Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 36. Leipzig, Dienstag den 13. Februar. 1900.

Amtlicher Teil.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.

Braunschweig-Hameln, den 12. Februar 1900.

Der diesjährige ordentliche

Verbandstag mit Hauptversammlung

findet am Sonntag, den 11. März d. J., in **Braunschweig** statt.

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung erbitten wir uns bis zum 24. d. M.

Der Vorstand.

H. Wollermann. Th. Fuendeling.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

J. P. Bachem in **Köln.**

Hopstein, P.: Vaterländische Geschichte f. die Oberstufe der Volksschulen. 219. Aufl. Mit zahlreichen Abbildgn. u. 3 farb. Landkarten. 8°. (112 S.) n. —. 35

Wilhelm Baensch in **Dresden.**

Geschichtsblätter, Dresdner, hrsg. vom Verein f. Geschichte Dresdens. Hrsg.: O. Richter. 9. Jahrg. 1900. 4 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 24 S.) bar n. 3. —; f. Vereinsmitglieder unentgeltlich; einzelne Nrn. n. 1. —

Berolina-Versand-Buchhandlung in **Berlin.**

°**Pohl, C.:** Der Heil-Magnetismus, der einzige Weg, seine Gesundheit auf naturgemäße Weise wiederzuerlangen u. sich dieselbe zu erhalten. gr. 8°. (16 S. m. Bildnis.) bar —. 50

J. Bielefeld's Verlag in **Karlsruhe.**

Zeitschrift f. die Geschichte des Oberrheins, hrsg. v. der bad. histor. Kommission. Neue Folge. 15. Bd. (Der ganzen Reihe 54. Bd.) 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 196 u. 48 S.) bar n. 12. —; einzelne Hfte. n. 4. —

C. Brügel & Sohn in **Ansbach.**

Bauerreiss, H.: Anleitung zum Lösen v. Schachproblemen. 1. Tl.: Zweizüger. 12°. (VII, 103 S. m. Diagrammen.) n. —. 80

Buchhandlung der deutschen Lehrerzeitung in **Berlin.**

Wald, M.: Rechenaufgaben zur Unfall-, Kranken- u. Invaliden-Versicherung. Auflösung. (9.—11. Tausf.) 8°. (7 S.) bar n. —. 10

Polytechnische Buchhandlung A. Seydel in **Berlin.**

Schriften des Vereins deutscher Revisions-Ingenieure. Nr. 2. gr. 8°. bar n.n. —. 20

2. Anleitung zur Untersuchung der Heberzeuge u. Prüfung ihrer Tragorgane im Betriebe. Aufgestellt nach den Beschlüssen der 6. Hauptversammlg. des Vereins deutscher Revisions-Ingenieure zu Ilsenburg, am 4. IX. 1899. (16 S.) n.n. —.20.

Buchhandlung der Anstalt Bethel bei **Bielefeld.**

Behrendt, P.: Das »Arbeiterheim« zu Bielefeld. Ein Hülfsbuch bei der Gründg. v. Baugenossenschaften f. Arbeiterhäuser. Im Auftrage des deutschen Vereins »Arbeiterheim« hrsg. gr. 8°. (19 S. m. Fig. u. 1 Taf.) n. —. 25

Hermann Costenoble in **Jena.**

Eschstruth, N. v.: Gesammelte Werke. 3. Bd. 1. Halbbd. 8°. n. 2. —; auch in Bdn. à n. 4. —; geb. in Leinw. à n. 4. 50

3. Comödie. Roman. 4. Aufl. 1. Bd. 1. Halbbd. Mit Bildern v. H. W. Schmidt. (160 S.)

Eugen Crusius in **Kaiserslautern.**

Bachmayer, J.: Pfälzisches Schulrecht. Sonderabdr. aus Geib's Handbuch f. die Gemeindebehörden der Pfalz. 3. Aufl. gr. 8°. (VI, 211 S.) Kart. n.n. 2. 50

Arthur Felix in **Leipzig.**

Abhandlungen des königl. sächs. meteorologischen Institutes. 4. Hft. gr. 4°. In Komm. n. 6. —

4. Schreiber, P.: Die Meteorologie in der Landwirthschaft. I. Der Sonnenschein. Mit 6 Taf. Hrsg. v. der Direction des königl. sächs. meteorolog. Institutes in Chemnitz. (IV, 110 S.) n. 6.—

Carl Georgi in **Bonn.**

Mehring, H.: Kurzgefaßter Leitfaden der Agrikulturchemie m. e. Hinweis auf die Beziehungen der Bakteriologie zur Landwirtschaft. gr. 8°. (78 S.) Geb. in Leinw. n. 1. 50

Gebr. Gotthelft in **Cassel.**

Zeit- u. Streitfragen, müllerische. Hrsg. vom Verein deutscher Handelsmüller. 1. Hft. gr. 8°. n. —. 50

1. Kaumann, F.: Gegen die Umsatzsteuer f. die Mühlen. (40 S.) n. —.50.

Lucas Gräfe & Sillem in **Hamburg.**

Zeitschrift f. die evangelisch-lutherische Kirche in Hamburg. Hrsg. von A. v. Broecker. 6. Bd. 12 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 22 S.) n. 6. —

Otto Harrassowitz in **Leipzig.**

°**Leviticus, F.:** Laut- u. Flexionslehre der Sprache der St. Servatiuslegende Heinrichs v. Veldeke, nach dem Leidener Ms. m. Heranziehung der übrigen handschriftlichen Fragmente. gr. 8°. (VII, 134 S. m. 3 Tab.) bar n.n. 5. —

J. J. Heines Verlag in **Berlin.**

Heidrich, R.: Handbuch f. den Religionsunterricht in den oberen Klassen. 3. Tl.: Glaubens- u. Sittenlehre. 2. Aufl. der »Glaubenslehre«. gr. 8°. (XV, 479 S.) n. 7.—; geb. in Leinw. n. 8. —

Hermann Hillger Verlag in **Berlin.**

Kürschner's Bücherschatz. Nr. 190. 12°. n. —. 20

190. Tolstoi, Graf L. N.: Auferstehung. 2. Bd. Deutsch v. W. Thal. Mit Illustr. von A. v. Schrötter. (S. 129—254.)

August Hirschwald in **Berlin.**

Gesetz, betr. die ärztlichen Ehrengerichte, das Umlagerecht u. die Kassen der Aerztekammern. Vom 25. XI. 1899. 8°. (16 S.) bar n. —. 20

Ludw. Hofstetter in **Halle.**

Diesener, H.: Praktische Unterrichtsbücher f. Bautechniker. VII. Abth. 1. Die Säulenordngn., dargestellt f. Bautechniker. Mit 73 Holzschn. 3. Aufl. gr. 8°. (VII, 52 S.) n. 2. 50; geb. n. 3. —

Fleischer, F.: Das Backofenbauwesen im Ursprung u. in der Zukunft. 2. Bd. gr. 8°. (III, 52 S. m. 1 Atlas v. 27 lith. Taf. in Fol.) n. 8. —

Haase, M.: Der Gewölbebau. Handbuch f. die Praxis des Hochbautechnikers. gr. 8°. (VIII, 151 S. m. 200 Abbildgn.) n. 5. 50; geb. n. 6. 10

Wüst, A.: Anleitung zum Gebrauch des Taschen-Rechenschiebers f. Techniker. 4. Aufl. Mit e. Rechenschieber. 12°. (16 S. m. 13 Fig.) Kart. n. 1. 25

J. Hörning in **Heidelberg.**

Bunsen, Robert Wilhelm. Ein akadem. Gedenkblatt. 4°. (41 S.) bar n. 1. —

J. Huber in **Frauenfeld.**

Blätter, schweizerische militärische. Zeitschrift f. Artillerie u. Genie. Chefred.: F. C. Bluntschli. — Monatschrift f. Offiziere aller Waffen. Chefred.: H. Hungerbühler. Jahrg. 1900. 12 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 40 u. 48 S. m. Abbildgn.) bar n. 9. 20

Monatschrift, schweizerische, f. Offiziere aller Waffen. Hrsg. v. H. Hungerbühler. 12. Jahrg. 1900. 12 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 48 S.) bar n. 4. 80

Zeitschrift, schweizerische, f. Artillerie u. Genie. Hrsg. v. F. C. Bluntschli. 36. Jahrg. 1900. 12 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 40 S. m. Abbildgn.) bar n. 6. —

C. A. Kaemmerer & Co. in **Halle.**

Falk, J.: Geheimes Tagebuch od. Mein Leben vor Gott. 2. Tl. 1821—1822. Hrsg. v. S. Schultze. gr. 8°. (80 S.) n. 1. 50

Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh. in **Graz.**

Haberlandt, G.: Über Erklärung in der Biologie. Rede. [Aus: „Mitth. d. naturwiss. Ver. f. Steiermarck".] gr. 8°. (14 S.) n.n. —. 50

R. Löwit in **Wien.**

Rosenmann, M.: Jüdische Realpolitik in Oesterreich. Ein Vademecum f. ernst Denkende. gr. 8°. (30 S.) n. —. 50

Manz'sche Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in **Wien.**

Eiffert, J.: Handbuch f. den Steueramtsdienst. 2. Aufl. 17. Lfg. gr. 8°. (2. Bd. S. 433—512.) n. 1. —

Erkenntnisse des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. Zusammengestellt auf dessen Veranlassg. von A. Frhrn. v. Budwinski. 23. Jahrg. 1899. Administrativrechtlicher Thl. 12 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 80 S.) n. 8. —

— dasselbe. Finanzrechtlicher Thl. 12 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 64 S.) n. 8. —

Gazzetta dei tribunali. Organo di giurisprudenza austriaca teorica e pratica. Red.: F. Schumacher. Anno 3. 1900. 12 Nrn. Fol. (Nr. 1. 6 S.) n. 4. —

Groß, E.: Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts m. besond. Berücksicht. der particulären Gestaltung desselben in Oesterreich. 3. Aufl. gr. 8°. (XIV, 434 S.) n. 12. —; geb. n. 14. —

Hilfsbücher f. den deutschen Unterricht. Hrsg. v. K. Stejskal. 1. Bdchn. 8°. Geb. in Leinw. n. 1. 60

1. Stejskal, K.: Regeln u. Wörterverzeichnis f. die deutsche Rechtschreibung. 5. Aufl. (X, 167 S.) n. 1.60.

Krainz, J.: System des österreichischen allgemeinen Privatrechts. Aus dessen Nachlass hrsg. u. red. v. L. Pfaff. 3. Aufl., besorgt v. A. Ehrenzweig. 2. Bd.: Das Obligationen-, Familien- u. Erbrecht. gr. 8°. (VIII, 779 S.) n. 14. —; geb. n. 16. —

Unfallverhütungs-Vorschriften beim österreichischen Bergbau. Hrsg. vom k. k. Ackerbauministerium. gr. 8°. (IX, 442 S. m. Abbildgn. u. 3 farb. Taf.) n. 4. 50

Vorschriften f. die rechts- u. staatswissenschaftlichen Studien u. Staatsprüfungen an den österreichischen Universitäten. 12°. (39 S.) n. —. 50

Mayer & Müller in **Berlin.**

Almy, J. E.: Ueber die Entladungspotentiale in festen u. tropfbarflüssigen Dielektricis. Diss. gr. 8°. (35 S. m. Fig.) bar n. 1. 20

Mayer & Müller in **Berlin** ferner:

Zeitschrift f. Luftschiffahrt u. Physik der Atmosphäre. Hrsg. v. dem deutschen Vereine zur Förderg. der Luftschiffahrt in Berlin u. dem Wiener flugtechn. Vereine. Geleitet v. K. Milla. 19. Jahrg. 1900. 12 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 28 S. m. Fig.) bar n. 12. —

Zingler, J.: De Cicerone historico quaestiones. Diss. gr. 8°. (IV, 38 S.) bar n. 1. 20

Missionsdruckerei in **Steyl.**

Müller, H.: Bleibe treu! Ein Vergißmeinnicht f. den Tag der ersten hl. Kommunion. 16°. (32 S. m. Abbildgn.) —. 08

Friedrich Andreas Perthes in **Gotha.**

Mahnruf an der Wende des Jahrhunderts von Alfr. Germanus. 8°. (III, 61 S.) —. 60

Otto Pezoldt in **Hildburghausen.**

Lehrhefte, technische. Mathematik. 1. Hft. gr. 8°. n. 1. 50; geb. n. 2. —

1. Kuhn, K.: Lehrbuch der Elementar-Arithmetik. 1. Tl. 2. Aufl. Mit 3 Fig. (IV, 48 S.) n. 1.50; geb. n. 2.—. (1. u. 2. in 1 Bd.: n. 3.—; geb. n. 3.60.)

Schrobsdorff'sche Buchh. in **Düsseldorf.**

Kollmann, A.: Vom 1. 1. 1900 ab geltendes Gesinde-Recht. Die Gesinde-Ordng. f. die Rheinprovinz m. Erläutergn. u. den maßgeb. Bestimmgn. des „bürgerl. Gesetzbuches". 8°. (43 S.) bar —. 50

Th. Schröter's Verlag in **Zürich.**

Römer, A.: Schelmenkinder. Fröhliche Geschichten. (Neue [Titel-] Ausg.) 8°. (VIII, 192 S.) n. 1. —

Seemann & Co. in **Leipzig.**

Lehrhefte f. den Einzelunterricht an Gewerbe- u. Handwerkerschulen, hrsg. v. C. Lachner. III. Abtlg., 1. Hft. u. V. Abtlg., 3. Hft. qu. 4°. n. 2. —

III, 1. Fachzeichnen nach Massskizzen, Mustern u. Modellen. 1. Für Schuhmacher. Bearb. v. A. Köster. (14 Bl. m. Text auf der Rückseite u. dem Umschlage.) n. —.80. — V, 3. Fachzeichnen nach Massskizzen f. Bauhandwerker. 3. Mauerverbände. Bearb. v. Ph. Schmidt. 4. Aufl. (18 Bl. m. Text auf der Rückseite u. dem Umschlag.) n. 1.20.

Otto Spamer in **Leipzig.**

Haedicke, H.: Die Technologie des Eisens. Handbuch f. den prakt. Maschinenbau u. die Stahlwaren- u. Kleineisenindustrie. Mit 1192 Textabbildgn., sowie 6 Beilagen. [Aus: »Buch der Erfindgn., Gewerbe u. Industrien«.] Lex.-8°. (VIII, 420 S.) n. 6. —; geb. in Leinw. n. 7. 20

Stahel'sche Verlags-Anstalt in **Würzburg.**

Monatsschrift, gemeinnützige. Organ des polytechn. Zentralvereins f. Unterfranken u. Aschaffenburg. Red.: A. Stöhr. 50. Jahrg. 1900. 12 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 16 S.) bar n. 3. —

Ludwig Thelemann in **Weimar.**

Bote des Gustav-Adolf-Vereins f. Thüringen u. den Hessen-Casseler Hauptverein. Red.: H. Jacobi. 53. Jahrg. 1900. 12 Nrn. gr 8°. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) In Komm. bar n. —. 80

Franz Vahlen in **Berlin.**

Mittelstein, M.: Die Miethe nach dem Rechte des Deutschen Reiches. gr. 8°. (VIII, 352 S.) n. 6. —; geb. n. 7. —

Schultheis, R.: Der deutsche Vormundschaftsrichter. Eine systemat. Darstellg. seines gesammten Wirkungskreises nach dem Rechte des B. G. B. u. dessen Nebengesetzen. gr. 8°. (XI, 356 S.) n. 6. —; geb. n. 7. —

Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur in **Leipzig.**

Industrie, die deutsche, der Steine u. Erden im Besitze v. Aktien-Gesellschaften. Statistisches Jahrbuch üb. die Vermögensverhältnisse u. Geschäftsergebnisse derselben im Betriebsj. 1898/99. gr. 8°. (XVIII, 226 S.) Geb. in Leinw. n. 3. —

SLUB
Wir führen Wissen.

Friedr. Vieweg & Sohn in **Braunschweig.**

Kneser, A.: Lehrbuch der Variationsrechnung. gr. 8°. (XV, 311 S. m. 24 Abbildgn.) n. 8. —

Carl Winter's Univ.-Buchh. in **Heidelberg.**

Völte, F.: Das klassische Altertum u. die höhere Schule. Vortrag. gr. 8°. (16 S.) n. —. 40

Goldenring: Der Geist des bürgerlichen Gesetzbuches f. das Deutsche Reich. Vortrag, m. einigen Zusätzen u. Abändergn. gr. 8°. (32 S.) n. —. 80

Kehrer, E.: Das Nebenhorn des doppelten Uterus. Dargestellt im Anschluss an 82 Fälle v. Gravidität u. 12 Fälle v. Hämatometra. gr. 8°. (159 S. m. 3 Abbildgn. u. 2 Taf.) n. 5. —

Verhandlungen des naturhistorisch-medizinischen Vereins zu Heidelberg. Neue Folge. 6. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (S. 217—285 u. XV—XXI m. 3 Abbildgn. u. 1 Taf.) n. 2. —

Walter, F. K.: Juristische Examinatorien. 1.—5. Bdchn. 2. [Titel-] Ausg. 12°. n. 3. 20

1. Gerichtsverfassung u. Personenstandsgesetz. (39 S.) n. —.40. — 2. Strafrecht. (79 S.) n. —.60. — 3. Strafprozeß. (61 S.) n. —.40. — 4. Civilprozeß u. Konkursordnung. (143 S.) n. 1.—. — 5. Handels- u. Wechselrecht. (111 S.) n. —.80.

Zeitschrift f. hochdeutsche Mundarten. Hrsg. v. O. Heilig u. Ph. Lenz. 1. Jahrg. 1900. 6 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 111 S.) n. 12. —; 1. u. 2. Hft. einzeln bar n. 5. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

A. Asher & Co. in **Berlin.** 1254

Haack, Schiffswiderstand u. Schiffsbetrieb. 120 ℳ.
Görz u. Buchheister, das Eisbrechwesen im Deutschen Reich. 20 ℳ.

H. Burdach in **Dresden.** 1258

Zeitschrift f. die Behandlung Schwachsinniger u. Epileptischer. XVI. Jahrg.

Felix Dietrich, Verlag in **Leipzig.** 1250

Bibliographie d. Deutschen Zeitschriften-Litteratur. Bd. V. 18 ℳ.
Bibliographie der Deutschen Rezensionen. Bd. I. 1258

J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in **Breslau.** 1257

Kuhbier, die Ueberleitung der bestehenden Ehen unter das neue Recht. 2 ℳ.
Gorden, die Eisenbahn-Verkehrsordnung vom 26. Oktober 1899. 1 ℳ 80 ₰.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 1257

Kunz, kriegsgeschichtliche Beispiele aus dem deutsch-französischen Kriege von 1870/71. 12. Heft. Ca. 3 ℳ.

Schickhardt & Ebner (Konrad Wittwer) in **Stuttgart.** 1257

Vogel, specielle Therapie und Diätetik der innerlichen Tierkrankheiten. 1. Lieferung. 4 ℳ.

Schlesier & Schweikhardt in **Straßburg i/E.** 1257

Kusenberg, die Rechtseigenart der Aktienurkunde. 1 ℳ.

Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender in **Breslau.** 1253

Philippi, der goldene Käfig. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur, A.-G. in **Leipzig.** 1255

Jahrbuch der Berliner Börse. Ausg. 1900/1901. 4. Liefg. 1 ℳ.
Die deutsche Industrie der Steine u. Erden. Ausg. 1899/1900. 3 ℳ.
Die chemische Industrie d. Deutsch. Reiches. Ausg. 1899/1900. 4 ℳ.

Nichtamtlicher Teil.

Entwurf eines Gesetzes

betreffend

Aenderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuches.

§ 184a.*) Verbreitung von Schriften 2c., welche, ohne unzüchtig zu sein, das Schamgefühl gröblich verletzen.

Zweite Beratung im Reichstag, 142. Sitzung am 7. Februar 1900.

(Aus dem amtlichen stenographischen Bericht.)

(Vgl. auch Börsenblatt Nr. 33, 35.)

Präsident: Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand derselben ist die

Fortsetzung der zweiten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend Aenderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuchs (Nr. 112 der Drucksachen),

in Verbindung mit den

Anträgen Prinz von Arenberg und Genossen (Nr. 31) und Freiherr von Stumm-Hallberg (Nr. 124 der Drucksachen),

auf Grund des Berichts der XI. Kommission (Nr. 312 der Drucksachen). — Anträge Nr. 536, 537, 550, 569.

Berichterstatter ist der Herr Abgeordnete de Witt (Köln).

Die Beratung wird fortgesetzt mit § 184a.

In der eröffneten Diskussion über § 184a mit dem Antrag Beckh (Coburg) auf Nr. 536 der Drucksachen ad 5, welcher diesen Paragraphen gestrichen haben will, hat das Wort der Herr Abgeordnete Dr. Müller (Meiningen).

Dr. **Müller** (Meiningen), Abgeordneter: Wir haben beantragt, den § 184a vollständig zu streichen, und zwar vor allen Dingen aus dem Grunde, weil der Begriff der »Schriften, welche, ohne unsittlich zu sein, das Schamgefühl gröblich verletzen«, nach unseren Anschauungen viel zu vage, zu unbestimmt, zu nichtssagend ist und viel zu sehr den subjektiven Anschauungen des betreffenden Richters Spielraum giebt.

(Sehr richtig!)

Das eine ist mir unbegreiflich, daß die deutsche Reichsregierung, während sie den § 184b*) mit aller Schärfe bekämpft und sagt, der hier aufgestellte Begriff sei viel zu schwankend, anderseits den auf derselben Basis beruhenden § 184a völlig annimmt. Ich glaube, daß der Standpunkt des Centrums in dieser Frage viel logischer und konsequenter ist. Wer den § 184b ablehnen will, muß meiner Anschauung nach auch den § 184a ablehnen; denn beide gehören vollständig zusammen. Was der Kunst recht ist, ist dem Theater billig, und umgekehrt.

(Sehr richtig! links.)

Meine Herren, es war mir nun im höchsten Grade interessant, wie der Herr Kollege Roeren, mit dem ich in

*) Dieser lautet nach der Fassung der Kommission (in der er vom Plenum des Reichstags angenommen wurde) wie folgt:

»§ 184a. Mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 600 ℳ wird bestraft, wer Schriften, Abbildungen oder Darstellungen, welche, ohne unzüchtig zu sein, das Schamgefühl gröblich verletzen, einer Person unter 18 Jahren gegen Entgelt überläßt oder anbietet oder zu geschäftlichen Zwecken oder in der Absicht, das Schamgefühl zu verletzen, an öffentlichen Straßen, Plätzen oder anderen Orten, die dem öffentlichen Verkehre dienen, in Aergernis erregender Weise ausstellt oder anschlägt.«

Die Regierungsvorlage hat folgenden Wortlaut:

»§ 184a. Mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 600 ℳ wird bestraft, wer Schriften, Abbildungen oder Darstellungen, welche, ohne unzüchtig zu sein, das Schamgefühl gröblich verletzen, zu geschäftlichen Zwecken an öffentlichen Straßen, Plätzen oder anderen Orten, die dem öffentlichen Verkehre dienen, in Aergernis erregender Weise ausstellt oder anschlägt.«

*) Vgl. den Wortlaut im Börsenblatt Nr. 33. Red.

wissenschaftlicher und kriminalpolitischer Beziehung sonst so sehr sympathisiere, den ich aber auf diesem Gebiete ganz energisch bekämpfen muß, bei der ersten Lesung den Versuch gemacht hat, diese vagen Begriffe etwas mundgerechter zu machen. Herr Kollege Roeren hat den Begriff dahin zu definieren versucht, daß er meinte, ohne unsittlich zu sein, verletze das Scham- und Sittlichkeitsgefühl das Gemeine. Ja, Herr Kollege Roeren hat für einen dunklen Begriff noch einen viel dunkleren eingesetzt. Ich kann ihm einen klassischen Beweis dafür erbringen, wie vag, wie unbestimmt alle diese Ausdrücke sind. Ich habe hier aus der Schrift des bekannten Tübinger Stiftlers, des Aesthetikers Theodor Vischer — eines Mannes, von dem ich glaube, daß auch das Centrum Bedenken gegen ihn nicht erheben kann —, in »Auch einer« Bd. II folgende wunderschöne Definition des Begriffes des »Gemeinen« gefunden. Es heißt da:

> Gewiß enthält das Geschlechtsleben reichen Stoff des Komischen. Es wäre abgeschmackt, diese Quelle für Lachen und Witz verpönen zu wollen. Wo fängt nun aber das Gemeine, das Wachtstubenmäßige an? was ist die Grenzlinie? Ich habe oft darüber nachgedacht, es ist schwer zu finden. Ungefähr so: das Gemeine beginnt, wo der Stoff nicht mehr durch zufälligen komischen Kontrast oder durch erzeugten Kontrast, das heißt durch Witz, verflüchtigt wird, sondern wo er als Stoff komisch interessant sein soll. Es muß ein Plus von komischem Kontrast oder Witz über den puren Stoff da sein.

Nun, meine Herren, möchte ich Sie bitten, mir diese schwierige Definition zu wiederholen oder sie mir zu deuten. Dieses feine ästhetische Gefühl soll in Zukunft also unsere deutschen Gerichtssäle beherrschen!?

(Sehr richtig! links.)

Aber, meine Herren, das können Sie doch unter keinen Umständen leugnen, daß leider unser deutscher Juristenstand — daran kann ich nichts ändern, ich mache ihm ausdrücklich auch keinen Vorwurf daraus — von der Kunst und der Aesthetik oft so viel versteht wie der Elephant vom Flötenblasen.

(Große Heiterkeit.)

Das läßt sich doch nicht leugnen. Woher soll ein Richter und Beamter, der in einer kleinen Stadt aufgewachsen ist, dann in eine kleine Universitätsstadt kam und endlich schließlich auch in einer kleinen Stadt praktizierte und dort angestellt wird, — —

(Glocke des Präsidenten.)

Präsident: Meine Herren, ich bitte um etwas mehr Ruhe!

Dr. **Müller** (Meiningen), Abgeordneter: — — meine Herren, woher soll ein solcher Richter die ästhetischen und Kunstbegriffe lernen, wenn er vorher auf der Universität oder sonstwo nicht die geringsten Kunststudien gemacht hat? Ich wiederhole noch einmal: damit soll dem deutschen Richterstande absolut kein Vorwurf gemacht werden; aber die Thatsachen liegen leider vor. Meine Herren, bei solchen Verhältnissen können wir mit derartigen vagen und unbestimmten Begriffen, die wir in das Ermessen des Strafrichters geben, unmöglich etwas Gutes schaffen.

Nun legt Herr Kollege Roeren auch ein besonderes Gewicht auf den Begriff »zu geschäftlichen Zwecken« und interpretiert dies in charakteristischer Weise dahin: »in gewissenloser Spekulation auf die leichte Erregbarkeit der Leidenschaft bei der Jugend«. Ja, meine Herren, da muß ich doch sagen: das für den ganzen deutschen Kunsthandel auszusprechen, ist etwas sehr kühn, und es wird sich der deutsche reelle Kunsthandel auch ganz entschieden dagegen wehren, daß er vollständig in einen Topf mit Schundgeschäften geworfen wird. Es läßt sich aber auf der anderen Seite auch gar nicht leugnen, daß jeder Kunsthandel, auch der reellste, zu geschäftlichen Zwecken geschieht.

Und, meine Herren, das ist es ja überhaupt, was wir an dem ganzen Paragraphen auszusetzen haben: wir fürchten eine Gefährdung des reellen, ernsten, deutschen Kunsthandels und damit der deutschen Kunst selbst.

(Sehr richtig! links.)

Ich glaube nicht, daß die Herren vom Centrum ein besonderes Mitleid mit den Kunstschätzen, wie wir sie in Florenz, in den kapitolinischen Sammlungen oder im Nationalmuseum zu Neapel oder auch in Berlin, in Dresden oder München haben. Allein ich muß doch in gewisser Beziehung an Ihr Pietätsgefühl appellieren bezüglich der unsterblichen Kunstwerke, die wir im Vatikan haben.

(Hört! hört! links und Heiterkeit.)

Meine Herren, ich habe mir erlaubt, mir eine Liste aufzustellen über diejenigen Aktstudien und Aktgemälde aus dem Vatikan, welche in Tausenden und Abertausenden von Kopieen und Reproduktionen im deutschen Kunsthandel und vor allem im Berliner Kunsthandel erschienen sind. Ich stelle dieses Verzeichnis hier Ihnen, die Sie ja zum größten Teil Kenner des Vatikans sind, sehr gern zur Verfügung; allein das werden Sie doch nicht leugnen, wenn Sie die Kunstschätze des Vatikans kennen, daß unter diesen Werken, die — ich wiederhole — auch in Tausenden von Reproduktionen verbreitet sind, eine sehr große Anzahl ist, welche Sie absolut nicht ohne weiteres als keusch bezeichnen können, die, wenn Sie sie vielleicht als keusch bezeichnen, weil Sie die Originalstelle kennen, doch nicht jeder deutsche Richter als keusch bezeichnen wird.

Meine Herren, bedenken Sie doch auch — ich will Ihnen bloß eine einzige historische Reminiscenz vorhalten —, welche verschiedenen Anschauungen man selbst in den höchsten hierarchischen Kreisen über die Begriffe des Schamgefühls, des Sittlichkeitsgefühls, des Unzüchtigen u. s. w. hatte. Ich will Sie bloß an das eine Beispiel aus der Geschichte des Vatikans erinnern: Sie wissen alle, daß das »Jüngste Gericht« von Michelangelo ursprünglich im Auftrage des Papstes Clemens VII. gemalt war, und Sie wissen auch alle ganz genau, daß Papst Clemens VII. damals die Ausführung überwacht hat und nicht das geringste Unsittliche oder Unzüchtige in der Ausführung durch Michelangelo sah. Sein Nachfolger, Paul IV., hatte ganz andere Anschauungen: er fand es so unzüchtig, daß er einen Maler beauftragte, das »Jüngste Gericht« mit jenen schändlichen Hosen zu versehen, die leider das Gemälde auch heute noch verunzieren.

(Heiterkeit. Sehr gut! links.)

Infolgedessen hat bekanntlich Paul IV. und der betreffende Künstler den Spottnamen »braghettone« (Hosenmaler) von den Italienern bekommen.

(Heiterkeit.)

Nun sage ich: wenn diese im höchsten Grade kunstverständigen Herren, diese Herren an der Spitze der Hierarchie, von denen ich wiederholt sehr gern zugebe, daß sie stets großes Kunstverständnis hatten, so diametral entgegengesetzte Anschauungen über Zucht und Sitte in der Kunst hatten, — wie können Sie dann, meine Herren, ohne weiteres einem deutschen Amts- oder Landrichter die Lösung solcher Fragen in einem derartigen Maße überlassen, wie Sie es hier im Gesetz wollen?

(Sehr gut! links.)

Meine Herren, dazu kommt aber noch, daß Sie sich einer großen Unlogik in dem ganzen Gesetz schuldig machen. Sie wissen ja ganz genau, daß Sie nicht so weit gehen können, daß Sie auch öffentliche Denkmäler u. s. w. unter das Gesetz bringen. Sie erlauben also, daß nackte Gestalten — ich erinnere nur an die hiesige Schloßbrücke, die mit Vorliebe vom Kollegen Bebel angeführt wird, und vor allem an die

Statuen, welche sich im Stuttgarter Schloßpark befinden u. s. w. — stehen bleiben, obgleich sie zum Teil absolut nicht keusch wirken. Aber wenn eine ernste Reproduktion in einem Kunstladen ausgestellt wird, dann wollen Sie auf Grund der lex Heinze gegen dieselbe vorgehen. Nachdem auch noch das Kunstgesetz vom Jahre 1876 derartige Reproduktionen direkt unterstützt, wird das ganze deutsche Volk überhaupt nicht begreifen können, welche Logik in einem Gesetz ist, das das Original, das in riesigen Dimensionen auf der Straße steht, einfach stehen läßt, das aber die ernste und künstlerische Kopie beanstandet!

(Sehr richtig! links.)

Ueber diese Unlogik werden Sie unter keinen Umständen hinwegkommen!

Meine Herren, wir gehen aber in unserer Anschauung bezüglich der Gefahren der Bestimmung noch weiter: Wenn Sie auch vielleicht an das Kunstmuseum nicht heran können, so können Sie doch unter allen Umständen nach dem Wortlaut des Gesetzes gegen die Kunstausstellungen vorgehen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Künstler auch »zu geschäftlichen Zwecken« ausstellt; die Kunst will leben, der Künstler will vor allem seine Bilder verkaufen, er will bekannt werden, damit er zahlende Käufer bekommt. Deshalb hege ich keinen Zweifel, daß die Kunstausstellung auch nach der Fassung des § 184a der lex Heinze unterliegt.

Dazu kommt noch ein weiteres Moment. Genügt denn der Rechtszustand, den wir bisher hatten, nicht? Ist denn die Polizei, vor allem die preußische Polizei, bisher nicht prüde und zimperlich genug auf diesem Gebiet vorgegangen? Es sind ja auch in süddeutschen Städten verschiedene merkwürdige Geschichten vorgekommen. Ich will nicht von den Leuten reden, denen es contra naturam sui generis geht, daß sie lange Hosen anziehen, den Wadenstrümpflern unseres bayerischen Hochlandes, die angeblich in Stuttgart aufgegriffen worden sein sollen.

(Heiterkeit.)

Das mag unrichtig dargestellt worden sein. Aber das eine läßt sich nicht leugnen, daß ebenfalls in Stuttgart, ein Kunstblatt, dem auch meiner Meinung nach nicht das Geringste nachgesagt werden kann, beanstandet wurde. Sie wissen vielleicht, daß eines der hervorragendsten Kunstwerke der Neuzeit das »Leben Michelangelos« von Herman Grimm ist. Dieses Werk trägt als Titelblatt den bekannten David von Michelangelo, der in Florenz — glaube ich — auf dem Markte steht. Nun, meine Herren, die Polizei in Stuttgart hat dieses Bild als unzüchtig bezeichnet und bewirkt, daß dasselbe aus dem Ladenfenster wegkam. Ich glaube, daß ich eine weitere Kritik über ein derartiges polizeiliches Vorgehen nicht hinzuzufügen brauche.

(Sehr wahr!)

Ich will auch gar nicht sprechen von den vielen Konfiskationen, die vor allem im August, September und Oktober hier geschahen, bei Werken, die bisher zehn, zwanzig Jahre im Kunsthandel erschienen waren, und die nie irgendwie beanstandet worden sind; allein, meine Herren, es ist doch ein glücklicher Zufall für uns, daß gerade in den letzten Tagen die Berliner Polizei eine große Thätigkeit in solchen Dingen entfaltet hat.

(Sehr gut! links.)

Sie hat uns sehr in unseren Bestrebungen gegen dieses Gesetz genützt. So kam es, daß z. B. zwei Reproduktionen von Böcklins »Spiel der Wellen« — der Herr Kollege Gaulke hat, soviel ich weiß, die Güte, es nachher dem hohen Hause vorzulegen —, künstlerische Reproduktionen von Siemeradzki und Veith, auf Veranlassung eines Schutzmanns aus dem Auslegefenster hinweggeräumt wurden.

(Hört! Hört! links.)

Der Schutzmann soll bezeichnenderweise erklärt haben, als man ihm auseinandersetzte, daß es sich hier um ein großes Kunstwerk handle, welches sogar in Seiner Majestät Galerie, der sogenannten »Schackothek« in München ausgestellt sei, — der Schutzmann ist ja natürlich der deutsche Kunstcensor —: »so etwas gehört nicht in das Schaufenster hinein«.

(Hört! hört! links.)

Was aber erst in den letzten Tagen vorkam, das ist ein Fall bei dem Kunsthändler Wendler hier; ich bin in der Lage, einen großen Teil des ganzen Materials dem hohen Hause vorlegen zu können. Am 30. Januar des heurigen Jahres kam nach der vollständig glaubwürdigen Erzählung des Kunsthändlers ein hocharistokratisch aussehender Mann in die Kunstlehrmittelanstalt des Herrn Wendler in der Wilhelmstraße Nr. 99 dahier und verlangte einige Aktstudien. Der Herr Wendler sah, daß er es hier mit einem sehr noblen Herrn zu thun hatte; er glaubte unter keinen Umständen nötig zu haben, die Legitimation von dem Herrn zu verlangen; er hielt ihn für einen Künstler oder wenigstens für einen Kunstmäcen: er hat ihm daher ohne weiteres diese Aktstudien vorgelegt. Es handelt sich um drei hochkünstlerische Werke, um das Werk »Freilicht« von Professor Max Koch, dem bekannten Historienmaler, dann den »Kinderakt« von Max Peiser und endlich das Werk »Der Akt« von Professor Max Koch und Professor Rieth dahier. Nun hat sich der Herr aus diesen Aktstudien — es waren über 100 Stück — drei ausgewählt und hat den Laden verlassen. Am nächsten Tage ist ein Polizeikommissar gekommen und hat dem Herrn Wendler gesagt, gestern wäre ein Herr dagewesen, der sich nicht als Künstler legitimiert hätte; er habe ihm trotzdem drei Aktstudien verkauft; er müsse deswegen die sämtlichen Aktstudien, die er auf Lager habe, mit Beschlag belegen und eine Haussuchung vornehmen.

(Hört! hört! links.)

Infolgedessen sind die sämtlichen Aktstudien, die ich hiermit zum Teil dem hohen Hause vorlege, die sämtlich von künstlerischem Wert sind, konfisziert worden. Von welcher Bedeutung diese Aktstudien sind, und von welchen Motiven der Verfasser vor allem ausging, das können Sie am besten aus einem Originalbriefe ersehen, den ich hier von Professor Max Koch in Händen habe. Herr Professor Max Koch schreibt nämlich an Herrn Wendler:

> Soweit die Sache aber mein Aktwerk angeht, so sagen Sie dem Kiminalkommissar, daß ich mich als langjähriger Erzieher der Kunstjugend veranlaßt gefühlt hätte, diese Studien herauszugeben, um dem Atelierhandel mit Aktaufnahmen, welche lediglich zur Anreizung der Sinnlichkeit dienen, vorzubeugen.

(Hört! hört!)

Meine Herren, hier handelt es sich also um ernste künstlerische Aktstudien, die vor allem deswegen herausgegeben wurden, um der Unsittlichkeit entgegenzutreten. Nun muß ich denn doch sagen: wenn unter den bisherigen Rechtsverhältnissen in einer derartigen Weise gegen die deutsche Kunst vorgegangen wird und vorgegangen werden kann, dann fragt sich doch wohl endlich die ganze Künstlerschaft: wie wird das erst werden unter dieser sogenannten lex Heinze?

(Sehr richtig! links.)

Meine Herren, die deutsche Künstlerschaft — das spreche ich in diesem Hause offen aus — hätte es aber wegen ihrer Laxheit und Schlappheit geradezu verdient, daß sie unter ein derartiges Gesetz käme; denn die Herren haben, obwohl es ihnen von verschiedenen Seiten nahegelegt ist, sie sollten doch etwas gegen diese drohende Gefahr thun, fast nichts gethan; aber, meine Herren, infolge dieser letzten Vorgänge in Berlin — das kann ich Ihnen versichern, ich habe mit einer Reihe von Herren darüber gesprochen — ist eine hochgradige Er-

regung in der ganzen deutschen Künstlerschaft entstanden. Jetzt sagen sich auch diese Kreise mit Recht: wenn dieser § 184a erst eintritt, dann kann es mit der deutschen Kunst sauber werden im Reiche!

(Sehr wahr! links.)

Meine Herren, wir können dem hocharistokratischen Herrn nur höchst dankbar sein, daß er sich diese drei Aktstudien bei Wendler gekauft und die Denunziation eingefädelt hat; wir hoffen, daß die schwankenden Herren durch diese Konfiskation und durch das, was bereits unter den bisherigen Rechtsverhältnissen möglich war, davon überzeugt werden, daß wir eine Verschärfung unserer Rechtszustände unter keinen Umständen brauchen.

Meine Herren, wer daran zweifelt, möge außerdem gefälligst die Reichsgerichtsentscheidungen der letzten Jahre, welche von dem Begriff des »Unzüchtigen« sprechen, sich ansehen; er wird die Ueberzeugung gewinnen, daß das Reichsgericht von Jahr zu Jahr, vor allem in den beiden letzten Jahren, eine immer schärfere Anwendung des Begriffes des Unzüchtigen gewählt hat.

Meine Herren, während also so die ernste, reelle deutsche Kunst behandelt wird, erhebe ich hier den Vorwurf, daß man alle die Handhaben, welche das Gesetz der Polizei giebt, in keiner Weise anwendet auf die Schandprodukte, welche in einer ganzen Reihe von Läden, vor allem in der hiesigen Passage, ausgelegt und dort verkauft werden. Es wurde mir erst in den letzten Tagen mitgeteilt, daß gerade in der hiesigen Passage einige Schundgeschäfte seien, welche die schamlosesten Artikel verkaufen. Das ist eine ganz bekannte Thatsache, und es wurde mir von dem betreffenden Herrn erzählt, es sei geradezu ausgeschlossen, daß die hiesige Polizei von diesen Zuständen nichts wisse. Während man auf der einen Seite in der geschilderten Weise gegen die deutsche reelle, ernste Kunst so vorgeht, läßt man auf der anderen Seite von weiblichen Bediensteten derartige Schandartikel hier verkaufen.

(Bewegung in der Mitte.)

Ich fasse meine Ausführungen dahin zusammen, daß alle Excesse, alle wirklichen Excesse, vor allem auch die, von denen ich zuletzt gesprochen habe, vollkommen auf Grund der §§ 183 und 184 des Reichsstrafgesetzbuchs geahndet werden können. Meiner Anschauung nach hat der Herr Staatssekretär Dr. Nieberding — freilich die Konsequenz davon bezüglich des § 184a hat er nicht ganz gezogen — den Nagel auf den Kopf getroffen, wenn er in der ersten Lesung sagte, daß die Anträge der Herren vom Centrum in einer vollständigen Ueberschätzung des Wertes solcher Bestimmungen vor allem für die deutsche Jugend und in einer vollständigen Unterschätzung aller wissenschaftlichen, künstlerischen und litterarischen Interessen Deutschlands beruhen. Einem derartigen Vorwurfe der Unterschätzung der wissenschaftlichen Interessen können wir uns unter keiner Bedingung aussetzen; es würde sich meiner Anschauung nach jede liberale Partei geradezu den dicksten Ast absägen, auf dem sie sitzt, wenn sie gegen eine derartige Unterbindung deutscher Kunst nicht protestieren würde. Deshalb bitten wir Sie, den Paragraphen zu streichen.

(Lebhaftes Bravo links.)

Präsident: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Roeren.

Roeren, Abgeordneter: Meine Herren, ich möchte zunächst hervorheben, daß der § 184a, wie er Ihnen vorliegt, nicht die Fassung unseres Antrages hat, sondern im wesentlichen der Fassung der Regierungsvorlage entspricht, daß da, wo die Fassung der Regierungsvorlage von unserem Antrage abweicht, ganz erhebliche Abschwächungen gegenüber unserem Antrage vorliegen, daß wir aber trotzdem uns auf den Boden der Regierungsvorlage gestellt haben, um dem Zustandekommen des Gesetzes keine Schwierigkeiten zu bereiten.

Ich betone also, daß der § 184a, wie er vorliegt, von den verbündeten Regierungen herrührt. Ich betone das deshalb, weil ich im Laufe meiner Ausführungen an den Herrn Kollegen Müller die Frage richten werde, was denn nun eigentlich die verbündeten Regierungen unseres deutschen Reiches mit der Kunstgeschichte, den Kunstschätzen und dem Kunstgeschmack des Vatikans zu thun haben.

Was nun den § 184a selbst angeht, so legen wir besonderen Wert auf denselben, weil er den Schutz unserer heranwachsenden Jugend gegen die sittlichen Gefahren bezweckt, die ihr durch die öffentliche Ausstellung von schamlosen Bildern und Photographieen in Schaufenstern und an öffentlichen Straßen und Plätzen drohen. Die §§ 180 und 181 sind gegen die Prostitution, gegen die Kuppelei und das Zuhältertum, also gegen das bereits vorhandene Laster gerichtet. Wir sagen uns, daß alle diese Bestimmungen gegen die Prostitution, gegen die Kuppelei, gegen das Zuhältertum nur von sehr beschränkter Bedeutung und sehr beschränkter Wirkung sein werden, wenn nicht in gleicher Weise auch Schußmaßregeln getroffen werden für unsere Jugend, die noch unverdorben ist. Wenn eine sittlich verdorbene Jugend heranwächst, dann ist es nicht möglich, später das einmal vorhandene Laster einzudämmen, das sich stets Wege brechen wird. Aus diesem Grunde legen wir ganz besonderen Wert auf den § 184a; wir sagen uns, daß § 184, der vorhergehende Paragraph, selbst mit seinen Erweiterungen, die hier gestern getroffen sind, einen genügenden Schutz nicht gewährt, deshalb nicht, weil der Begriff des Unzüchtigen in unserer Rechtsprechung zu eng aufgefaßt wird. Nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts hat der Begriff »unzüchtig« in § 184 eine so enge Interpretation erfahren, daß jetzt bei unseren Gerichten fast durchweg § 184 nur Anwendung findet, wenn es sich um Bilder handelt, die entweder unzüchtige Handlungen darstellen oder doch bestimmt und geeignet sind, zu unzüchtigen Handlungen zu reizen. Die Folge davon ist, daß sich jetzt die schamlosesten Darstellungen auf Bildern, Photographieen, Ansichtskarten in den Schaufenstern breit machen können, ohne daß die Polizei und auch die Gerichte sich in der Lage glauben, hier einschreiten zu können. Es haben diese schamlosen Ausstellungen in den Schaufenstern von Jahr zu Jahr zugenommen, und es kann nicht bestritten werden, daß dieselben mit der Zeit einen solchen Charakter und Umfang angenommen haben, daß sie notwendig zur moralischen Verseuchung nicht bloß der heranwachsenden Jugend, sondern überhaupt unseres gesamten Volkslebens führen müssen.

(Sehr richtig! in der Mitte.)

Es ist so weit gekommen, daß man seine Kinder nicht mehr über die Straße schicken kann, ohne besorgt sein zu müssen, daß sie durch den Anblick der Bilder, dem sie ausgesetzt sind und dem sie sich nicht entziehen können, sittlich verdorben werden; denn der Anblick solcher Bilder, wie sie jetzt massenhaft in den Schaufenstern zu sehen sind, haftet in der Phantasie des Kindes, regt seine Leidenschaftlichkeit, seine Sinnlichkeit an, und die Folge ist, daß die geheime Sünde ihren Einzug hält, aus der dann von selbst später das grobe Laster entsteht. Hier die nötigen Aenderungen und Besserungen zu schaffen, ist der § 184a berufen.

Meine Herren, man hat diesem § 184a wieder entgegengesetzt — das ist auch heute geschehen —, daß dadurch Kunst und Wissenschaft eingeschränkt werden. Ja, meine Herren, daß solche Redensarten von einer gewissen Sorte der Presse gemacht werden, die sich in diesem Schmutz fühlt wie der Hecht im Karpfenteich, das läßt sich erklären; daß man aber ernstlich, wenn man den Thatbestand dieses Paragraphen ansieht, von einer Einengung von Kunst und Wissenschaft in diesem hohen Hause sprechen kann, das ist mir unverständlich. Sehen Sie sich doch den Thatbestand

dieses Paragraphen einmal an! Zunächst trifft er nicht den Verkauf und Vertrieb der Bilder, selbst nicht der schamlosesten Bilder und Bildwerke. Es können selbst noch die schamlosesten Bilder auch dann, wenn der Paragraph angenommen wird, ganz wie bisher in den Geschäften verkauft und vertrieben werden. Der § 184a bringt hierin keine Aenderung. Seine Anwendung setzt vielmehr voraus, daß diese schamlosen Bilder an öffentlichen Plätzen oder Straßen, die dem Verkehr dienen, ausgestellt werden, und selbst diese öffentliche Ausstellung ist noch nicht strafbar, sie ist es erst dann, wenn sie in ärgerniserregender Weise und zu geschäftlichen Zwecken geschieht, d. h. aus Erwerbssinn in — ich wiederhole die Worte des Herrn Abgeordneten Müller — in gewissenloser Spekulation auf die Sinnlichkeit der Masse und die leicht reizbare Leidenschaftlichkeit der Jugend! Und selbst dann ist die Ausstellung noch nicht unbedingt strafbar, sondern es müssen diese Bilder in besonderem Maße das Schamgefühl verletzen. Es werden also von diesem Paragraphen nicht Bilder getroffen, von denen man einfach sagt, sie verletzen das Schamgefühl, sondern die Voraussetzung dieses Paragraphen ist, daß die Bilder in gröblicher Weise das Schamgefühl verletzen! Wie dadurch die Kunst eingeengt werden könnte, das verstehe ich nicht! Es muß eine eigenartige Kunst und Wissenschaft sein, die sich nicht außerhalb dieses Paragraphen frei bewegen zu können glaubt.

Allerdings, meine Herren, wird ja viel unter dem Deckmantel von Kunst und Wissenschaft gesündigt. Man braucht eine photographische Aufnahme oder Zeichnung nur in irgend welche Beziehung zur Mythologie, zu einem historischen Vorgang, einer Dichtung, einem Kunstwerk zu bringen, so glaubt man auch schon einen Freibrief für die schamlosesten Darstellungen zu haben. Es ist etwas anderes, ob ich das Kunstwerk selbst in seiner künstlerischen Gestaltung in den Museen oder Galerieen betrachte, oder ob ich die sogenannte Reproduktion, die photographische Wiedergabe eines solchen Kunstwerks in Kabinettsform oder in Visitenkartenformat in den Schaufenstern besehe. Wenn ich das Kunstwerk selbst betrachte, dann kann die Bewunderung der künstlerischen Ausführung, das Erhabene, das in der Kunst liegt, alle Empfindungen so in Anspruch nehmen, daß die niedrigen, sinnlichen Regungen trotz der Nacktheiten, die sich an dem Kunstwerk finden, zurückgedrängt werden, denn man fühlt und erkennt, daß die Nacktheit hier lediglich den Zweck hat, das Ebenmaß und den Gliederbau des menschlichen Körpers in seiner Natürlichkeit wiederzugeben. In der photographischen Reproduktion aber tritt die künstlerische Ausführung zurück und in demselben Maße die Nacktheit als solche hervor, die dann nur dazu dient, die Sinnlichkeit und die Leidenschaftlichkeit zu erregen.

Meine Herren, ich habe eine ganze Kollektion von sogenannten Leda-Schwänen hier, Reproduktionen des Kunstwerks »Schwan der Leda« hier aus unserem Museum. Wenn Sie sich diese einzelnen Bilder ansehen, werden Sie finden, daß sie nicht allein untereinander verschieden sind, sondern ebenso sehr auch von dem Kunstwerk selbst abweichen. Diese Bilder liegen hier in Berlin in den Schaufenstern aus; wie gesagt, von dem Kunstwerk selbst geben sie nur bitter wenig wieder. Was sind nun diese Bilder für die Masse des Publikums? Das Publikum sieht daran nichts anderes und kann daran nichts anderes sehen, als die nackte weibliche Figur in der Lage der Beischlafsvollziehung.

Meine Herren, was überhaupt unter der Firma »Kunst« geschieht, kann ich an einem anderen Fall zeigen, und ich bin dem Herrn Kollegen Müller dankbar, daß er ihn angeregt hat. Kollege Müller hat von einem Institut — es nennt sich, glaube ich, Lehrmittelanstalt — und von einem Herrn gesprochen, der in diesem Geschäft einige von den hier niedergelegten sogenannten Modellvorlagen gekauft haben soll. Wenn er nicht erklärt hätte, daß der betreffende Herr ein »hocharistokratisches« Aussehen gehabt habe, so würde ich sagen, ich wäre der betreffende Herr.

(Heiterkeit links.)

Denn, meine Herren, es ist richtig, ich bin vor einiger Zeit in einem Geschäfte — ich will den Namen nicht nennen, um nicht, wie es ja unter solchen Umständen geschieht, Reklame zu machen — gewesen, weil ich derartige Vorlagen an den Schaufenstern ausgestellt fand; es ist ein Geschäft, das sich auf dem Schilde als Kunst- und Zeichenmaterialienhandlung bezeichnet hat. Ich fand es nicht für passend, fast das ganze Schaufenster mit diesen sogenannten Modellvorlagen — völlig nackte weibliche und männliche Figuren — auszufüllen, ich nahm Anstoß daran, daß junge Leute im Alter von 15, 16 Jahren beiderlei Geschlechts regelmäßig das Schaufenster belagerten und sich diese Bilder ansahen. Ich bemerkte auch, daß einige, — anscheinend waren es Gymnasiasten —, nachdem sie sich vorher diese Vorlagen angesehen hatten, in das Geschäft hineingingen, wahrscheinlich, um von diesen Bildern zu kaufen. Es haben gerade die Gymnasiasten, die Schüler der höheren Lehranstalten, Veranlassung, dies Geschäft zu besuchen, weil es mit Zeichenmaterialien handelt. Ich ging hinein, um Ihnen heute hier zeigen zu können, welche Bilder jetzt unter dem Deckmantel von Kunst in den Schaufenstern offen zum Aushang kommen. Ich forderte in dem Geschäft, nicht etwa, wie der Kollege Müller von dem »hocharistokratischen« Herrn erzählt, die Vorlage der Kollektion, sondern direkt zwei der ausgehängten Vorlagen, die ich bezeichnete. Ohne daß ich darum ersuchte, und trotzdem ich die beiden bestimmten Vorlagen wünschte, sagte der in dem Geschäft anwesende Herr — ob es der Geschäftsinhaber selbst ist oder ein Angestellter, weiß ich nicht —: Ich will Ihnen die ganze Kollektion vorzeigen. Die mir dann vorgelegte Kollektion aber war ganz anderer Art, als die hier vom Kollegen Müller auf den Tisch niedergelegte. Es waren photographische Aufnahmen von völlig nackten weiblichen und männlichen Personen in den verschiedensten Stellungen. Ich habe mir zwei von diesen Bildern erstanden, um sie Ihnen hier jetzt vorzuzeigen. Ich reiche sie Ihnen hin, und dann mögen Sie selbst urteilen, ob »Kunst und Wissenschaft« es gestattet, solche unzüchtigen Photographieen öffentlich in den Geschäften, auf der Ladenbank vorrätig zu halten, um sie anscheinend jedem, der da kommt, unaufgefordert zur Auswahl vorzulegen.

(Zurufe links. Glocke des Präsidenten.)

Präsident: Meine Herren, ich bitte, keine Privatgespräche!

Roeren, Abgeordneter: Ich wiederhole: Ich forderte zwei von den sogenannten Modellvorlagen, und statt daß der Mann sie mir hier gab, erklärte er: Ich will Ihnen die ganze Kollektion vorlegen. Ich erhielt statt der geforderten Vorlagen die Kollektion der Photographieen, aus denen ich nur diese zwei herausgenommen habe. Ich bitte also die Herren, sie sich anzusehen und sich zu fragen, ob solche Machwerke in Geschäften, wo auch Gymnasiasten und 15- und 16jährige Mädchen geschäftlich verkehren, geeignet sind, zum Verkauf auszuliegen.

Damit wäre wohl dieser sogenannte Kunstfall in dem Geschäft der Lehrmittelanstalt erledigt.

Meine Herren, wie dreist man überhaupt in der Verbreitung schamloser Bilder vorgeht, zeigt ferner eine Kollektion von sogenannten Ansichtspostkarten. Selbst Postkarten versendet man mit diesen schamlosen Bildern. Es besteht eine eigene Verlagsanstalt, die sich »Ansichtspostkarten-Verlagsanstalt« nennt, die ein Cirkular ausschickt — anscheinend an die Oberkellner sämtlicher Hotels; darauf läßt wenigstens die

Offerte schließen. Diese Anstalt schickt an die Kellner folgende Offerte:

Größter Zugartikel!
Ueber 150 Prozent Verdienst!
Verzeichnis.

Unsere Karten sind decent, humoristisch, pikant. Dieselben werden von der Post befördert. Sie können sich durch den Verkauf der Karten einen schönen Nebenverdienst erwerben. Viele Ihrer Herren Kollegen bestellen von denselben nachweislich 300 Stück wöchentlich. Das ist ein Nettoverdienst von 18 Mark.

Das Verzeichnis ist mir von einem Oberkellner übergeben worden. Ich will Ihnen auch diese Bilder hier vorlegen, die deshalb von Bedeutung sind, weil sie als offene Postkarten versendet werden sollen.

Meine Herren, die Gegner dieses Paragraphen haben auch zugegeben — wenigstens in der Kommission —, daß es vielleicht für die Jugend nicht angebracht ist, solche Bilder, die das Schamgefühl gröblich verletzen, öffentlich in den Schaufenstern auszustellen, daß aber mit der Beseitigung dieser Bilder im Interesse der Jugend auch die Erwachsenen in Mitleidenschaft gezogen würden, daß aber die Erwachsenen einen berechtigten Anspruch auf Kunstgenuß hätten. Meine Herren, nun meine ich doch, daß es von einem eigentümlichen Kunstsinn und Kunstverständnis zeugt, wenn ein Erwachsener, um sich einen Kunstgenuß zu verschaffen, sich vor diese Friseur- und Buchbinderläden stellt und diese Machwerke von Bildern sich ansieht. Ich meine, daß derjenige, der sich einen Kunstgenuß verschaffen will, in die Museen oder Galerieen gehen kann. Aber selbst dann, wenn wirklich in der Beseitigung solcher schamlosen Bilder eine Einschränkung des sogenannten berechtigten Kunstgenusses der Erwachsenen läge, dann, bin ich doch fest überzeugt, wird jeder sittlich fühlende Erwachsene sich diese kleine Einschränkung gern gefallen lassen im Hinblick auf die sittlichen Gefahren, die mit der Ausstellung dieser Bilder für die heranwachsende Jugend verbunden sind, und im Hinblick auf die bedenklichen Folgen, die eine schon in der Jugend sittlich verdorbene Generation später für das gesamte Volksleben und für die menschliche Gesellschaft mit sich bringen muß.

Nun ist der Herr Kollege Müller auf die Kunstschätze im Vatikan gekommen. Ich habe schon einige Tage vor der Beratung der lex Heinze gehört und sollte damit bange gemacht werden, daß der Herr Kollege Müller mit einem schweren Geschütz aus dem Vatikan gegen mich vorgehen würde. Ich nehme an, Herr Kollege Müller, daß dies das »schwere Geschütz« war.

(Heiterkeit.)

Nun, meine Herren, habe ich schon eben gesagt: der § 184a ist die Vorlage der verbündeten Regierungen. Ich wiederhole deshalb die Frage an den Herrn Kollegen Müller: was haben denn unsere verbündeten Regierungen mit dem Vatikan und seinen Kunstschätzen zu thun? Will aber der Herr Kollege Müller vielleicht mit seinen Vatikanausführungen gesagt haben, daß wir verantwortlich sein sollen für das, was in den Museen des Vatikans ausgestellt ist, oder will er es gewissermaßen als selbstverständlich hinstellen, daß wir das, was in dem Vatikan in den Museen ausgestellt wird, billigen, dann, meine Herren, würde das doch nur beweisen, welche freie Anschauung wir über wirkliche Kunstwerke haben, und wie ungerechtfertigt der Vorwurf ist, wir wollten die Kunst beschränken. — Uebrigens sind alle diese Ausführungen über die Kunstschätze des Vatikans hier bei § 184a vollständig deplaciert, weil ja der § 184a alle Galerieen, alle Museen und alle Kunstausstellungen völlig ausschließt.

(Sehr richtig! in der Mitte.)

Es handelt sich hier nicht um Bilder, um Kunstwerke in Museen oder Galerieen, sondern lediglich um Ausstellungen an öffentlichen Straßen und Plätzen zu geschäftlichen Zwecken.

(Zuruf links.)

— Der Herr Kollege Müller ruft mir zu: Reproduktionen. Ich habe eben schon gesagt, daß es ein Unterschied ist, ob man das Kunstwerk in seiner künstlerischen Ausführung und unter dem Eindruck der Erhabenheit der Kunst betrachtet, oder ob es sich um photographische Reproduktionen handelt, namentlich wenn Retoucheur und Zeichner ihre Phantasie dabei mitspielen lassen. Das wird doch ein Jeder zugeben, daß es ein Unterschied ist, ob man Kunstwerke im Original betrachtet in ihrer künstlerischen Ausführung oder die photographischen Reproduktionen, die in den Schaufenstern ausgestellt sind.

Es ist dann hier eingewandt worden gegen diesen Paragraphen, daß der Begriff »Verletzung des Schamgefühls« zu unbestimmt sei. Verletzung des Schamgefühls ist durchaus kein neuer Begriff, der jetzt erst in unsere Rechtsprechung hineinkommt, sondern mit diesem Begriff praktiziert unsere Rechtsprechung ohne Schwierigkeit schon seit 30 Jahren, seit Bestehen des Strafgesetzbuchs. Denn auch der Begriff Unzucht im § 184 setzt voraus, daß das Schamgefühl in gröblicher Weise verletzt ist.

(Zuruf links.)

— Ich habe nur gesagt, daß die Interpretation des Wortes »unzüchtig« zu einer zu engen Anwendung des Gesetzes vor den Gerichten geführt hat. Aber daß der Begriff »Verletzung des Schamgefühls« zu unbestimmt sei, kann von niemandem behauptet werden. Es ist nicht möglich, daß Sie ein Gesetz machen, von dem Sie sagen können: es ist unmöglich, daß einmal hier und da nebenher gehauen wird. Dann müßten wir unsere Gerichte zu einfachen Justizautomaten machen, in die man oben die »Fälle« hineinsteckt, damit sie unten »von Rechtswegen entschieden« herauskommen. Das kann man nicht; etwas Arbitrium muß dem Richter und dem Gerichte überlassen werden, wie bei jedem anderen Straffalle, so auch bei den Straffällen des § 184a.

Man hat auch gesagt, daß das Schamgefühl zu individuell sei, daß das Schamgefühl bei dem einen mehr, bei dem anderen weniger ausgeprägt sei. Aber auch hierin hat das Reichsgericht bereits eine vollständig bestimmte Richtung. Es ist, wie ich bei einer früheren Gelegenheit schon gesagt habe, weder die Prüderie eines verbildeten Gemüts auf der einen Seite, noch das abgeblaßte Schamgefühl eines Roués auf der anderen Seite maßgebend, sondern das Schamgefühl eines normalen Menschen, das allgemeine Schamgefühl, wie es einem gesitteten und civilisirten Volke beiwohnt. Man hat auch eingewendet, daß es ja ganz verschieden sei, wie in der einen Gegend und wie in einer anderen Gegend diese oder jene Darstellung aufgefaßt wird, daß die sittliche Auffassung in einer Gegend ganz anders geartet ist als in einer anderen. Auch das ist richtig, und es werden, wie bei fast allen Strafthaten, auch bei diesem § 184a die Richter genötigt sein, die sittlichen Anschauungen, die Gebräuche und Gewohnheiten der Gegend zu berücksichtigen, um festzustellen, ob nun in dem in Betracht kommenden Falle durch die öffentliche Ausstellung das Schamgefühl als verletzt anzusehen ist oder nicht. Gerade von den Gegnern des § 184a ist ja dies auch ausdrücklich gefordert worden bei der Verhandlung über den § 180, den Kuppeleiparagraphen; hier ist die Zulassung von mildernden Umständen gerade mit Rücksicht auf den geschlechtlichen Verkehr der Verlobten auf Antrag der

jetzigen Gegner des § 184a beschlossen worden, und warum? Weil man uns sagte, daß in einigen Gegenden nach der dort herrschenden sittlichen Anschauung in dem geschlechtlichen Verkehr der Verlobten etwas Unsittliches nicht zu finden sei. Um Rücksicht zu nehmen auf die Verschiedenheit der sittlichen Anschauungen, ist gerade im § 180 die Bestimmung getroffen, daß mildernde Umstände zugelassen werden können. Gerade so oder ähnlich soll auch in diesem Falle die Verschiedenheit der sittlichen Anschauung in Rücksicht gezogen werden.

Im übrigen, glaube ich, meine Herren, brauchen wir uns darüber, daß vielleicht von diesem § 184a von den Gerichten ein zu strenger Gebrauch gemacht würde, nicht mit zu großen Besorgnissen zu tragen. Es hat schon der Herr Abgeordnete Bebel gestern hervorgehoben, daß unsere Gerichte gerade auf dem Gebiete der Sittlichkeitsrechtsprechung eine ungeheuer weite und laxe Auffassung hegen, und ich glaube, daß man eher hundert Fällen von Freisprechungen begegnet auf diesem Gebiete, bei denen man sich sagen muß, es wäre eine Verurteilung am Platze gewesen, als nur einem einzigen Falle der Verurteilung, bei dem man sich sagte, es hätte Freisprechung erfolgen müssen.

Stellen Sie sich vor, was zum Thatbestand des § 184a gehört. Es gehört dazu erstens, daß die Bilder oder Druckschriften öffentlich an der Straße oder an öffentlichen Plätzen in ärgernißerregender Weise zu geschäftlichen Zwecken ausgestellt werden. Es ist erforderlich, daß diese Bilder nicht einfach das Schamgefühl verletzen, sondern daß sie das Schamgefühl in ganz besonderem Maße, d. h. gröblich, verletzen. Erst wenn alle diese Thatbestandmomente, bei einer Strafkammer beispielsweise von wenigstens 4 Richtern unter 5, als vorhanden festgestellt sind, kann eine Verurteilung erfolgen. Ich glaube, Sie können fest überzeugt sein, daß, wenn so eine Verurteilung erfolgt auf Grund des § 184a, dann es sich jedesmal um Dinge handelt, deren Beseitigung kein anständiger Mensch beklagt.

Meine Herren, ich habe schon gestern erwähnt, daß der Herr Staatssekretär des Reichs-Justizamts erklärt hat, daß wir uns in einem sittlichen Niedergang befinden. Es heißt dort wörtlich nach dem Stenogramm:

> Man kann sich der Besorgnis nicht verschließen, daß wir auf diesem Gebiete in einer Periode sittlichen Niederganges begriffen sind. Es ist eine traurige Thatsache, die ich hier ausspreche; aber ich glaube, sie ist unwiderleglich, und ich möchte mir gestatten, aus unserer Statistik Ihnen einige Zahlen anzuführen.

Der Herr Staatssekretär hat dann ein reiches Zahlenmaterial angeführt, aus dem hervorgeht, wie die Zahl der Sittlichkeitsverbrechen und -Vergehen zugenommen hat; und er kommt zu dem Schluß:

> Ich glaube, für jeden, dem es mit der geistigen und sittlichen Gesundung des Volkes ernst ist, spricht die Wucht dieser Zahlen genügend; sie ist nach meiner Meinung ein unwiderleglicher Beweis dafür, daß die sittlichen Zustände bei uns seit 1882 sich verschlechtert haben.

Ich kann diesen Angaben noch eine Zahl hinzufügen, die uns ebenfalls die erschreckliche Zunahme der Sittlichkeitsvergehen beweist: 1887 betrug die Zahl der Sittlichkeitsverbrechen und -Vergehen, die zur Aburteilung gelangt waren, rund 7000, 1895 schon rund 14 000, also das Doppelte. Das Traurige an dieser Thatsache ist, daß diese Zunahme wesentlich auf Rechnung der jugendlichen Personen kommt.

(Hört! hört!)

Nach dem Bericht über die uns jetzt beschäftigende Vorlage hat einer der Herren Regierungsvertreter u. a. erklärt, daß sich in der Verbreitung von unzüchtigen Schriften gerade unter der Jugend heillose Zustände offenbart hätten, die ein gesetzliches Einschreiten unbedingt erforderlich machten. Diese Zunahme der Sittlichkeitsverbrechen gerade auf seiten der Jugend, glaube ich, kann man mit Recht zum großen Teile den schädlichen Wirkungen zuschreiben, welche die öffentliche Ausstellung dieser schamlosen Bilder und Schriften zur Folge haben muß. Es beweist das ein Bericht, der mir in der vorvorigen Session gerade bei der Beratung der lex Heinze zuging, über die Verhandlungen der Strafkammer meines Heimatsorts. Darin heißt es:

> Zwei 15jährige Fabrikarbeiter aus B. hatten sich vor der Strafkammer wegen verschiedener Sittlichkeitsverbrechen zu verantworten. Die beiden Burschen bekundeten, daß sie durch schlechte Lektüre und unsittliche Abbildungen auf die verbrecherische Laufbahn geführt worden waren. Der Hauptschuldige wurde zu acht Monaten Gefängnis, der zweite Angeklagte zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Ja, als ich diesen Bericht las, habe ich mir gesagt, daß diese armen 15jährigen Jungen die Strafe gar nicht verdient hätten, sondern daß die Strafe, die sie erhalten haben, in doppeltem Maße diejenigen verdient haben, welche jene Burschen durch die Ausstellung der schamlosen Bilder geradezu gewaltsam auf die Verbrecherbahn geführt haben.

(Sehr richtig!)

Noch schädlicher als die Ausstellung der einfachen Bilder und Photographieen wirken die Mutoskope und Kinematographen. Selbst diese so schätzbare Vervollkommnung der Technik hat sich sofort in den Dienst des Gemeinen gestellt. Wenn Sie diese Ausstellung von Mutoskopen und Kinematographen sich ansehen, nur die Aufschriften, dann muß sich ein Jeder geradezu empören über die Dreistigkeit, mit der solche Schamlosigkeiten gebracht werden. Ich habe mir nur einige Aufschriften dieser Mutoskope, die an offener Straße stehen, von jedem benutzt werden können und leider auch wieder am meisten benutzt werden von fünfzehn-, sechzehnjährigen jugendlichen Personen

(sehr wahr!),

notiert, um sie Ihnen hier mitzuteilen. Da heißt es: »Junge Dame unter der Douche", ferner: »Pikante Stellungen einer Künstlerin«, »Pikante Badescene«, »Die Brautnacht«, »Bad der jungen Pariserin«, »Zubettgehen einer jungen Frau«, »Susanna im Bade und der verliebte Soldat«

(große Heiterkeit),

»Erlebnisse auf der Hochzeitsreise«, »Im Schlafzimmer«. Ja, schon diese Aufschriften allein müssen einen verderblichen Reiz auf die Sinnlichkeit und Leidenschaftlichkeit der Jugend ausüben

(sehr richtig!),

noch mehr aber die Darstellungen selbst. Ich frage Sie: ist es nicht empörend, daß so etwas geduldet ist? Meine Herren, an einigen dieser Mutoskope befindet sich als Reklame die Aufschrift: »Polizeilich konfisziert, aber schöffengerichtlich und von seiten der Strafkammer wieder freigegeben«. Ich zweifle nicht, daß diese Reklame richtig ist. Aber ist sie richtig, dann beweist sie, daß hier eine Lücke in dem Strafgesetzbuch sich befindet, die ausgefüllt werden muß; denn wenn thatsächlich die Polizei mit Recht eine Konfiskation vornimmt, die Gerichte diese aber wieder aufheben, dann beweist das, daß bei der gegenwärtigen Auslegung unserer Gesetze eine Lücke im Strafgesetzbuch besteht.

(Sehr richtig!)

Es ist nun richtig — und ich bin, ich glaube von der linken Seite des Hauses, darauf aufmerksam gemacht worden —, daß unsere Reichsgerichts-Rechtsprechung in den letzten Jahren eine schärfere Auffassung von dem Begriff »unzüchtig« vermuten läßt; allein eine Aenderung der Begriffsbestimmung,

wie ich sie eingangs meines Vortrags angegeben habe, ist in den Urteilen nicht ausgesprochen. Diese Urteile beziehen sich lediglich auf Einzelfälle, und es ist durchaus nicht ausgeschlossen, und nach der ganzen dreißigjährigen Vergangenheit unserer Rechtsprechung ist es sehr wahrscheinlich, daß das Reichsgericht auf seinen alten Standpunkt zurückkehren und dem Begriff »unzüchtig« wieder die alte enge Interpretation geben wird.

Meine Herren, ich bitte unter diesen Umständen gerade im Interesse unserer heranwachsenden Jugend und unseres sittlichen Volkslebens, den § 184a anzunehmen.

(Lebhafter Beifall.)

Präsident: Ehe ich das Wort weiter gebe, habe ich dem Hause mitzuteilen, daß mir ein Antrag auf namentliche Abstimmung über den § 184a zugegangen ist, gestellt von dem Herrn Abgeordneten Dr. Müller (Sagan) und unterstützt von 50 Abgeordneten.

Das Wort hat der Herr Bevollmächtigte zum Bundesrat, Staatssekretär des Reichs-Justizamts, Wirkliche Geheime Rat Dr. Nieberding.

Dr. **Nieberding,** Wirklicher Geheimer Rat, Staatssekretär des Reichs-Justizamts, Bevollmächtigter zum Bundesrat: Meine Herren, die Regierungsvorlage, nicht der Kommissionsbeschluß — ich betone das, weil ich auf den Kommissionsbeschluß erst später zu sprechen komme —, hat nichts anderes im Auge, als zu verhindern, daß Bücher und Bilder von grober offensichtlicher Schamlosigkeit an öffentlichen Plätzen und Straßen in einer Weise ausgestellt werden, die Aergernis erregt.

Wenn hier von einigen Herren darauf Bezug genommen ist, daß in Berliner Läden kürzlich gewisse Sachen beanstandet worden seien, die nicht in den Schaufenstern sich befanden, so hat das mit der Intention der Regierungsvorlage gar nichts zu thun. Die Beispiele, die in dieser Beziehung hier angeführt worden sind, mögen zur Unterhaltung des hohen Hauses beigetragen haben; zur Bekämpfung dessen, was von seiten der Regierung hier beantragt worden ist, sind sie nicht geeignet. Ebensowenig passen andere Beispiele, die hier angeführt worden sind, um das Haus in seinen Bedenken zu stärken. Beispiele die Bezug nehmen auf Statuen und Bilder, die in Parks und Gärten aufgestellt seien und nun auf einmal nicht in öffentlichen Schaufenstern ausgestellt werden sollen. Die Regierungsvorlage verlangt ausdrücklich, daß die Ausstellung in einer ärgerniserregenden Weise erfolgt. Das kann der Fall sein, wenn in belebten Straßen, wo Frauen und Kinder regelmäßig verkehren, Bilder gewisser Art in aufdringlicher Weise aufgestellt werden. Das braucht aber nicht ebenso der Fall zu sein, wenn die Aufstellung in einem von dem großen Verkehr abgelegenen und wenig besuchten Park ohne den geschäftlichen Zweck der Anlockung der Vorübergehenden erfolgt ist. Auch das, meine Herren, sind Beispiele, die hier zur Unterhaltung beitragen mögen, die aber nicht derart sind, um die Regierungsvorlage damit bekämpfen zu können.

Meine Herren, die Regierungsvorlage will nichts anderes als der notorischen Thatsache Rechnung tragen, daß sich in den Straßen und auf öffentlichen Plätzen mehr als erträglich eine niederträchtige Spekulation auf die Anlockung der Aufmerksamkeit des Publikums mittels Schamlosigkeiten, eine gewerbsmäßige Zudringlichkeit, die auf die gemeinen Instinkte der Menschen rechnet, breit macht, raffinierte Bemühungen, die jeden mit Empörung erfüllen müssen, der derartige Dinge sieht. Jeder, der hier auch nur eine Stunde lang durch die Straßen von Berlin wandelt, kann eine Anzahl solcher Beispiele an sich vorüberziehen lassen, und niemand wird behaupten können, daß das reelle geschäftliche Leben oder die wirkliche Kunst oder der Verkehr überhaupt irgendwie ernsthaft beeinträchtigt werden, wenn das Gesetz dafür sorgt, daß diese Dinge aus den Schaufenstern verschwinden. Nichts anderes wollen wir, und ich meine, das ganze Haus hätte daran Interesse, daß solche Darstellungen nicht täglich vor dem Zartgefühl der Frauen und vor der Unschuld der Kinder hier öffentlich auf Straßen, Plätzen, in den Parks angeboten und gezeigt werden.

(Sehr richtig! in der Mitte.)

Nichts anderes — ich wiederhole das — will die Regierungsvorlage, und alle Einwendungen, die hier erhoben werden, sind Scheineinwendungen; denn sie treffen den Kern der Sache nicht.

Das ist die Regierungsvorlage! Nun sagte der Herr Abgeordnete Roeren, im wesentlichen sei der Kommissionsvorschlag die Regierungsvorlage. Die Richtigkeit dieser Behauptung muß ich bestreiten: die Kommissionsvorlage unterscheidet sich wesentlich von der Regierungsvorlage, so wesentlich, daß ich das Haus dringend bitten muß, die Kommissionsvorschläge abzulehnen und dafür die Regierungsvorlage anzunehmen. Und die Herren von der Kommission werden sich vielleicht aus der Stimmung des Hauses überzeugen, daß es ein Fehler ist, den Bogen zu überspannen und Dinge in den Entwurf hineinzubringen, die nach seinem ursprünglichen Sinn nicht hineingehören, und damit den guten Zweck, der in der Regierungsvorlage verfolgt ist, zu gefährden.

In zwei Punkten unterscheidet sich der Kommissionsbeschluß von der Regierungsvorlage. Zunächst will der Kommissionsbeschluß gemäß der besonderen Neigung der Kommission, das jugendliche Alter zu schützen, hier eine Bestimmung einschieben, wonach auch die junge Welt bis zum achtzehnten Lebensjahre hin dagegen geschützt werden soll, daß schamlose Schriften und Bilder ihr angeboten werden. Ich muß befürworten, diesen Satz aus dem Beschluß der Kommission zu beseitigen, weil er in den Gedanken der Vorlage gar nicht hineinpaßt. Die Regierungsvorlage will den Anstand auf öffentlichen Straßen und Wegen schützen; sie will insbesondere, daß das Auge der unschuldigen Kinderwelt nicht durch Dinge beleidigt wird, die auf die Straßen und in die Schaufenster nicht gehören. Deshalb setzt die Vorlage nur, aber auch immer voraus, daß unter allen Umständen durch die Art und Weise, wie Schriften oder Bilder dem Publikum dargeboten werden, ein öffentliches Aergernis gegeben und das Schamgefühl gröblich verletzt wird.

Meine Herren, dieser Gesichtspunkt fällt vollkommen weg, wenn es sich darum handelt, die Kinder gegen das Anbieten schmutziger Erzeugnisse zu schützen, auch dann, wenn dies nicht in der Oeffentlichkeit geschieht und wenn man den Dingen die Unflätigkeit gar nicht ansieht. Das gehört in den Paragraph nicht hinein, das verschiebt den Gedanken der Vorschrift; das kann zu mißlichen Auslegungen in der Rechtsprechung führen, und schon um hier Unklarheit zu vermeiden, muß ich Sie bitten, diese Einschaltung der Kommission zu beseitigen. Glauben die Herren von der Kommission, daß es nötig ist, ein gewisses Alter der Jugend hier noch besonders vor Schamlosigkeiten zu schützen — ich glaube nicht, daß das nötig ist —, aber glauben die Herren das, dann mögen sie einen Antrag stellen, der in einem besonderen Paragraphen diesen Gedanken konzentriert; in diesen Paragraphen hier gehört der Gedanke nicht hinein.

Zweitens, meine Herren, ist eine Bestimmung in die Regierungsvorlage hineingekommen, die nach meiner Meinung vermöge ihres vagen Charakters für die Anwendung des Paragraphen verhängnisvoll werden müßte. Ich wiederhole: der Thatbestand, den die Regierungsvorlage voraussetzt, beschränkt sich einfach darauf, daß jemand zu Geschäftszwecken Schriften von grober Schamlosigkeit in ärgerniserregender Weise in den Fenstern der Läden, auf Straßen, öffentlichen

Wegen und Plätzen anheftet oder ausstellt; die geschäftliche Spekulation in solchen Dingen dem Publikum gegenüber soll unterbunden werden. Diesem Thatbestand setzt die Kommission nun einen zweiten Thatbestand zur Seite. Sie scheidet das Moment der geschäftlichen Spekulation ganz aus. Sie will also auch denjenigen Thäter treffen, der, ohne ein Gewerbe aus solchen Dingen zu machen, aber in der Absicht, das Schamgefühl zu verletzen, Schriften oder Bilder an öffentlichen Orten ausstellt.

Nun konstruieren Sie sich gütigst einmal einen Fall, der diesem Thatbestand entspricht. Es muß dabei zunächst nachgewiesen werden, daß es sich um eine Schrift handelt, die sich als eine grobe Schamlosigkeit kundgiebt. Der Thäter muß wissen, daß die Schrift gröblich schamlos ist. Er ist also bezüglich dieses Charakters der Schrift ohne weiteres in dolo. Die Schrift muß zweitens in ärgerniserregender Weise dem Auge dargeboten werden. Der Angeschuldigte muß wissen, daß das in ärgerniserregender Weise geschieht, daß die Art und Weise, wie die Schrift öffentlich zur Schau gebracht wird, geeignet ist, Aergernis zu erregen. Auch bezüglich des Aergerniserregens muß sich der Thäter also in dolo befinden. Obwohl also der Entwurf verlangt, daß der Thäter in dolo ist bezüglich der groben Schamlosigkeit der Schrift, in dolo ist bezüglich des Aergernisses, das durch die Ausstellung der Schrift erregt wird, verlangt der Kommissionsbeschluß, ich muß sagen, in einer mir unbegreiflichen Weise, noch weiter, daß der Thäter auch die Absicht, das Schamgefühl zu verletzen, gehabt hat. Der Thäter weiß, er bietet eine Schrift dem Auge dar, er stellt ein Bild aus, das eine grobe Schamlosigkeit enthält; er weiß, daß Aergernis damit erregt wird oder doch damit erregt werden kann: nun soll, obwohl sein dolus so weit geht, ihm noch eine besondere Absicht nachgewiesen werden, das Schamgefühl zu verletzen — nicht einmal in gröblicher Weise, einfach das Schamgefühl zu verletzen. Meine Herren, entweder ist diese Absicht bereits in dem Paragraphen der Vorlage enthalten, dann ist es unnötig und verwirrend, sie noch ausdrücklich anzuführen, oder aber es soll mit ihrer ausdrücklichen Hervorhebung noch etwas anderes gesagt werden, dann muß ich die Herren bitten, mir zu sagen, was darunter verstanden wird; ich habe es nicht begriffen. Ich sage, diese ganze Einschiebung ist so vager Art, daß wir uns hüten müssen, derartige Bestimmungen in das Gesetz aufzunehmen, wenn wir nicht Gefahr laufen wollen, den guten Zweck, den wir erreichen wollen, durch eine falschlaufende Praxis der Gerichte wieder zu vereiteln. Gerade, weil wir hier mit Begriffen zu thun haben, die ihrer Natur nach einen gewissen unbestimmten Charakter immer behalten, hat die Regierungsvorlage, soweit es irgend möglich war, die Voraussetzungen für die Anwendung dieser Bestimmung scharf begrenzt. Ich bitte Sie, halten Sie an diesen Voraussetzungen fest und gehen Sie nicht über dasjenige hinaus, was Ihnen die Regierungsvorlage vorschlägt; weisen Sie alles ab, was der Kommissionsbeschluß an angeblichen Verbesserungen hinzufügen will. Nach meiner Meinung sind es entschiedene Verschlechterungen.

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Post. Briefverkehr Berlin-München. — Die Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern hat den Nachweis erbracht, daß die in Berlin abends aufgegebenen Briefe mit dem Schnellzug Beförderung erhalten, statt mit dem fast zu gleicher Zeit abgehenden Nord-Süd-Expreßzug, durch dessen Benutzung eine Zeitersparnis von etwa zwei Stunden gegeben wäre. Die kaiserliche Oberpostdirektion hat, wie die Allgemeine Ztg. erfährt, nunmehr Anordnung dahin getroffen, daß die für München bestimmten Briefe fernerhin dem Nord-Süd-Expreßzug zugeleitet werden.

Die neuen Postmarken. — Wie das Berliner Tageblatt erfährt, seien die vielen abfälligen Urteile über die Ausführung der neuen Postwertzeichen an leitender Stelle nicht ohne Eindruck geblieben. Es bestehe die Absicht, den neuen Stempel durch einen anderen zu ersetzen, der höheren künstlerischen Anforderungen entspricht.

Telegraph. — Wie Berliner Blätter melden, wird die Einführung neuer Telegrammformulare vom Reichspostamt vorbereitet. Die Formulare sollen, wenn sie geschlossen sind, an der Außenseite den Aufgabeort ersehen lassen, ebenso auch die Leitungsnummer und die Aufgabezeit.

Vereinigte Staaten von Amerika. — Zolltarifentscheidung. — Gemälderahmen sind gemäß der seit 1866 befolgten Praxis unabhängig von den darin enthaltenen zollpflichtigen Gemälden für sich nach dem Material, aus dem sie bestehen, zu verzollen, während Rahmen mit zollfreien Bildern ebenfalls stets zollfrei gelassen wurden. (Aus »Nachrichten für Handel und Industrie«, zusammengestellt im Reichsamt des Innern zu Berlin.)

In Oesterreich verboten. — Das k. k. Landes- als Preßgericht in Klagenfurt hat mit dem Erkenntnisse vom 1. Februar 1900, Pr. VI 1, die Weiterverbreitung der in Zürich im Verlage von Cäsar Schmidt erschienenen Druckschrift: »Die einzige Wahrheit über das Drama von Mayerling: der Tod des Kronprinzen Rudolph von Oesterreich, historischer Roman von Egon von Wallershausen« nach § 64 St.-G. verboten.

Löschungen im Handelsregister. — Das königliche Amtsgericht Leipzig erließ folgende Aufforderung:

Die auf den Blättern 3303, 7883, 8069, 8134, 8692, 9162, 9529, 9665, 9694, 9785, 10163 und 10340 des Handelsregisters eingetragenen Firmen F. O. Schulze, Paul Hartmann, Central-Bazar, A. Bluhm, Paul Schindler, Joh. Kluge & Co., Hugo Herrmann, Verlagsanstalt Militärische Rundschau (von Prollius), Emil Adler, Richard Geidel, Zorn & Weißhahn, S. Silberdrath & C. Stern und Friedrich Pfau in Leipzig sollen nach § 31 Absatz 2 des Handelsgesetzbuchs von Amtswegen gelöscht werden.

Es werden daher die Inhaber dieser Firmen oder deren Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, etwaige Widersprüche gegen die Löschung bis spätestens den 15. Mai 1900 schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers hier geltend zu machen.

Leipzig, den 9. Februar 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.
(gez.) Schmidt.

Buchhändlerverband Hannover-Braunschweig. — Der diesjährige ordentliche Verbandstag des Buchhändlerverbandes Hannover-Braunschweig mit Hauptversammlung wird am Sonntag den 11. März in Braunschweig stattfinden.

Pariser Weltausstellung. — Der stellvertretende Reichskommissar für die Pariser Weltausstellung Herr Geheimer Regierungsrat Lewald wird am Mittwoch den 14. d. M. im Verein Berliner Kaufleute und Industrieller einen Vortrag über »Die kommende Pariser Weltausstellung« halten. Der Vortrag wird im großen Saale des Hotels »Kaiserhof« zu Berlin (Eingang Mauerstraße) gehalten werden und um 8 Uhr abends beginnen.

Buchhandlungs-Gehilfenverein zu Leipzig. — Der zweite Vortragsabend des Herrn Carl Hetzel über das Thema »Als Buchhandlungsgehilfe in Rio de Janeiro, Reminiscenzen und Betrachtungen« ist auf Freitag den 2. März (Deutsches Buchhändlerhaus, Portal III) angesetzt. Beginn 1/2 9 Uhr. Gäste sind willkommen.

Personalnachrichten.

† Professor Dr. Ludwig Meyer in Göttingen. — Der Geheime Medizinal-Rat Professor Dr. Ludwig Meyer, Direktor der Provinzial-Irrenanstalt und der Psychiatrischen Klinik in Göttingen, ist am 8. d. M. im dreiundsiebzigsten Lebensjahre gestorben. Seine zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten finden sich zerstreut in medizinischen Zeitschriften, insbesondere im Archiv für Psychiatrie, dessen Mitbegründer und Mitherausgeber er war.

† David Edwin Hughes. — Aus New York wird der Tod des Physikers David Edwin Hughes, des Erfinders des nach ihm benannten Typentelegraphen und des Mikrophons, gemeldet. Hughes wurde 1831 in London geboren und kam 1838 nach den Vereinigten Staaten. Die Erfindung seines Typentelegraphen, der neben dem Morseschen eine weite Verwendung gefunden hat, stammt aus dem Jahre 1855. Später gelang ihm die Entdeckung des Mikrophons, das für die Entwickelung der Telephonie von großer Bedeutung gewesen ist.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8102] Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze **neben meinem Sortiment** eine Verlagsbuchhandlung eröffnet habe.

Als Grundstock für dieselbe erwarb ich aus Wilhelm Werther's Verlag in Berlin*) mit allen Rechten und Vorräten die im obigen Verlage erschienenen

Werke des Herrn Gymnasialdirektors Dr. **Wrobel.**

Jentzen, Darstellende Geometrie,
Stillfried, Biweg lang,
Die **Mecklenburgica**
und den **Rostocker Lokal-Verlag.**

Mein Verlag, auch die früher bei mir erschienenen Werke, ausgenommen der Rostocker Lokal-Verlag, wird durch Herrn F. Volckmar in Leipzig ausgeliefert.

Für Sortiment und Verlag führe ich getrennte Konti.

Rostock, Januar 1900.

Hermann Koch.

*) Wird bestätigt:
Wilh. Werther's Verlag.

[8011] Ich übernahm die Kommission für die Firma:

Verlag von Velten's Künstlerpostkarten Schmidt-Staub & Co.
in Nürnberg.

Leipzig, den 9. Februar 1900.

F. A. Brockhaus.

Verkaufsanträge.

[8061] Verlagsbuchhandlung mit bekanntem, sicher fundiertem Fachblatt und brillant eingeführten Lehr- und Lernbüchern zu verkaufen, weil Besitzer sich zur Ruhe setzen will. Für einen tüchtigen, jungen Buchhändler mit ca. 80000 ℳ eine selten günstige Gelegenheit, sich eine sichere, einbringliche Existenz zu schaffen.

Angebote unter C. M. # 8061 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[6751] **Gesicherte Existenz** bietet die Uebernahme eines rentablen bedeutenden Engros- und Detailgeschäfts der Papierbranche in norddeutscher Großstadt; dasselbe ist mit einem lebhaften Verlagsgeschäft verbunden, dessen Erzeugnisse sehr verbreitet und vielerorts an Schulen obligatorisch eingeführt sind. Alte renommierte Firma. Durchschnittlicher Reingewinn der letzten 3 Jahre 23000 ℳ pro Jahr. Umsatz 175000 ℳ. Das Geschäft ist noch sehr vergrößerungsfähig und bietet 1 oder 2 Herren, die über mindestens 100000 ℳ verfügen, eine brillante Existenz. Branchekenntnisse nicht erforderlich, da leicht zu erlernen und langj. Geschäftsführer vorhanden. Ernstl. Reflektanten wollen ihre Anfragen unter B. P. 6751 an die Geschäftsst. des B.-V. einsenden.

[5210] Ein hervorragender Kunstverlag, mit dem ein leicht zu vergrössernder Umsatz von ca. 45000 ℳ im letzten Jahre erzielt wurde, ist wegen Krankheit des Besitzers mit allen Vorräten, Platten und Verlagsrechten sofort zu verkaufen.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[7661] Sortiment m. Nebenbranch. i. Kreisstadt d. Prov. Sachsen (üb. 4000 Einwohn.) zu verkaufen. Gesch. besteht seit 1846. Konkurrenzlos. Preis **19000 ℳ** bei ²/₃ Anzahlung. Angebote u. 396 erbeten.

Dresden. **Julius Bloem.**

[8067] Kleinerer Volks- und Jugendschriften-Verlag preiswert zu verkaufen. Angebote unter L. K. 8067 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[7709] Eine angesehene Zeitschrift populärwissenschaftlicher Richtung — bereits seit längeren Jahren erschienen —, sowie eine Anzahl von gediegenen, meist illustrierten Büchern gleicher Richtung sind wegen Spezialisierung event. käuflich abzugeben. Das ganze Objekt ist ein sehr aussichtsreiches und steht nur bei voller Vergütung der nicht unbeträchtlichen Anlagewerte zum Verkauf.

Zur Begründung eines Verlags, sowie zur Angliederung an einen bestehenden Verlag naturwissenschaftl. od. pädagog. Richtung bildet das Ganze eine vortreffliche Acquisition.

Ernstliche, solvente Reflektanten wollen unter Nr. 7709 von der Geschäftsstelle d. B.-V. nähere Mitteilung erbitten.

Kaufgesuche.

[7681] **Ein kleiner Verlag**, gleichviel welcher Richtung, auch **Fachzeitschrift**, wird bei mässiger Anzahlung **zu kaufen gesucht.** Gef. Angebote mit Angabe des Preises unter V. B. # 7681 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[7621] Einzelne gute Werke über **Gartenbau** für Fachleute und auch für Laien, event. ein ganzer Verlag dieser Richtung, gelegentlich zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion sichere zu.

Carlshorst-Berlin. **Hans Friedrich,** Verlag.

[7879] Für einen Freund, Ausländer, suche ich eine gut rentierende Sort.-Buchhandlung in deutsch., engl. oder franz. Sprachgebiet zu kaufen. Betreffendem stehen vor der Hand 50000 ℳ zur Verfügung. Schneller Abschluß erwünscht.

Hamburg. **Carl Stöckicht.**

[5804] Kleiner, nach Leipzig verlegbarer Verlag gangbarer Artikel ernster Richtung, mit einem Reingewinn von 2 bis 3 Tausend Mark, wird gegen bar **zu kaufen gesucht.**

Angebote **nur grundsolider Unternehmen** unter C. A. # 5804 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhabergesuche.

[7453] **Reisebuchhandlung,** die in billigeren Werken (15—25 Mk. ord.) innerhalb 4 Monaten über 18000 Mk. umsetzte, sucht zum größeren Ausbau des Geschäftes stillen oder thätigen Teilhaber. Eventl. wäre ich bereit, mit einem Kollegen, der ein Sortiment zu gründen beabsichtigt, das Reisegeschäft zu vereinigen.

Angebote erbeten unter 7453 an die Geschäftsst. des B.-V.

[7676] **Teilhabergesuch.**

Ein tüchtiger, erfahrener Buchhändler wünscht mit einem kapitalkräftigen Herrn behufs Uebernahme einer Buch- und Kunsthandlung in Verbindung zu treten.

Angebote unter R. 7676 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[7848] **Lebensstellung.**

Die Westdeutsche Verlagsanstalt, E. G. m. b. H. in Siegen (Westfalen), bisher nur Druckerei und Zeitungs-Verlag, wünscht Sortiment und Buchverlag einzurichten.

Christlicher Buchhändler, der sich mit 8—10000 ℳ beteiligt, findet angenehme, unabhängige Lebensstellung.

Jede Auskunft: **Dietrich von Oertzen,** Berlin N.W., Klopstockstr. 7.

[7900] Für Leipz. Verlag u. Buchdruck. m. period. Unternehm. suche z. Erweiterg. d. Geschäfts Teilhaber mit 20—30000 ℳ.

Leipzig. **Julius Hobeda.**

Fertige Bücher.

Ⓩ[8005] Soeben erschien:

Deutsche Bienenzucht in Wort und Bild.

Leicht verständliches **Lehrbuch** u. **praktischer Ratgeber** für jeden Imker.

Ein Erzähler aus dem wunderbaren Reiche der Immen für Naturfreunde.

Von **Max Kuchenmüller.**

Preis brosch. 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 15 ₰ no., 1 ℳ 5 ₰ bar;
eleg. geb. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 75 ₰ bar.

☛ Das für jeden Bienenzüchter empfehlenswerte Buch unterscheidet sich von ähnlichen Werken durch seine klare und sachliche Schreibweise und durch die einfache naturgemäße Bearbeitung der Praxis. Ein besonderer Vorzug besteht darin, daß die Abhandlungen auch nicht Sachkundige zu fesseln vermögen und jeder Naturfreund dasselbe stets wieder mit Interesse zur Hand nehmen wird.

Schopfheim i/W.

Gg. Aehlin's Buchhdlg.

[8126] Soeben ist erschienen:

„Prinz Adalbert"-Reise.

Diese II. Abt., 1. Band des Gedächtniswerkes „Ein deutscher Seeoffizier", in eleg. Leinenbd. nebst Karton, mit reichem Bilderschmuck, 4 ℳ 50 ₰ ord., empfehle ich gänzlich portofrei, gegen Nachnahme von 3 ℳ,

zur Heimkehr des Prinzen Heinrich v. Preußen,

dessen **Weltumsegelung 1878—80** dies Buch aus den hinterlassenen Papieren des Korvetten-Kapitäns Hirschberg behandelt.

Der Verlag von
— **„Ein deutscher Seeoffizier"** —
in Wiesbaden, Schlichterstr. 19.

Frau Korvetten-Kapitän **Hirschberg.**

F. E. Bilz, Verlag, Leipzig • Paris.

Z [3659]

Bilz' Naturheilverfahren.

Ueber 750000 Exemplare schon verkauft!

Mehr als 20 Chromotafeln u. 8 bunte zerlegbare Modelle über den Bau des menschlichen Körpers.

(Groß-Lexikonformat, ca. 2000 Seiten, 720 Textillustrationen.)

Preis
- **Ausgabe zu 12 Mk. 50 Pf. ord., in 1 Band**
- **Ausgabe zu 16 Mk. ord., in 1 Band**
- **Ausgabe zu 20 Mk. ord., in 2 Bänden und besseres Papier**

Mit 40% Rabatt.
10 Expl. mit 50% Rabatt.

Musterbände für Reisende leihweise. **Prospekte gratis, auch mit Firma.**

Auslieferung für Süddeutschland und die Schweiz: **H. O. Sperling,** Stuttgart.
Oesterreich-Ungarn: **C. Daberkow,** Wien III.

Bei größerem Absatz noch bessere Bedingungen.

Das Kirchenjahr.

Z [7907]

Motetten
nach Psalmensprüchen
für
gemischten Chor
komponiert und
Kirchen- und Schulchören
dargereicht von
E. Roeder.

Op. 19, Heft I, II.

Preis à Heft 2 ℳ 40 ₰ ord., 1 ℳ 20 ₰ no.

Wir geben gern à cond. und bitten um thätige Verwendung; leichter Absatz ist auch an kleineren Orten zu erzielen, keine Buch- und Musikalienhandlung sollte versäumen, diese Pièces zur Ansicht zu versenden, solche Sachen sind gesucht!

Dessau, Februar 1900.

Anhaltische Verlagsanstalt
Oesterwitz & Voigtländer.

Verlag von **August Hirschwald** in Berlin.

Z [7505] *Soeben* erschien:

SAMMLUNG KLINISCHER ABHANDLUNGEN

ÜBER

PATHOLOGIE UND THERAPIE

DER

STOFFWECHSEL- UND ERNÄHRUNGSSTÖRUNGEN.

Herausgegeben von **PROF. DR. CARL VON NOORDEN,**
OBERARZT DES STADTISCHEN KRANKENHAUSES IN FRANKFURT A. M.

1. Heft.

Ueber die Indicationen der Entfettungscuren
von **Carl von Noorden.**

1900. Gr. 8⁰. Preis 80 ₰.

Die Arbeiten und Leistungen des berühmten Herausgebers und seiner Schule sind an erster Stelle auf dem Gebiet der Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen von solchem Einfluss gewesen, dass diese Sammlung sicherlich in den medizinischen Kreisen recht grossen Absatz finden wird.

Ich bitte für diese zwanglos erscheinenden Hefte sich mit grösstem Interesse gef. verwenden und den festen Bedarf für die Fortsetzung mir baldigst angeben zu wollen. Das 2. Heft erscheint demnächst.

Berlin, Mitte Februar 1900.

Z [7985]

Neues monumentales Prachtwerk über Italien.

Soeben versandten wir zur Fortsetzung im deutschen Vertriebsgebiet:

Durch ganz Italien

Sammlung von **2000** Photographien italienischer Ansichten, Volkstypen und Kunstschätzen

Prachtalbum in gross Folio Quer-Format 41½ : 32; starkes Kunstdruckpapier, vornehmste Ausstattung mit fesselndem Texte.

Vollständig in 30 Lieferungen à 1 Mark.

Lieferung 4.

Padua, Vicenza, Verona. Mit 94 Illustrationen.

Das Erscheinen der **ersten** Lieferung von **„Durch ganz Italien"** fiel leider in Ihre Vorbereitungszeit für das letzte Weihnachtsgeschäft, wodurch ein aufmerksamer Vertrieb dieses **herrlichen, seinesgleichen suchenden Prachtwerkes** sich nicht allgemein ermöglichen liess.

Jetzt zu **Beginn des italienischen Reiseverkehrs** bringen wir das Kunstwerk Ihnen zur fleissigen Vorlage in seinem grossen Interessentenkreis wieder in Erinnerung. **Ausgezeichnet vor ähnlichen Unternehmungen** durch die

vornehme gesamte technische Ausstattung und Vielseitigkeit

der Illustrationen, erwarb es sich bereits die Anerkennung **hervorragender Revuen** und angesehener Zeitungen, sowie Dozenten für Kunstgeschichte, welche es mit Recht hervorheben als eine

künstlerische Schöpfung ersten Ranges.

Lieferung 1—4 Venedig und **Padua enthalten allein einen Bilderschatz von 400 Illustrationen** von seltener Schärfe.

Viele Tausende wallfahrten das Jahr über nach Italien; jeder Geschäftskreis besitzt derartige Kundschaft; diese alle, sowie **Künstler** und **Architekten** werden durch Vorlage des ersten Heftes erfreut und für das Abonnement zu gewinnen sein; bietet ihnen doch **unser Werk** eine **Vollständigkeit** der **gesehenen Kunstschätze,** die in einzelnen Aufnahmen zu erwerben selbst der eifrigste Sammler wegen seiner Kostspieligkeit Abstand nehmen muss. Aus der grossen Reihe von Empfehlungen erwähnen wir nur die Kritiken von:

Deutscher Reichsanzeiger und Königl. Preuss. Staatsanzeiger, Neue Preuss. Kreuzzeitung, Dresdner Anzeiger, Allgemeine Zeitung München, Leipziger Zeitung, Leipziger Neueste Nachrichten, Coblenzer Generalanzeiger, Posener Tageblatt, Weser-Zeitung.

Heft I stellen wir zu weiterer Thätigkeit auf Verlangen gern zur Verfügung.

Bezugsbedingungen:

Heft I à condition mit 50% Rabatt.
Heft II und ff. nur bar mit 30%; 13/12, 27/24, 55/48, 111/96.
Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung.

Wir bitten genau auf den Titel unseres Werkes zu achten.

Berlin, Equitable-Gebäude, Leipzigerstr. 101/102.

WERNER VERLAG. G. m. b. H.

Reinhold Schwarz, Verlagsbuchhandlung in Berlin O. 17.

Ⓩ[7993]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Praktisches Formularbuch

für den Verkehr mit Behörden.

Für den täglichen Gebrauch gesammelt und herausgegeben von

Richard Haenschke,

Rechtsanwalt in Berlin.

15 Bog. 8⁰. Geb. in Halbleinen. Preis 3 ℳ ord., 2 ℳ 10 ₰ no., 1 ℳ 80 ₰ bar. 5 Exemplare für 7 ℳ 50 ₰ bar.

Die Sammlung enthält sämtliche, für den praktischen Gebrauch wertvolle Formulare zu dem **Bürgerlichen Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch,** zur **Konkurs-** und **Wechselordnung** und zur **Civil-** und **Strafprozeßordnung.**

Ich bitte die Herren Sortimenter um thätige Verwendung für dieses in den weitesten Bevölkerungsschichten leicht absatzfähige Buch. Besonders rührigen Firmen komme ich gern mit noch günstigeren Bezugsbedingungen entgegen.

Berlin, 10. Februar 1900. **Reinhold Schwarz.**

Z[7908] **Pfingsten.**

In unserem Verlage erschien und empfehlen wir zur erneuten Verwendung:

Der Tag der Pfingsten.

Oratorium

von

Rich. Bartmuss.

Op. 14.

Orgelauszug 4 ℳ 50 ₰ ord.

Wir geben à cond. und bitten, gerade jetzt, wo die Musikdirigenten eine Pfingstaufführung vorzubereiten beginnen, an geeignete Adressen zur Ansicht zu senden.

Dessau, Februar 1900.

Anhaltische Verlagsanstalt

Oesterwitz & Voigtländer.

Marie Stona.

Z[8018]

Mit Bezug auf die verschiedenen, besonders in deutschen Blättern in neuester Zeit erschienenen günstigen Besprechungen der Stonaschen Bücher empfehle ich dieselben Ihrer fortwährenden, freundlichen Beachtung und Verwendung. Exemplare stehen zu Diensten.

„**Lieder einer jungen Frau.**" Gedichte. Zweite Auflage. Preis 2 ℳ 50 ₰.

„**Die Provinz unterhält sich**". Federzeichnungen. Preis 2 ℳ.

„**Buch der Liebe.**" Gedichte. Dritte Auflage. Preis 1 ℳ 70 ₰.

„**Menschen und Paragraphe.**" Novellen. Preis 3 ℳ.

„**Erzählt und gesungen.**" Novellen. Reisebeschreibungen, Gedichte. Preis 4 ℳ.

Ich bitte zu verlangen.

Wien, Februar 1900.

Carl Konegen,
Verlagsconto.

[5314]

Das beste Buch von Barrie!

Barrie,

Ein Fenster in Thrums.

(Deutsche Ausgabe. ℳ 3.— brosch., ℳ 4.— geb. ord.)

Aus einigen Besprechungen:

„Meisterhaft ist die Kleinmalerei des Schauplatzes und der Gestalten, die sich darauf bewegen. — Für uns Norddeutsche ist von besonderem Reiz die aus dem Schottischen frei übertragene plattdeutsche Mundart. Die Uebersetzung verdient das höchste Lob. Ein Buch, das jedem Büchertisch nicht blasierter Leser zur Zierde gereichen wird. . . ."

W. Sonntag,
Deutsches Protestantenblatt.

„Das Beste, was man von diesem Buche sagen kann, ist: Leset es und erfreut euch daran. . . ."

Manuel Schnitzer.

„Was eine alte gelähmte Webersfrau von ihrem Fenster aus beobachtet, bildet den hauptsächlichen Inhalt dieser Erzählung, die von einem geradezu köstlichen Humor erfüllt ist und dabei den Stempel tiefer Wahrheit trägt. Es ist zu verwundern, daß ein Humorist, wie Barrie, in Deutschland noch so wenig bekannt ist. . . ."

Breslauer Zeitung.

„Die Anspruchslosigkeit und Einfachheit der in vorliegender Erzählung geschilderten Scenen fesseln den Leser fast mehr, als die belebtere Handlung in „Der kleine Pastor". . . ."

Christliche Welt.

Für die Norddeutschen ist es ein Buch, das die weiteste Verbreitung verdient. . . Es fesselt um seiner schlichten Darstellung willen von der ersten bis zur letzten Seite.

Christlicher Bücherschatz.

„Diese Dorfgeschichte muß einen Eindruck hinterlassen. Der darin enthaltene Humor, die Tiefe des Gefühls, die Schilderung dieser gemütvollen Menschen machen die einzelnen Kapitel zu wahren Perlen der Erzählung. Wir wissen nicht, wer mehr zu bewundern ist, die mit der Poesie wahrer Empfindung geschilderten Menschen, oder der Künstler, der mit so wenig Aufwand diese schlichten, lebenswahren Bilder vor uns aufrollt. . . ."

Neues sächs. Kirchenblatt.

Ich bitte um Ihr freundliches Interesse für ein solches Buch. Man wird in der Litteratur, außer bei Fritz Reuter, kaum ein so gutes Buch finden, in dem Humor und tiefes Gemüt so lebendig sind.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **Robert Lutz.**

[7962]

WIENER VERLAG

(Buchh. L. Rosner — Sep.-Cto.).

Nur hier angezeigt.

Z Nach den eingelaufenen Bestellungen wurde versandt:

Ewald, Carl. **Die alte Stube.** Aut. Uebersetzung a. d. Dänischen von Walther Ernst. Umschlagbild v. R. Jettmar.
ℳ 2.50 = K. 3.—.

Salten, Felix. **Der Hinterbliebene.** Novellen. Umschlagbild von A. Grosz.
ℳ 2.— = K. 2.40.

Wallner, Susi. **Hallstätter Märchen.** Umschlagbild von M. Raschka.
ℳ 2.— = K. 2.40.

Macasy, Gustav. **Novellen.** Umschlagbild von Franz Schuster.
ℳ 2.— = K. 2.40.

Morrison, Arthur. **Geschichten aus den Winkelgassen.** Einzig aut. Uebersetzung a. d. Englischen. Umschlagbild von E. Orlik.
ℳ 2.50 = K. 3.—.

Ⓩ In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Specht, Richard. **Kritisches Skizzenbuch.** Gr. 8°.
Eine kritische Revue über das Wiener Kunstleben der letzten Jahre in Litteratur, Malerei und Theater.
ℳ 3.— = K. 3.60.

Messer, Max. **Wiener Bummelgeschichten.** Umschlagbild von Rudolf Jettmar.
ℳ 2.— = K. 2.40.

Dörmann, Felix. **Warum der schöne Fritz verstimmt war.** Kurze Geschichten. Umschlagbild von Rud. Jettmar.
ℳ 2.— = K. 2.40.

Vernon Lee. **Schemen.** Aut. Uebersetzung a. d. Englischen von M. von Berthof. Umschlagbild von Franz Schuster.
ℳ 3.50 = K. 4.20.

Sophus Michaelis. **Aebelö.** Roman. Aut. Uebersetzung a. d. Dänischen von Marie Herzfeld.
ℳ 3.— = K. 3.60.

Bahr, Hermann. **Secession.** Gr. 8°. Umschlagbild von J. Olbrich.
Dieses Buch giebt die erste kritische Darstellung der secessionistischen Bewegung in Wien, wozu Bahr, der in dieser Bewegung seit ihren Anfängen gestanden hat, wie kein zweiter berufen ist.
ℳ 5.— = K. 6.—.

Dörmann, Felix. **Zimmerherrn.** Komödie in 3 Acten.
Die Aufführung dieser Komödie wurde von der Censur in Wien verboten.
ℳ 2.— = K. 2.40.

Karlweis, C. **Das grobe Hemd.** Volksstück in 4 Acten.
ℳ 1.50 = K. 1.80.

Ganz, Hugo. **Der Rebell.** Drama in 5 Acten.
ℳ 2.— = K. 2.40.

Gans-Ludossy, Julius von. **Der letzte Knopf.** Volksstück in 3 Acten.
ℳ 1.50 = K. 1.80.

Verga, Giovanni. **Die Wölfin.** 2 Acte. Deutsch von Otto Eisenschatz.
ℳ 1.— = K. 1.20.

(Alle dramatische Litteratur mit Umschlagbild von E. Orlik, Prag.)

In Rechnung 25% und 11/10. ✤ Bar 33⅓% und 7/6.

Wir bitten höflich, zu verlangen. Exemplare à cond. stehen reichlich zur Verfügung. Die Bücher sind ein dekorativer Schmuck einer jeden Auslage.

Hochachtend

Wiener Verlag
(Buchh. L. Rosner — Sep.-Cto.).

J. P. Bachem,
Köln a. Rh.
Verlagsbuchhandlung.

Z [5751] In meinem Verlage ist erschienen:

Deutsches Vormundschaftsrecht

unter besonderer Berücksichtigung
der Preußischen Ausführungs-Bestimmungen.
Text-Ausgabe
mit ausführlichem Kommentar und alphabetischem Sachregister.

Von
F. von Schilgen,
Landgerichts-Präsident.

Geheftet 4 ℳ ord., 3 ℳ netto.
Gebunden 4 ℳ 50 ₰ ord., 3 ℳ 35 ₰ netto.

Das Werk enthält eine Zusammenstellung aller das **Vormundschaftsrecht** betreffenden gesetzlichen **Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches**, des **Einführungsgesetzes** dazu, des Gesetzes betreffend die **Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit** und der **Preußischen Ausführungsgesetze mit ausführlichem Kommentar**, der die Materialien der Gesetze und die mit der Preußischen Vormundschaftsordnung, soweit sie in das neue Recht übernommen ist, gemachten **praktischen Erfahrungen eingehend berücksichtigt** und verwertet.

Die Anordnung der Gesetzesbestimmungen ist unter fortlaufenden Paragraphen, neben denen aber die Gesetzesstellen bezeichnet sind, nach dem System der den Behörden, Praktikern, Vormündern usw. liebgewordenen Preußischen Vormundschaftsordnung erfolgt.

Beigefügt sind als **Anhänge** die Texte mehrerer bei Anwendung des Vormundschaftsrechts **unentbehrlicher Gesetze.** (Gesetz betreffend die Unterbringung verwahrloster Kinder, Hinterlegungsordnung mit Ausführungsbestimmungen, Gesetz betr. das Reichsschuldbuch und das Preußische Staatsschuldbuch. Auszug aus dem Preuß. Gerichtskostengesetze mit den neuen Abänderungen usw.)

☞ **Das Buch wird von der Kritik günstig aufgenommen und bitte ich, stets Exemplare auf Lager zu halten. Eine ausgedehnte Verwendung hat zweifellos guten Erfolg.**

Bitte den roten Zettel zu benutzen.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin SW. 12, Zimmerstr. 94.

Z [8097]

Als höchst zeitgemäß zur Verwendung empfohlen:

Olive Schreiner,

Peter Halket im Maschonalande

Autorisierte Uebersetzung von **Helene Lobedan.**

Geheftet 1 ℳ 60 ₰ ord. = 1 ℳ 20 ₰ no., 1 ℳ 10 ₰ bar.
Eleg. geb. 2 ℳ 40 ₰ ord. = 1 ℳ 80 ₰ no., 1 ℳ 60 ₰ bar.

Professor **Fr. Paulsen** urteilt in der **„Christlichen Welt"** 1900, Nr. 5 über das Büchlein:

Weihnachten ist zwar vorbei, aber ein gutes Buch zu kaufen, ist auch nach Weihnachten Zeit. Ich erlaube mir daher die Aufmerksamkeit des Lesers auf ein kleines Büchlein zu lenken, das ich eben gelesen habe. Es ist ein sehr merkwürdiges Erlebnis eines armen englischen Soldaten, „gemietet, um erschossen zu werden", in Südafrika. Man sieht, ein sehr „aktuelles" Thema. Und aktuell noch in einem allgemeineren Sinn: Peter Halket, so heißt der Held der Geschichte, kommt in einer Nacht, die er in Südafrika, von seinen Gefährten abgekommen, einsam an seinem Feuer zubringt, den unendlichen Himmel und die Sterne über sich, die unendliche Wüste um sich, in allerlei schwere Gedanken über das Geschäft, das ihn hierher geführt, das Geschäft des Totschlagens und des Geldmachens. Und der ihm diese Gedanken erregt, das ist ein einsamer Wüstenwanderer, der sich im Laufe der Nacht zu ihm an sein Feuer gesetzt hat. Es ist ein seltsamer, spukhafter Wanderer, er erinnert ihn an seine Mutter und überrascht ihn dadurch, daß er seinen Namen weiß, den Namen, bei dem ihn seine Mutter gerufen hat; er weiß so wunderbar zu reden und zu schweigen, daß unserem Peter Simon ganz seltsam und verlegen zu Mut wird — und doch, als ob er den Mann schon lange gekannt habe. Und wie er näher zusieht, wird er gewahr, daß der Mann an Händen und Füßen Wundmale hat — — — es ist der Herr, der dem Peter Halket in der einsamen Nacht an seinem Feuer erscheint und ihm die seltsamen Gedanken über das Geschäft, das ihn hergeführt, das Geldmachen, und das andere Geschäft, zu dem er gemietet worden, das Totschießen von Schwarzen, erregte. — Und das Ende der Geschichte ist, daß Peter Halket, nachdem er seine Truppe wiedergefunden hat, statt einen gefangenen Schwarzen zu erschießen, ihm zur Freiheit hilft und selbst erschossen wird, erschossen von einem Hauptmann im Dienst derselben Chartered Company, die ihn gemietet hatte, Schwarze zu erschießen. Das „Gesicht Christi" von einem deutschen Autor, das vielleicht mancher Leser auf eine Empfehlung in diesen Blättern hin gelesen hat, reicht an diese kleine Geschichte, was den poetischen Wert und den innern Gehalt anlangt, nicht von ferne heran.

Die Uebersetzung ist so, daß man nie daran erinnert wird, eine Uebersetzung zu lesen.

Französische Neuigkeiten.
[7997]

Daudet, Ernest, La princesse de Lernes. Récit du temps de la restauration. Roman. 3 fr. 50 c.
Chenevière, Ad., Le roman d'un inquiet. 3 fr. 50 c.
Barrière, Marcel, L'éducation d'un contemporain. Roman. 3 fr. 50 c.
Benjamin, Ern., Pour la sauver. Roman. 3 fr. 50 c.
Bourget, Paul, L'Écran. Illustr. de Calbet. (Collection Nymphée.) 3 fr. 50 c. (23. Februar.)
Filon, Aug., Sous la tyrannie. Roman. 3 fr. 50 c.
Malot, Mme Hector, Sa fille. Roman. 3 fr. 50 c.
Montégut, Les lois de la princesse. Illustr. d'après la nature. 3 fr. 50 c. (23. Februar.)

F. A. Brockhaus
in Paris.

Englische Litteratur.
[8092]

Archer, America to-day. 6 sh.
Cooke, Memoir of H. R. H. Princess Mary Adelaide, Duchess of Teck. 2 vols. 32 sh.
Davies, galvanised Iron. 5 sh. net.
Prior, History of Gothic art in England. Illustr. 31 sh. 6 d. net.
Savage, Life beyond Death. 6 sh.
Smith, Village life in China. Study in Sociology. 7 sh. 6 d.
Spielmann, John Ruskin. 5 sh.
Starck, Birds of South Afrika. Vol. I. 21 sh. net.
Thruston, African Incidents. Personal Experiences in Egypt and Ungoro. 14 sh.
Warburton, Eigtheen years in the Khyber. 16 sh.

Gef. festen Aufträgen entgegensehend zeichne Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu.
in Leipzig u. London.

Ⓩ[7988] Am 13. Februar versende ich zur Fortsetzung:

BIBLIOGRAPHIE
DER
DEUTSCHEN ZEITSCHRIFTEN-LITTERATUR
mit Einschluss von Sammelwerken und Zeitungen.

BAND V.

Alphabetisches nach Schlagworten sachlich geordnetes Verzeichnis von Aufsätzen, die während der Monate Juli bis Dezember

1899

in über 1000 zumeist wissenschaftlichen Zeitschriften, Sammelwerken und Zeitungen deutscher Zunge erschienen sind,

mit **Autoren-Register.**

Unter besonderer Mitwirkung von Bibl. Dr. E. Roth für den medizinisch-naturwissenschaftlichen Teil und mit Beiträgen von Arthur L. Jellinek und M. Grolig herausgegeben von **F. Dietrich.**

Lieferung 1 pro komplett (ca. 9 Lieferungen à 40 S. 4°.) 18 Mark ord.

Firmen, die noch nicht zur Fortsetzung bestellt haben, bitte ich, dies umgehend zu thun. Ich kann die „Bibliographie" leider nur noch bar liefern.

Leipzig, Glockenstr. 11, I. **Felix Dietrich Verlag.**

Ⓩ[7991] Soeben erschien:

Die Testamentserrichtung und die gesetzliche Erbfolge

nach dem Bürgerl. Gesetzbuche von Dr. **W. Brandis,** vorm. Amtsrichter.

Text-Ausgabe mit **gemeinverständlichen Erläuterungen** und **Formularen.**

Preis kart. 50 ₰ ord., 35 ₰ no., 30 ₰ bar. Freiexpl. 7/6.

Das Recht der Ehegatten

nach dem Bürgerl. Gesetzbuch von Dr. **W. Brandis,** vorm. Amtsrichter.

Text-Ausgabe mit **Erläuterungen.**

Preis kart. 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ netto, 1 ℳ 35 ₰ bar. Freiexpl. 7/6.

Wir bitten zu verlangen.

Gesetzverlag Schulze & Co. in **Berlin W. 30.**

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr i. B.

[7957]

Lfg. 2 des II. Bandes von Petersen & Anger, Civil-Prozess-Ordnung

ging heute an die Kommissionäre nach Leipzig und Stuttgart ab.

Ich empfehle Ihnen, für möglichst rasche Zustellung dieser Lieferung an die Abonnenten gütigst Sorge tragen zu wollen, da dieselbe einen **von allen Juristen mit Spannung erwarteten Anhang** enthält. Auch dürfte es zweckmässig sein, **gerade jetzt nochmals** mit meinem **neuen Prospekt** zu manipulieren, was sicher die geringe Mühe der Versendung desselben lohnen wird.

Hochachtend

Lahr, 10. Februar 1900.

Moritz Schauenburg.

---

12. Auflage.

Ⓩ[7929]

Erste Hilfeleistung

bei

Unglücks- und plötzlichen Erkrankungsfällen

bis zur

Ankunft des Arztes

von

Dr. med. **C. Gleitsmann.**

Preis 25 ₰ ord.

à cond. à 18 ₰, bar 15 ₰ u. 7/6.

Ein kleiner Atlas mit 32 Original-Abbildungen f. Sanitätskorps von Feuerwehren, Fabriken, Eisenbahnen, Bergwerken 2c.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 21.

Otto Nahmmacher,
Verlagsbuchhandlung.

Librairie Plon in Paris.

Z [8084]

Unseren bequemen, praktischen und leicht übersichtlichen

Plan der Pariser Weltausstellung 1900

bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

Preis in Umschlag:
1 fr. 25 c. ord. = 70 ₰ bar.
= Nur bar. =

Bestellzettel auf rotem Bogen.

Hochachtungsvoll

Paris, 10. Februar 1900.

E. Plon, Nourrit & Cie.

[6781] Zur Ausgabe gelangten in letzter Zeit auf feste Bestellung und stehen jetzt als Neuigkeit zur Verfügung, jedoch allgemein nur auf Verlangen:

Grell, Friedrich, Gesanglehre für Volks- und Bürgerschulen, sowie für die Unterklassen der Mittelschulen. Mit Zugrundelegung der Wüllnerschen Chorübungen bearbeitet. Zweite Abteilung. Übungsbuch für die Hand der Schüler. Siebente Auflage. VI u. 74 S. 8⁰. ℳ —.40

Günther, Siegmund, Grundlehren der mathematischen Geographie und elementaren Astronomie für den Unterricht bearbeitet. Fünfte durchgesehene Auflage. Mit 47 eingedruckten Figuren und 2 Sternkarten. X u. 143 Seiten. Gr. 8⁰. ℳ 2.—

Wüllner, Franz, Chorübungen der Münchener Musikschule. Dritte Stufe. Partitur. Vierte Auflage. X u. 169 S. 4⁰. ℳ 4.80

Statt eingehender Darlegung des Wertes dieser beim Unterricht mehr und mehr in Gebrauch kommenden Lehrmittel genüge der Hinweis auf die immer rascher notwendig werdenden neuen Auflagen.

München, Januar 1900.

Theodor Ackermann,
Königl. Hof-Buchhändler.
Verlags-Konto.

Z [7972] Die in unserem Verlage erschienenen

= Konfirmations- und Trauscheine =

haben sich schnell vermöge ihrer **künstlerischen Herstellung** und des **außerordentlich niedrigen Preises** überall gut eingeführt, und bitten wir, das Lager sofort zu ergänzen.

Die Scheine eignen sich **besonders** wegen ihrer **schönen Ausführung** als **Wandschmuck** und **Erinnerungsblatt.**

Befreundeten Handlungen stellen **wir gern Exemplare bedingt zur Verfügung.** Wir liefern bedingt mit 25%, bar 30% und 11/10.

Die Konfirmationsscheine werden nur in Serien abgegeben: Ausgabe A drei Serien (à 40 Stück mit verschied. Texte) à 10 ℳ ord. Ausgabe B drei Serien (à 40 Stück mit verschied. Texte) à 7 ℳ 50 ₰ ord. Ausgabe C drei Serien (à 40 Stück mit verschied. Texte) à 3 ℳ ord.

Preise des Trauscheines 1 Explr. 50 ₰ ord.; 12 Expl. = 5 ℳ; 50 Expl. = 18 ℳ; 100 Expl. = 30 ℳ.

Wir bitten, umgehend direkt zu bestellen!

Berlin SW. 61, Johanniterstr. 6.

Hochachtungsvoll

Buchhandlung der Berliner Stadtmission.

Z [8109] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Ausgewählte Werke von P. L. von Hammerstein S. J.

Billige Volksausgabe

Band V:

Begründung des Glaubens III. Theil: Katholicismus u. Protestantismus.

480 Seit. 8⁰. und eine graphische Darstellung.

Preis brosch. 2 ℳ 40 ₰ ord., 1 ℳ 80 ₰ netto
„ geb. 3 „ 30 „ „ 2 „ 50 „ „ } u. 13/12.

Einbanddecken zum fünften Band 50 ₰ ord., 38 ₰ bar.

Wir bitten um gef. baldige Bestellung und um **genaue Angabe der Kontinuation.** A. cond.-Exemplare zur Gewinnung neuer Abonennten stehen in jeder Anzahl zur Verfügung.

Trier. **Paulinus-Druckerei.**

Z [8110] Bereits in **fünfter Auflage** ist erschienen:

Der Mietsvertrag

nach dem

Neuen Bürgerlichen Gesetzbuche

nebst

Miethzins-Quittungsbuch.

Inhalt: I. **Die Wohnungsmiethe.** a) Pflichten des Vermiethers, Rechte des Miethers. b) Pflichten des Miethers, Rechte des Vermiethers. II. **Der Miethvertrag.** III. **Miethvertrags-Formular.** IV. **Quittungs-Formular.**

32 Seiten 8⁰. Preis 25 ₰ ord., 18 ₰ netto u. 13/12.

100 Exemplare netto 15 ℳ.

Trier. **Paulinus-Druckerei.**

Nils Pehrsson, Leipzig—Paris—Wien.

[8091]

Bassière, Le nouveau Don Juan. fr. 3.50
Benjamin, Pour la sauver. fr. 3.50
Histoire de France pour tous. I. fr. —.60
Bourget, l'Écran ill. fr. 3.50
Camille Saint-Saëns (Souvenirs). fr. 4.—
Maupassant, Le colporteur. fr. 3.50
— Le Rosier de Mme Husson. fr. 3.50
Imbert, G. Bizet. fr. 5.—
Durand, Exposition von Dyck. fr. 8.—

Grundriss der Psychiatrie.

[4566] Von

Dir. Doc. Dr. **Th. Kirchhoff.**

Preis 6 ℳ; geb. 7 ℳ.

Wegen seiner übersichtlichen, kurzen und einfachen Fassung zur Einführung besonders geeignet.

Verlag von F. Deuticke in Wien.

Ⓩ [7956]

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

in **Berlin SW.**, Wilhelmstrasse 29.

Soeben ist erschienen:

Karl Schmeisser,

Königl. Preussischer Ober-Bergrath

Geographische, wirtschaftliche und volksgeschichtliche Verhältnisse

der

Südafrikanischen Republik

sowie

deren Beziehungen zu England.

Vortrag

gehalten in der Abtheilung Berlin-Charlottenburg der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

(Verhandlungen 1900/1901 Heft 1)

42 Seiten gr. 8°.

Preis in Umschlag 1 ℳ ord., 70 ₰ no. 7/6 Expl. bar.

Verlag von **Quandt & Händel** in **Leipzig**.

[6157]

Polytechnische Bibliothek.

Monatl. Verzeichniss der in Deutschland und im Auslande erschienenen Neuigkeiten der polytechnischen Litteratur.

Jährlich 3 ℳ.

Bar mit 25%, von 10 Explrn. an mit 50%.
Anzeigen: die 95 mm breite Petitzeile 25 ₰.

Für Ostern!

Z [7877]

Aeußerst nützliches Konfirmationsgeschenk.

Rau, Das Evangelium der Natur. Preis 6 ℳ, geb. 7 ℳ 50 ₰ ord.

Roßmäßler, Der Mensch im Spiegel der Natur. Preis 6 ℳ, geb. 7 ℳ 50 ₰ ord., à cond. 30%, bar 40% u. 7/6.

Bitte, diese Bücher zur nahenden Konfirmationszeit nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Leipzig. **Theod. Thomas.**

Z [7906] Die

Sächsischen Herrscher,

ihre

Familien u. Verwandten.

Von

Oskar Vater.

Preis 2 ℳ 80 ₰ ord., 2 ℳ netto.

Käufer sind: Hof-Bibliotheken der Fürstenhäuser, **öffentliche** und Schul-Bibliotheken, Geschichtsfreunde ꝛc.

Wir geben à cond. in 1 Exemplar und bitten, zu verlangen.

Dessau, Februar 1900.

Anhaltische Verlagsanstalt
Oesterwitz & Voigtländer.

Verlag
von
Erwin Naegele
in
Stuttgart.

[7174]

Entgegen einer fälschlich verbreiteten Meinung mache ich hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam, dass

Dr. O. Schmeil,

Lehrbuch der Zoologie

2. Auflage

nicht vergriffen ist; vielmehr bin ich nach Eingang von Remittenden in der Lage, **jede beliebige Bestellung auf obiges Werk auszuführen.** Selbstredend kann ich das Buch nur mehr **bar** liefern.

Ich bitte dringend, hiervon Kenntnis zu nehmen und zeichne

hochachtungsvoll

E. Naegele
Verlag.

Ⓩ [7921] In unserem Verlage ist erschienen:

Philipp Haas

Jagag'mûath

Charakterskizze aus den Bergen

in vier Aufzügen

Mit 12 dem Buche angehefteten Autotypien.

Preis 5 ℳ. — 25% Rabatt.

R. Lechner (Wilh. Müller)
k. u. k. Hof- u. Univ.-Bh.
in Wien, I., Graben 31.

Französische Neuigkeiten.

Max Rübe in Leipzig.

Ausländisches Sortiment.

[8112]

Ernest Daudet, la Princesse de Lernes. fr. 3.50.
Bourget, L'écran. fr. 3.50.
Scheffer, L'île aux baisers. fr. 3.50.
Castanier, la courtisane de Memphis. fr. 3.50.
Filon, Sous la tyrannie. fr. 3.50.
Me **Hector Malot**, sa fille. fr. 3.50.

[7689] Soeben erschien:

Gesinde-Ordnung für die **Rheinprovinz.** Nach den Bestimmungen des bürgerl. Gesetzbuches zusammengestellt von Alb. Kollmann, Polizei-Kommissar in Düsseldorf. Kl. 8°. 44 S. Brosch. Preis 50 ₰ ord.

Nur bar mit 50% ohne Freiexemplare.

Durch Krankheit des Herrn Verfassers hat sich die Herausgabe des Werkchens um 4 Wochen verzögert. Die sehr zahlreich eingegangenen Bestellungen gingen heute ab. Wir empfehlen besonders rheinischen Handlungen das Werkchen!

Am 1. Januar d. J. erschien vom gleichen Verfasser:

Was ist für Vermiether und Miether vom 1. Jan. 1900 ab zu wissen nothwendig? Praktischer Rathgeber für Vermiether und Miether, nach dem neuen bürgerl. Gesetzbuche. Kl. 8°. 65 S. Brosch. Preis 60 ₰ ord.

Nur bar mit 50% ohne Freiexemplare.

Wir bitten zu verlangen!
Auch die kleinste Handlung kann leicht Hunderte von Exemplaren absetzen.

Düsseldorf, 8. Februar 1900.

Schrobsdorff'sche Buchhdlg.
Hofbuchhändler **C. Beringer.**

U. Hoepli, Hofbuchh., Mailand.

[8035]
Soeben erschien:

Annuario
della
Nobiltà italiana 1900.

XXIV—1496 Seiten,
in Leinwand gebunden 10 fr.

Mit vielen kolorirten und schwarzen Wappen.

Nur fest, resp. bar.

Mailand, 10. Februar 1900.

U. Hoepli.

Die **Ausgleichs-Verhandlungen**

[8016] ermöglichen den Massenabsatz von **Hickmanns**

Sprachenatlas.

K. 1.— = ℳ —.85 ord., K. —.67 = ℳ —.60 bar und 7/6.

Wien, 10. Februar 1900.

G. Freytag & Berndt.

[6998] Soeben erschien:

Hülfe für Alle!

Ein Weg zur Erlösung aus den Fesseln der Not
von **Oskar Kresse.**

5 Bogen 8°. 50 ₰ ord., à cond. u. fest 25%, bar 33⅓% u. 11/10.

Für dieses außerordentliche Buch erbitten wir Ihre energische Mitarbeit.

Hochachtungsvoll

Berlin O. 27, Holzmarktstr. 4.

John Schwerins Verlag,
Aktiengesellschaft.

A. Twietmeyer in Leipzig.
Ausländisches Sortiment.

[8007]

E. Daudet, Princesse de Lernes.	fr. 3.50.
Bourget, L'Écran. (Collection Nymphée.)	fr. 3.50.
Malot, sa fille.	fr. 3.50.
Péladan, Vice suprême.	fr. 3.50.
Ohnet, Gens de la noce.	fr. 3.50.
Waliszewski, Littérature russe.	fr. 5.—.

E. Flammarion, Verlag
Paris—Leipzig.

Ⓩ [8090]

Prince Henri d'Orléans, Politique extérieure et coloniale de la France. 3 fr. 50 c.

Mme Hector Malot, Sa fille. Roman. 3 fr. 50 c.

Péladan, Le vice suprême. 3 fr. 50 c.

Alanic, Norbert Dys. Roman. 3 fr. 50 c.

Künftig erscheinende Bücher.

Studio
[8002] **February**

Unseren zahlreichen Kunden auf dem Kontinente erlauben wir uns die Mitteilung zu machen, dass die Februar-Nr. erst am **15. oder 16. d. M.** erscheinen wird.

Hochachtungsvoll

London.

Sampson Low, Marston & Co., Ltd.,
Exporters & Publishers,
St. Dunstans House, Fetter Lane E.C.

Schlesische Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender, Breslau.

Ⓩ [7583]
Zur Versendung liegt bereit:

Der goldene Käfig.

Schauspiel in vier Aufzügen
von
Felix Philippi.

Buchausgabe.

179 Seiten 8°.

Geh. 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. no., 1 M. 35 Pf. bar.
Eleg. geb. 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. no., 2 M. bar.
Frei-Exemplare: 6+1.

Dieses mit so großem Erfolge über die Bretter gegangene Schauspiel, in dem Philippi wieder in der wirksam aufgebauten, an dramatisch packenden Höhepunkten reichen Handlung, in der Charakteristik der kontrastierenden Personen seine sicher gestaltende Hand und seinen Blick für die theatralische Wirkung bewährt, wird zu den alten Freunden und Verehrern des Dichters zahlreiche neue gewinnen.

„Der goldene Käfig" wird voraussichtlich ebenso wie „Das Erbe" über sämtliche größeren Bühnen Deutschlands gehen und zahlreich gekauft werden. Es dürfte daher in Ihrem eigensten Interesse liegen, sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen, zumal wir **unverlangt nichts versenden.**

Wir stellen gern

den mit uns in Rechnung stehenden Firmen à cond. Exemplare

zur Verfügung und bitten, beiliegende Verlangzettel gefälligst zu benutzen.

Breslau, im Februar 1900.

Hochachtungsvoll

Schlesische Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.

Vorzugsrabatt

[8060] und sonstige Vergünstigungen solchen Firmen, die sich für **eine feine, eigenartige, brillant ausgestattete,** von April an (monatl.) erscheinende **Gartenzeitschrift für Laien** (Halbj. Bezugspreis 2 ℳ 50 ₰) **von vornherein** energisch ins Zeug legen wollen.

Adressen nebst ev. Vorschlägen erb. unter M. G. 8060 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

A. ASHER & CO. IN BERLIN, W. UNTER DEN LINDEN 13.

Ⓩ[7967]

Nur hier angezeigt!

In unserem Verlage werden in Kurzem folgende Werke erscheinen:

SCHIFFSWIDERSTAND UND SCHIFFSBETRIEB

NACH VERSUCHEN AUF DEM DORTMUND-EMS-KANAL
IM AUFTRAGE DES HERRN MINISTERS DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN

BEARBEITET VON

R. HAACK
INGENIEUR UND KÖNIGL. BAURATH.

Ein Band Text, gross 4to mit zahlreichen Abbildungen, in Halbleinewand gebunden und zwei Bände mit 77 Tafeln, gross Folio, (71:56 cm) in Mappen (47 Tafeln in Lichtdruck, 30 in Photolithographie)

Preis 120 Mark ord., 90 Mark netto.

DAS EISBRECHWESEN IM DEUTSCHEN REICH

AUF VERANLASSUNG

DES PREUSSISCHEN HERRN MINISTERS DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN

DARGESTELLT VON

M. GÖRZ
WEICHSEL-STROMBAUDIREKTOR IN DANZIG

UND

M. BUCHHEISTER
WASSERBAUDIREKTOR IN HAMBURG

Ein Band, gross 8vo, IX und 248 Seiten Text mit zahlreichen Abbildungen nebst 46 grossen, zum Teil mehrfarbigen Tafeln, in Leinwand gebunden

Preis 20 Mark ord., 15 Mark netto.

Diese beiden hervorragenden Werke sind für Wasserbau-Techniker, Schiffbauer, Rheder und alle am Schiffsbetriebe beteiligten Kreise von grösster Wichtigkeit.

Die für den Handel bestimmte Auflage — nach Abzug der dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten zur Verfügung stehenden Exemplare — ist klein, so dass wir **vielleicht nicht anders wie fest, jedenfalls aber nur in beschränkter Anzahl und nur auf 3 Monate à cond. liefern können.**

Ein ausführlicher Prospekt über beide Werke zusammen steht in mässiger Anzahl kostenfrei zur Verfügung. Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin, 10. Februar 1900.

A. ASHER & CO.

Ⓩ[7897] **Verlag für Börsen- und Finanzliteratur, A.-G. in Leipzig.**

In Kürze gelangen zur Ausgabe:

22. Jahrgang *Ausgabe 1900/1901*

Jahrbuch der Berliner Börse

begründet von **J. Neumann.**

Ein Nachschlagebuch für Bankiers und Kapitalisten.

In 12 monatlichen Lieferungen à 1 Mark.

4. Monatslieferung.

Bezugsbedingungen: Nur bar mit 30% Rabatt und auf 12 Exemplare 1 Frei-Exemplar, auch sind wir bereit etwaige Partieen zu ergänzen.

Den Herren Sortimentern stehen eine Anzahl Exemplare **der ersten Lieferung** à cond. zu Agitationszwecken gern zur Verfügung.

Die Deutsche Industrie

der

Steine und Erden

im Besitze von Aktiengesellschaften.

Ausgabe 1899/1900.

Ladenpreis elegant gebunden 3 Mark.

Bezugsbedingungen: In Kommission mit 25% Rabatt bei 3 Monate Ziel. Bei Barbezügen gewähren wir 30% Rabatt und auf 12 Expl. ein Freiexemplar.

Die chemische Industrie des Deutschen Reiches

im Besitze von Aktiengesellschaften.

Ausgabe 1899/1900.

Ladenpreis elegant gebunden 4 Mark.

Bezugsbedingungen: In Kommission bedauern wir nur mässig liefern zu können mit 25% Rabatt bei 3 Monate Ziel. Bei Barbezügen gewähren wir 30% Rabatt und auf 12 Exemplare ein Freiexemplar.

Obige Werke berichten in ausführlicher und unparteiischer Weise über die finanziellen und sonstigen Verhältnisse sämtlicher Aktiengesellschaften obiger Branchen in Bezug auf Gründung, Zweck, Höhe des Aktienkapitals, Kursstand und Dividendenerträgnis der letzten 10 Jahre etc.

Mit Rücksicht auf die grosse Bedeutung und den Umfang, die die in den vorliegenden Büchern behandelten Industrieen seit vielen Jahren im Deutschen Reiche und weit über dessen Grenzen hinaus gewonnen haben, zweifeln wir nicht, dass sich bei den vorliegenden Auflagen der bisherige Abnehmerkreis dieser Bücher noch wesentlich erweitern wird.

Verlangzettel beiliegend.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1900.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur, A.-G.

[7931]

Schiller's Weltgeschichte

Erster Band gebunden u. broschiert

Erste Abtheilung

Erstes Heft

wird am Mittwoch den 14. d. M. bei Franz Wagner ausgegeben.

Bitte, instruieren Sie Ihren Herrn Kommissionär.

Berlin u. Stuttgart, 9. Februar 1900.

W. Spemann.

Ⓩ[7961] Demnächst erscheinen:

Die Ueberleitung der bestehenden Ehen

unter das neue Recht.

Auf Grund des Preußischen Ausführungsgesetzes zum B. G. B. und unter besonderer Berücksichtigung der landrechtlichen Güterstände

dargestellt von

Walter Ruhbier,

Gerichts-Referendar.

8°. Kartoniert. 2 M. ord. — 1 M. 50 Pf. netto. — bar 1 M. 35 Pf. und 9/8.

Die erste eingehende selbständige Bearbeitung der bezeichneten wichtigen Materie. — Für Amtsgerichte und Rechtsanwälte.

Die Eisenbahn-Verkehrsordnung

vom 26. Oktober 1899

von

Dr. **F. Gorden,**

Amtsrichter.

Nebst einem Anhange, enthaltend den Text der neuen Eisenbahn-Verkehrsordnung

Gr. 8°. Geheftet. 1 M. 80 Pf. ord. — 1 M. 35 Pf. netto.

Eine ausführliche Darlegung der Aenderungen der vom 1. Januar 1900 an geltenden neuen Verkehrsordnung gegenüber dem bisherigen Rechte. Ich bitte diese Schrift besonders auch Spediteuren und Großbetrieben vorzulegen.

☞ Die Abonnenten der „Eisenbahnrechtlichen Entscheidungen und Abhandlungen" erhalten dieses Heft unberechnet als Anlageheft zu Band XVI, Heft 2.

Breslau. **J. U. Kern's Verlag**

(Max Müller).

Schlesier & Schweikhardt,

Verlag

in Strassburg.

Ⓩ[8001] In diesen Tagen erscheint bei uns:

Die Rechtseigenart der Aktienurkunde

von

Dr. Otto Kusenberg.

70 Seiten. 8°.

Preis 1 ℳ ord., 75 ₰ no., 70 ₰ bar und 11/10.

Diese kleine Abhandlung erscheint zugleich als Dissertation. Der Inhalt dürfte auch für weitere Kreise erhöhtes Interesse haben, weswegen wir auch für den Verkauf eine grössere Anzahl von Exemplaren druckten. Da die Bestimmungen des B. G.-B. berücksichtigt sind und die Schreibweise eine durchaus allgemein verständliche ist, hoffen wir, dass Sie durch Vorlage der Broschüre bei Bankinteressenten leicht Absatz erzielen werden.

Schlesier & Schweikhardt

in Strassburg.

[7995] Demnächst erscheint:

Specielle Therapie und Diätetik

der

innerlichen Tierkrankheiten.

Für Tierärzte.

Bearbeitet von

Dr. Eduard Vogel,

Professor an der tierärztlichen Hochschule in Stuttgart.

Lex. 8°. ca. 640 Seiten.

1 Lieferung. 160 Seiten. 4 ℳ ord., 3 ℳ no.

Das komplette Werk wird 4 Lieferungen umfassen und noch vor Oktober d. J. fertig vorliegen.

Wir stellen die **1. Lieferung** à cond., sowie **Prospekte** gratis zur Verfügung, und bitten um thätige Verwendung.

Stuttgart, Februar 1900.

Schickhardt & Ebner (Konrad Wittwer).

Ⓩ[7966]

In Kürze erscheint:

Kriegsgeschichtliche Beispiele

aus dem

deutsch-französischen Kriege von 1870/71.

Von

Kunz,

Major a. D.

Zwölftes Heft:

Beispiele für das Gefecht und den Sicherheitsdienst der Infanterie.

Geheftet etwa 3 M. ord., etwa 2 M. 25 Pf. no.

In diesem neuesten **(zwölften) Heft** der **„Kriegsgeschichtlichen Beispiele"** des Majors **Kunz** sind **insgesamt 1397 kriegsgeschichtliche Beispiele** aus dem Kriege von 1870/71 zusammengestellt, die **alle irgend denkbaren kriegerischen Vorkommnisse** umfassen. Diese Sammlung beleuchtet nach dem Muster des bekannten Buches desselben Verfassers über die „Gefechtsthätigkeit der deutschen Reiterei im Kriege von 1870/71"

die gesamte Gefechtsthätigkeit der Infanterie.

Das Heft ist für die Offiziere **aller Grade**, für die **verschiedensten** Dienstverhältnisse, so als **Anhalt** für die Stellung von Felddienstaufgaben ꝛc. von hohem Wert; auch den **Einjährig-Freiwilligen** wird das Heft bei ihrer Vorbildung zum Offizier-Examen von Vorteil sein.

Wir bitten um thätige Verwendung sowohl für **dieses**, wie für die **bisher erschienenen** Hefte, die sich der günstigen Aufnahme erfreuten und als **wertvolles Studienmaterial** anerkannt sind.

Berlin, 9. Februar 1900.

E. S. Mittler & Sohn.

Ⓩ[7989] Im **Februar 1901** beginnt zu erscheinen:

Bibliographie der Deutschen Rezensionen.

Supplement zur Bibliographie der Deutschen Zeitschriften-Litteratur.

Band I. 1900.

Nach Büchertiteln [Alphabet der Verfasser] geordnetes Verzeichnis der Besprechungen deutscher und ausländischer Bücher, die während des Jahres 1900 in ca. 1000, zumeist wissenschaftlichen und kritischen Zeitschriften deutscher Zunge aller Wissensgebiete erschienen sind,

mit **Sachregister.**

Unter Mitwirkung von F. Dietrich, Bibl. Dr. E. Roth und M. Grolig

herausgegeben von

Arthur L. Jellinek.

Welchen Wert die Rezensionen infolge ihrer Inhaltsangaben, Ergänzungen und Richtigstellungen oft haben, und wie notwendig ein derartig alljährlich erscheinendes Gesamtverzeichnis thatsächlich ist, braucht hier nicht näher hervorgehoben zu werden. Diese neue Bibliographie ist mindestens ebenso notwendig wie die **„Bibliographie der deutschen Zeitschriftenlitteratur“**, die bekanntlich **nur die Aufsätze** registriert.

Die bibliographische Aufnahme erfolgt in der Weise, dass jeder Titel folgende Angaben enthält: Verfassernamen und deutlich abgekürzten Titel des rezensierten Buches, Verlagsort, Verleger und Erscheinungsjahr desselben, Zeitschrift, Band und Seite, wo die betr. Rezension zu finden ist, und, soweit festzustellen, den Namen des Rezensenten. Aufgenommen werden nur wirkliche Rezensionen, darunter auch die in Essayform oder in Sammelreferaten [Neue Litteratur über Goethe etc.] erschienenen, ausgeschlossen sind zu kurze und nichtssagende Anzeigen und sogen. Waschzettel, in erster Linie wird bei der Auswahl Name der Zeitschrift und des Rezensenten massgebend sein.

Die Bearbeitung liegt in den gleichen Händen, die seit Jahren die Herausgabe der „Bibliographie der deutschen Zeitschriftenlitteratur“ besorgen. Da über letzteres Unternehmen aus bereits mehr als 25 bekannten Fachblättern des In- und Auslandes die günstigsten Urteile vorliegen, so ist wohl zu erwarten, dass auch diese neue Bibliographie eine gleich erfreuliche Aufnahme finden wird.

Da die Drucklegung des Werkes nur erfolgen kann, wenn nach Eingang einer genügenden Anzahl Vorausbestellungen die Verlagshandlung die Unkosten zu decken hofft, so wird hierdurch an alle Interessenten die dringende Bitte gerichtet, mit Rücksicht auf die Nützlichkeit des Unternehmens möglichst umgehend auf dasselbe subskribieren zu wollen.

Bis 1. April 1900 ist der Vorzugspreis auf 50—75 Pf. pro Bogen von 8 zweispaltigen Seiten in 4°. festgesetzt (je nach Höhe der Subskribentenanzahl), der Umfang wird voraussichtlich ca. 25 Bogen betragen. Nach dem 1. April wird pro Bogen 1 Mark in Anrechnung gebracht.

Interessenten sind in erster Linie die Abnehmer der „Bibliographie der deutschen Zeitschriftenlitteratur“; ausserdem alle Bibliotheken, wissenschaftliche und gelehrte Institute und Gesellschaften und alle, die selbst wissenschaftlich und litterarisch thätig sind. Prospekte fürs Publikum stehen zu Diensten.

Ich mache ausdrücklich auf den Vorzugspreis bis 1. April aufmerksam.

Leipzig, Glockenstr. No. 11. **Felix Dietrich Verlag.**

Ⓩ[8098] In meinem Kommissionsverlage erscheint demnächst:

Zeitschrift

für die

Behandlung Schwachsinniger und Epileptischer

Organ

der

Konferenz für Idioten-Heilpflege.

Unter Mitwirkung von Aerzten u. Pädagogen

herausgegeben

von

Director **W. Schröter**

und Dr. med. **H. A. Wildermuth.**

XVI. Jahrgang. Nr. 1/2 pro 1/12.

Preis 6 ℳ mit 20% bar.

Bitte, soweit es noch nicht geschehen, Fortsetzung, bei Bedarf auch Probenummern zu verlangen.

Die Zeitschrift eignet sich zur Ankündigung psychiatrischen Verlags.

Dresden, am 10. Februar 1900.

H. Burdach.

Angebotene Bücher.

Kunsthandel.

[7619]¹ Eine fast neue Kollektion von ungefähr 4200 Photographieen, nach Gemälden und Skulpturen fast sämtlicher italienischer Museen, auf Folio-Kartons aufgezogen und in Leinwandkasten geordnet, ist billig zu verkaufen. Näheres auf gefl. Anfragen bei

B. Firnberg

in Frankfurt a/M., Schillerstraße 20.

[8106] **H. A. Kramers & Zoon,** Rotterdam:
Franz Stuck, 30 Photogravüren in Mappe.
Ver Sacrum. I. Jahrg. Geb.
Sattler, Wiedertäufer.
Lenbach-Werk. II.

[8042] **Léon Saunier's Bh.** in Stettin:
Entscheidungen des Oberverwaltungsger. Bd. 1—35. Geb. Gut erhalten.

[7937] **Th. Steinmetz**'sche Hofbh. Carl Schoeller in Offenbach a. M.:
*1 Meyers Konvers.-Lexikon. I. Ausg. In 52 Bdn. geb.
Gebote direkt erbeten.

[7971] **Johannes Schuth** in Koblenz:
Buschs Zeitschrift für deutschen Civilprozess. Bd. 1—9.
Arch. f. Civil- u. Criminalrecht. Bd. 71-75.
Wilda, Strafr. d. Germanen. Halle 1842.
Zachariae, dtschs. Staats- u. Bundesr. 1.-3. Bd.
Klostermann, das geistige Eigenthum. 1. Bd. Pbd.
Waitz, dtsche. Verfassungsgesch. Bd. 1. 2.
Ideler, gerichtl. Psychologie. Pbd.
Böcking, Pandekten, Grundriss e. Lehrbuches. Bonn 1861.
Wo nicht anders angegeben, gebunden in Halbfrz. Gut erhalten.

Angebotene Bücher ferner:

Hervorragendes Vorlagenwerk.

[7923]

Naturalistische und stilistische

Pflanzen-Studien.

Ein Motivenwerk für Maler, Bildhauer, Architekten, Lithographen, Porzellan-, Fächer- u. Decorationsmaler, Dessinateure, Graveure, Ciseleure, Glasätzer und verwandte Gewerbe.

30 Tafeln in Lithographie, Farben- und Lichtdruck. Folio. Wien. In Mappe.

Ein prächtiges, ungemein leicht verkäufliches Vorlagenwerk, das jeder Kunstgewerbetreibende gern kauft.

Statt 30 ℳ nur 5 ℳ bar.

Vorräte ganz gering. Event. auch in Change.

M. Kuppitsch Wwe.,
Wien I, Schottenring 8.

Nordd. Verl.-Institut J. Jolowicz

[7992] in Berlin.

Artistes modernes. Catal. illustré des oeuvres de Bouguerreau etc. Biogr. de chaque Artiste par A. Dumas fils etc. 3 prts., 1 vol. avec 3 Photogr. et 350 dessins en couleurs 4⁰. Paris. 50 ℳ für 10 ℳ.

Meursius, Joan., Elegantiae latini sermonis. 2 prts., 1 vol. 12 ℳ für 3 ℳ.

Friesen, H. v., Shakespeare-Studien. 3 Bde. Gr. 8. Br. 26 ℳ für 3 ℳ.

Deutscher Geschichtskalender. Sachlich geordnete Zusammenstellung der polit. wichtigsten Vorgänge im deutsch. Reich. 8 Bde. Lwdbd. 1885—88 statt 48 ℳ für 3 ℳ

Herzfeld, Geschichte d. Volkes Israel v. Vollendung d. 2. Tempels bis zur Einsetzung des Makab. Schimon z. hohen Priester. 2 Bde. Gr. 8⁰. 15 ℳ 75 ₰ für 1 ℳ 50 ₰.

Havemann, Prof., **Das Leben d. Don Juan d'Austria.** 4 ℳ für 50 ₰.

Zmigrodzki, Die Mutter bei den Völkern d. arisch. Stammes. Anthropologisch-hist. Skizze als Beitrag zu der Lösung der Frauenfrage. Mit 10 lith. Tafeln. 6 ℳ für 75 ₰.

[7888] **Gustav Ranschburg** in Budapest, Franziskanerplatz 7:

30 Radloff, Proben d. Volkslitteratur d. türkischen Stämme. VIII. Mundarten d. Osmanen, v. Dr. J. Kunos. Petersb., Kais. Akad. d. Wiss. Statt à 15 ℳ ord. à 7 ℳ 50 ₰ n. b.

Auch einzeln.

[8213] **Reelles Angebot!**

Antiquariat, gute Sachen, umzugshalber sofort billig zu verkaufen. Angebote unter A. Z. 143 Berlin, Postamt 58.

[7890] **Ed. Hölzel** in Olmütz:

1 Brehms Tierleben. Gr. Ausg. 2. Aufl. 10 Bde. Geb. Gut erhalten.

[8071] **Carl Kraatz** in Marburg i. Hessen:

2 Langhans, deutscher Kolonialatlas. Liefg. 1—15 mit Einbanddecke.
1 — do. Lfg. 1. 2. 3. 5—15.
1 — do. Lfg. 1. 2. 9—15.
1 — do. Lfg. 1. 2. 10—15.

[6776][1] **J. J. Christen's** Sortiment (Emil Wirz) in Aarau:

1 Doré, Die Bibel. 4. Auflage. Prachtausgabe, evangelisch, 2 Bde. Ganz Maroq.-Leder, schwarz, mit Goldschn. Tadellos.

[8010] **Bernhard Hermann** in Leipzig:

Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Neueste Aufl. Lfg. 1 bis 57. **Wie neu.**

[7708][1] **O. Forst** in Antwerpen:

Taschenbuch für Chemiker u. Hüttenleute, herausg. v. d. »Hütte« 1883. Gebd.

[7886] **Rudolf Heger** in Wien:

45 Schenkl, Uebungsb. 8. A. Geb. à 50 ₰.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[7875] **Deighton, Bell & Co.,** 13, Trinity Street in Cambridge:

*Spicilegium Solesmense, ed. Pitra. 4 vol.
*Meurer, Luthers Leben. 3 Bde. 1842—45.
*Isaaci Antiocheni opera, ed. Bickell. 2 vol.
*Zahn, Marcellus von Ancyra.
*Zezschwitz, Katechetik. Bd. 2. 1871—74.
*Wiggers, Augustinismus. 2 Tle. 1821—33.
*Siracidis Alphabetum, ed. Steinschneider.
*Dalman, Messias.
*Didascalia, syriace ed. Lagarde.

[7896] **Albert Möller** in Leipzig:

Krieg 1870/71, dargest. v. Mitk.
v. Sybel, Begr. d. dt. Reiches.
Ziller, Reg. d. Kinder.
Baumbach, Es war einmal; — Horand u. Hilde; — v. d. Landstrasse; — Pathe d. Todes.
Dahn, Frigga's Ja; — Kl. Rom. a. d. Völkerwanderg.; — Bis z. Tode getreu; — kämpfende Herzen; — Sind Götter?; — Weltuntergang.
Ebers, Nilbraut; — Im Schmiedefeuer.
Eckstein, Nero.
Groth, ges. Werke.
Hackländer, Bilder aus d. Leben.
Claudius' Werke, v. Redlich.
Riehl, aus d. Ecke; — am Feierabend; — Gesch. aus alter Zeit.
Scherr, Gesch. d. Litteratur.
Schupp, Schulmstr. zu Sendelbach.
Sammlung von Vortr., von Virchow u. Holtzend. 1898.

[7272][1] **Leo Liepmanssohn** in Berlin:

*Ambros, kulturhist. Bilder a. d. Musikleb.
*Die Württemberger 1870/71. (Jul. Weise, Hofb., Stuttg.)
*Hummel (J. N.), 3 Quartette. Op. 30. (Haslinger.)

[7360][1] **H. Welter** in Paris, 4 Bernard-Palissy:

*Mém. de l'Acad. des Sciences. Vol. VI. X. XI. XXVIII. XXXIII.
*Mém. prés. p. div. Savants. Vol. II. IV. VI. XVIII. XXIX.

[7869] **F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:

Russells Gesamt-Katalog. Kplt.
— do. Bd. 1 apart.
Röhm, Wiedervereinigung d. christl. Conf.
— confess. Lehrgegenstände. Bd. 3.
Hulle, Toleranzedicte röm. Kaiser b. 313.
Besser, menschliche Sittlichkeit.
Herrmann, Greg. Nysseni sententiae.
Bergados, de universo et anima hominis.

[7868] **Albert Schulz,** 4, rue de la Sorbonne in Paris:

*Lempicki, Bergbaukarte des oberschles.-poln. Steinkohlenbeckens. St. Petersb.
*Bellinghausen, Voyage autour du monde. 2 Bde. (Russisch.) St. Petersb. 1831

[7926] **Zangenberg & Himly** in Leipzig:

*Fabrikanten-Adressbücher. Alles.
*1 Sommer, Bilder u. Klänge aus Rudolst.
*1 Rellstab, 1812.
*1 Heines Werke. Ill. Pracht-Ausgabe. Bd. 1—6. Geb. (Bensinger.)

[7870] **Fr. Kilian's Nachfolger** in Budapest:

*Werke üb. Gesch. Hollands u. der alten Staaten.
*1 Schlossers Weltgeschichte, bearb. von Kriegk. (1844—57.) Bd. 3 ap.
*1 Monniot, Tableau d'éducation.

[7872] **J. G. Calve'**sche k. u. k. Hofbh. in Prag:

Gothaischer Hofkalender 1800—40. Auch einzeln.
Jaennicke, Grundr. d. Keramik.
Klassischer Bilderschatz. 1.—11. Jahrg.

[7873] **I. Taussig** in Prag 144—I:

Bernhardy, röm. Literatur.
Niklas, Teichwirthschaft.
Oesterr. Forst- u. Jagdzeitg. 1890—99.
Fischzucht. } Grössere neuere Werke.
Obstbau. }
Brockmann, Fischerei im Walde. 1892.

[7882] **Graser'**sche Buchh. (Richard Liesche) in Annaberg:

Roskoschny, Russlands Kolonien.
3 Bilderbuch: Kinderstube. Lieder von Krell und Hermann.

[7871] **Ewald Scholz** in Liegnitz:

Meyers oder Brockhaus' Konv.-Lexikon. Grosse Ausg.

[7895] **Max Busch** in Leipzig:

Splittgerber, Schlaf u. Tod.
Jacob Boehme. Alles über ihn.
Reichenbach, od.-magnet. Briefe. (I.)
Bulwer, eine seltsame Geschichte.
Aksakow, Animismus u. Spir. Bd. 1.
Leben d. Abtes Armand Boubillier. 1820.
Lotusblüthen. Alle Jahrgänge.
Poelitz, Kants Vorles. üb. Metaphys. 1821.
du Prel, unter Tannen u. Pinien.
Spiritismus, Heilmagnet.; Theosophie. Alles.

[7885] **W. Teller** in Prag-Kleinseite:

*Meggendorfers hum. Blätter. Bd. 31. 34. 35. 36. 37.
*Universum 1898.
Gartenlaube 1899.

[7928] **Alb. Röder** in Barmen:

Tersteegen, Leben hl. Seelen. Originalausg.
Baedeker, Oberitalien, Mittelitalien.

SLUB
Wir führen Wissen.

[6617][1] **A. Asher & Co.** in Berlin, Unter den Linden 13:

Direkte Angebote.

*Jöcher, Gelehrten-Lexikon. I—IV u. Forts. I—VII.
*(Zedler) Grosses Univ.-Lexikon aller Wiss. u. Künste. 1-64 u. Suppl. 1-4. 1732-54.
*Schwenke, Adressb. d. dtsch. Biblioth. 93.
*Burkhardt, Hand- u. Adressb. d. dtschn. Archive. 1887.
*Histor. Zeitschrift v. Sybel. 1—84.
*Jahresberichte d. Geschichtswiss. 1—20.
*Forschungen z. deutschen Gesch. 1—26.
*Allg. dt. Biographie. 1—45.
*Giesebrecht, Gesch. d. deutsch. Kaiserzeit.
*Jahrbücher der deutschen Gesch. Hrsg. durch die histor. Comm. d. bayer. Akad. 1862—89.
*Richter (u. Kohl), Annalen d. deutschen Gesch. im Mittelalter. I—III, 1/2.
*Dahlmann-Waitz, Quellenkunde d. dtschen Gesch. 1894.
*Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen im M.-A. 3. Aufl. I. II. Berlin 1886-87.
*Wegele, Gesch. d. dtschn. Historiogr. 1885.
*Ebert, Allgem. Gesch. d. Liter. d. M.-A. I. (2. Aufl.) II. III. 1880—89.
*Wattenbach, Schriftwesen im M.-A. 3. Aufl. 1896.
*Waitz, deutsche Verfassungsgesch. I. II. (3. Aufl.) III—VI. (2. Aufl.) VII-VIII. 1874—96.
*Ficker, Vom Reichsfürstenstand. I. 1861.
*— Forsch. z. Reichs- u. Rechtsgesch. Italiens. I—IV.
*Brunner, Dtsche. Reichsgesch. I. II. 1887—92.
*Schröder, Lehrbuch d. dtschen Rechtsgesch. 3. Aufl. 1898.
*Kaiserurkunden, hrsg. v. Sybel u. Sickel. 1—11. 1880—91.
*Pflugk-Harttung, Specimina selecta chartarum pontif. Roman. Stuttg. 1885-87.
*— Iter Italicum. I. II. 1883—84.
*Jaffé, Regesta Pontificum Roman. Ed. II. t. I. II. 1885—88.
*Potthast, Regesta Pontif. Roman. I. II.
*Oesterley, Histor.-geogr. Wörterbuch des deutschen M.-A. 1883.
*Spruner-Menke, Handatlas für die Gesch. des M.-A. u. der neuer. Zeit. 3. Aufl. 1880.
*Brinckmeier, Glossarium diplomat. I. II. 1855—56.
*Arndt, Schrifttafeln z. Erlern. d. latein. Palaeogr. I. (3. Aufl.) II. (2. Aufl.) 1897—98.
*Ficker, Beiträge z. Urkundenlehre. I. II. 1877/78.
*Grotefend, Zeitrechn. d. dtschn. M.-A. u. der Neuzeit. I. II, 1/2. 1891-98.
*Voigtel, Stammtafeln z. Gesch. d. europ. Staaten. I. 1871.
*Oesterley, Wegweiser durch d. Litter. d. Urkundensamml. I. II. 1885—86.
*Boehmer, Regesta Imperii. I. II. V. VI. VIII. IX.
*Sickel, Acta regum et imper. Carolinorum. I. II. 1867/68.

A. Asher & Co. in Berlin ferner:

*Stumpf, die Reichskanzler. I—III. 1865—1883.
*Boehmer, Acta imperii selecta. 1870.
*Winkelmann, Acta imperii ined. I. II. 1880—85.
*Boehmer, Regesta archiepiscop. Maguntin. I. II. 1877—86.
*Savigny, Gesch. d. röm. Rechts im M.-A. I—VII. 1834—51.
*Zachariae v. Lingenthal, Gesch. d. griech.-röm. Rechts. 3. Aufl. 1892.
*Corpus jur. canon., rec. Friedberg. I. II. 1879—81.
*Richter, Lehrb. d. kathol. u. evangel. Kirchenrechts. 8. Aufl. 1886.
*Phillips, Lehrbuch des Kirchenrechts. 3. Aufl. 1881.
*Dorner, Gesch. d. protest. Theol. 1867.
*Werner, Gesch. d. kathol. Theol. 2. A. 1889.
*Theol. Jahresbericht. 1—17. 1882—98.
*Zeitschrift f. d. hist. Theolog. 1—45. 1832—75.
*— f. Kirchengesch. 1—24. 1877—99.
*Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch. 3. A. I—III. 1894—97.
*Moeller, Lehrb. d. Kirchengesch. I—III. 1889—94.
*Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch. 13. A. 1899.
*Rettberg, Kirchengesch. Dtschlds. I. II. 1846—48.
Friedrich, Kirchengesch. Dtschlds. I. II. 1867—69.
*Hauck, Kirchengesch. Dtschlds. I. II. III. 1896—98.
*Binterim, pragm. Gesch. d. dtschn. National-, Prov.- u. Diöcesanconcilien. I—VI. 1835—46.
*Real-Encyclop. d. class. Alterthumswiss., v. Pauly. I—VI. (I. in 2. Aufl.) 1839—66.
*Grammatici latini, ed. Keil. I—VII u. Supplt.
*Prosopographia imp. Romani. I—III. 1897—1898.
*Verzeichn. d. Hss. im preuss. Staate. I, 1/3. 1893—94.
*Jaffé u. Wattenbach, Ecclesiae metropolit. Colon. cod. mss. 1874.
*Schum, beschreib. Verzeichn. d. Amplonianischen Hss.-Samml. zu Erfurt. 1887.
*Bodemann, d. Hss. d. Kgl. Öff. Bibl. zu Hannover. 1867.
*Hermann, Catalogus codd. mss. qui in biblioth. Acad. Marburg. asserv. 1838.
*Staender, Chirogr. in bibl. Paulina Monast. catal. 1889.
*Keuffer, beschreib. Verzeichn. d. Hss. d. Stadtbibliothek zu Trier. 1—4. 1888-97.
*v. d. Linde, d. Hss. d. Kgl. Landesbibl. in Wiesbaden. 1877.
*Sosnowski u. Kurtzmann, Katal. d. Raczynskischen Bibl. z. Posen. I—IV. 1885.
*Katalog d. Kaiserl. Univ. u. Landesbibl. in Strassburg. 1—3. 1877—95.
*Foerstemann, d. Gräfl. Stolbergische Bibl. zu Wernigerode. Nordh. 1866.

A. Asher & Co. in Berlin ferner:

*Catalogus codd. mss. biblioth. Regiae Monacensis. I, 1—4. III, 1—3. IV, 1—4. V—VII. VIII, 1. 1858—81.
*Heinemann, d. Hss. d. Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel. I, 1—3. II, 1—3. VIII. 1884—98.
*Barack, d. Hss. d. Fürstl. Fürstenberg. Hofbibl. zu Donaueschingen. Tüb. 1865.
*Schnorr v. Carolsfeld, F., Katal. d. Hss. d. Kgl. Oeff. Bibl. zu Dresden. I. II. 1882—83.
*(Heyd), d. Hss. d. Kgl. Oeff. Bibl. zu Stuttg. I, 1—2. 1889—91.
*Cyprian, Catal. codd. mss. Biblioth. Gothanae. 1714.
*Mylius, J. Ch., Memorabilia biblioth. acad. Jenensis. 1736.
*Irmischer, Handschriften-Katal. d. Kgl. Univ.-Bibliothek zu Erlangen. 1852.
*Adrian, Catal. codd. mss. Biblioth. acad. Giessensis. 1840.
*Leitschuh, Katal. der Hss. d. Kgl. Bibl. zu Bamberg. I, 1—5 u. II. 1887-99.
*Corpus inscriptionum latinarum.
*Corpus inscription. graecarum.
*Corpus inscr. Atticarum.
*Jahrb. d. Kgl. Preuss. Kunstsamml. 1—20. 1880—99.
*Monum. sacra ined. Nova coll. Ed. Tischendorf. I—VI u. App. 1855—71.
*Archiv f. Litteratur u. Kirchengesch. d. M.-A., v. Denifle u. Ehrle. I—VII.
*Analecta hymnica medii aevi. Hrsg. v. Dreves. I—XXXIII. 1886—99.
*Die griech. christl. Schriftsteller der ersten drei Jahrh. Hrsg. v. d. Kirchenväter-Commiss. d. Kgl. Preuss. Akad. I—III. 1897—99.
*Texte u. Untersuch. N. F. 1—3. 1895—99.
*Handbuch d. theol. Wiss. Hrsg. v. Zöckler. 3. Aufl. I—IV. 1889—90.
*Ewald u. Loewe, Exempla scripturae Visigoth. 1883.
*Mommsen, d. unterital. Dialekte. 1850.
*Kraus, Realencyclop. d. christl. Alterth. I. II. 1880—86.
*Brockhaus, d. Kunst in d. Athosklöstern. 1891.
*Commentarii notarum Tiron., ed. Schmitz. 1893.
*Haseloff, Codex purpureus Rossancasis. 1898.
*Decretales Pseudo-Isidor, rec. Hinschius. 1863.
*Georgi, Bücherlex. 1—4. 1742. (Billig.)

[7088][2] **Hirschwald**'sche Buchh. in Berlin:
Ebstein, Harnsteine.
Centralbl. f. Bakteriologie von 1890 an.
Bericht der Vers. der Naturf. u. Aerzte 1865 in Hannover.

[7905] **Carl Ulrich & Co.** in Charlottenburg:
1 Naturgemälde a. d. g. Welt. } Schreiber,
1 Wilde Tiere aller Zonen. } Esslingen.
1 Treitschke, Politik. I. II.
*1 Philosophical Magazine 1897, 98, 99.

[7990] **Th. J. Plange,** 14, Rue Chauveau-Lagarde in Paris:

Achard, ausführl. Beschreibg. d. Methode.
— kurze Geschichte der Beweise.
— Beantwortung der Frage: Wie ist die Zuckerfabrikation aus Runkelrüben etc.? Berlin 1800.
— Anleitung zur Bereitung des Rohrzuckers. Berlin 1800.
— Anbau der zur Fabrikation verwendbaren Runkelrüben. Breslau 1803.
— über den Einfluss der Runkelrüben-Zuckerfabrikation auf die Oekonomie. Glogau 1805.
— Nachricht über die Runkelrübenzuckerfabrikation zu Kunern in Schlesien. Breslau 1805.
— die Zucker- und Syropfabrikation aus Runkelrüben. Breslau 1810.
Adam, Zuckerrübenculturversuche. 1800.
Anmerkungen über die Zuckersiedereien im Preussischen Staat. 1792.
Babo, über Runkelrüben-Zuckerfabrikation. 1836.
Brodhagen, die Zuckersiederei oder genaue Beschreibung der Verfertigung des Zuckers. Hamburg 1832.
Boehringer, über die Zuckererzeugung aus d. Safte des Ahornbaumes. Wien 1813.
Boetticher, vereinf. und leichtes Verfahren, den Zucker aus der Runkelrübe zu fertigen. Altenburg 1840.
Buesch, über die Hamburger Zuckerfabriken. 1790.
Dombasle, Runkelrüben-Zuckerfabrikation auf dem Wege der Maceration. 1841.
Dubrunfaut u. Dombasle, prakt. Anleitung zur Fabrikation des Runkelrübenzuckers. Quedlinburg 1835.
Duhamel du Monceau, Kunst des Zuckersiedens. Königsberg 1765. 2. A. 1775.
Gall, Anleitung für den Landmann zur Syrop- und Zuckerbereitung aus Kartoffeln. 1825.
Die Goldgrube Deutschlands oder durch welche inländische Erzeugnisse kann der fremde Kaffee . . . Zucker ersetzt werden? Berlin 1799.
Goeritz, Runkelzubereitung. 1828.
Goettling, Zuckerbereitung aus Mangoldarten. 1799.
Gotthard, die Zuckersiederei in ihrem ganzen Umfange. Hamburg 1805. 2. Aufl. 1811.
Grauvogel, Anleitung zum Bau der Runkelrübe als Zuckerpflanze. 1809.
Hagemeister, die Rohrzucker-Erzeugung, Verbrauch und Verhältnis zum Rübenzucker. 1843.
Hartmann, Runkelrübenzuckerfabrikation. Quedlinburg 1850.
Herrmann, prakt. Handbuch der Rübenzuckerfabrikation. 1852.
Hermbstaedt, über Zucker aus einheitl. Pflanzen. 1799.
Jicinski, das Saftgewinnungsverfahren der Diffusion. Leipzig 1874. 2. Aufl. 1886.

Th. J. Plange in Paris ferner:

Kerl, Repertorium der technol. Litteratur. Alle Auflagen.
Kirchhof, Kultur der Runkelrüben und Kartoffeln für die Bearbeitung ders. auf Syrup und Zucker. 1836.
Koppy, die Runkelrübenzuckerfabrikation. Breslau 1810.
Krause, Darstellung der Fabrikation des Zuckers aus Runkelrüben. 1834. 2. Aufl. 1838.
Landolt, Bericht über chem. Analysen v. Raffinirungsvers. mit Rübenzucker. 1847.
— das optische Drehungsvermögen organ. Substanzen. 1879.
Leibitzer, vollst. Anleitung von der Runkelrübe. 1804.
Lohmann, auf welche Weise kann die Zuckerfabr. aus Runkelrüben nützlich werden? 1837.
Meidinger, Zucker aus Runkelrüben. 1799.
Meyer, einige chem. Beobachtgn. üb. die Zubereitung des Zuckers aus Runkelrüben. 1799.
Michaelis, der neueste deutsche Stellvertreter oder Zucker aus Runkelrüben. 1799.
Mikan, üb. Zuckererzeugung aus Ahornsaft. Prag 1811.
Nicolai, Zur Frage: Was ist für und wider den Zuckerbau zu sagen? 1799.
— der neueste deutsche Stellvertreter d. ind. Zuckers a. Runkelrüben. 1799.
Nöldechen, über den Anbau d. sogen. Runkelrübe. 1799.
— üb. den Anbau der Runkelrübe u. d. damit angest. Zuchtversuche. 1801.
Osterloh, Tabellen z. Bereicherung des Zuckergehaltes in Rüben.
Paschwitz, d. Zuckerahorn. Erl. 1838.
Payen, Rübenzuckerfabrikat. in Frankr.
Pinkert, d. Futter u. Zuckerrunkelrübe.
Pohl, Vorträge üb. Saccharometer. 1853.
Reider, verbesserte Kultur der Zuckerrunkeln. 1840.
Ritter, über die geogr. Verbreitung des Zuckerrohrs in d. alten Welt. 1840.
Ritter, die Cultur des Zuckerrohrs, Saccharum in Asien. 1864.
Roessig, Abhandlung über die vorzügl. einheimischen Zuckersurrogate. 1799.
Roters, der Runkelrübenbau behufs Zuckergewinnung. Coesfeld 1839.
Schmelzer, das Ganze der Runkelrüben-Zuckerfabrikation. 1836.
Scholz, Anl. z. Zuckererzeugung aus dem Safte der Ahornbäume. 1812.
Schoy, die Gewinnung des Runkelrübenzuckers. 1855.
Schubarth, Beitr. zur näheren Kenntnis d. Runkelrübenzuckerfabrikation. 1836.
— und Reich, die Runkelrübenzuckerfabrikation Frankreics. 1837.
Schulz, die Fabrikation des Zuckers aus Rüben. 1812.
Schwackhöfer, Lehrb. der landw. chem. Technologie. Bd. I. 1883.

Th. J. Plange in Paris ferner:

Schwarzwäller, d. Rübenzuckerfabrikation und der Anbau d. Zuckerrüben. 1864.
Siemens u. Grote, Zuckerfabrikation, theor. u. prakt. dargestellt. 1870.
Soltau, d. Hamb. Zuckersiedereien. 1830.
Sostmann, Bericht üb. d. Zuckerrüben-Anbau-Versuche in Schlesw.-Holst. 1867.
Springer, üb. d. Anbau d. Runkelrüben. 1799.
Stammer, Taschenkalender. 1—22.
— Lehrbuch d. Zuckerfabrikation. 1874
— Taschenb. f. Zuckerfabrikanten. 1864.
— Muster, Herstellungsweisen und Zusammensetzg. von 24 Verbrauchszuckern.
Steinkraus, zu welchen Preisen werden Rüben verwerthet? 1867.
Stephan, d. Zuckersiedemeister. 1841.
Teschedik, Uebers. d. ökonom. Manipul. mit d. Runkelrübe. 1800.
Trommsdorff, üb. d. Mittel, d. Zucker zu ersetzen, aus dem Französ. von Parmentier. 1809.
Ueber d. Cultur d. Zuckerahornbaumes. Altenburg 1801.
Wagner, d. Stärke, Dextrin u. Traubenzuckerfabrikate.
Walberg, über d. Cultur d. Ahornbaumes. 1810.
Walkhoff, Boehmens Rübenzuckerfabr. 1858.
— d. prakt. Rübenzuckerfabrikant. 1.—3. A.
Wehrs, neue ökonom. technische Entdeckung. 1814.
Wollkopf, vom Werth u. Nutzen d. Runkelrübe. 1799.
Zinker, Verbesserungen in der Rübenzuckerbereitung. 1843.
Alles üb. Zucker (Rüben, Trauben, Rohr, Fabrikation, Chemie, Krankheit etc.)

[7884] **N. Kymmel** in Riga:

Anrep, Svenska Adels Taflor.
Baer, Entwicklungsgeschichte d. Thiere.
Bibliographia astronomica. 1896. (Brüssel.)
Bisping, exeget. Handbuch. A. T. I. III. VII, 2.
Bulwers Romane. Bd. 2. (Zieger.)
Bulwer, der letzte der Barone.
Ewers, Studien zur Kenntnis Russlands.
Fechner, Zend-Avesta.
Finanz-Archiv. XIV, 1.
Fürst, Geschichte d. Karäerthums.
Gadebusch, livländ. Bibliothek. 2. Bd.
Grassmann, geometr. Analyse.
Franzius, neue Hafenanlag. v. Bremen. 1888.
Grewingk, Geologie v. Liv- u. Esthland.
Hase, Lehrbuch d. Kirchengesch. 12. A.
Helmersen, Gesch. d. livländ. Adelsrechts.
Hermann, Technik d. Homer. Reden.
Hommel, babylon. Ursprung d. ägypt. Cultur.
Kruse, über Schuldisciplin.
Miklosich, slav. Grammatik. Bd. 4.
Olshausen, die Psalmen erklärt.
Sophoclis Antigone, gr. et lat., ed. Dindorf.
Bibliothek d. Unterhaltung 1892—99.
Buch f. Alle 1898 u. 99.
Illustr. Zeitung 1899. (Weber.)

[7909] **Otto Maier** in Leipzig:

1 Zeller, Philosophie d. Griechen. Geb. m. Register. 115 ℳ ord. Tadellos.

[8101] **Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:
*Hartig, Lehrbuch für Jäger.
*Riesenthal, d. Waidwerk.
*Paulsen, Einleitung in d. Philosophie.

[8099[**Wilh. Meck's** Buchh. in Konstanz:
Enzian. Gaudeamus f. Bergsteiger. Heft 1.

[8096] **Alfred Wolff** in Heidelberg:
1 Fouqué, Zauberring.

[8095] **Heinrich Schwick**, k. u. k. Hofbh. in Innsbruck:
Magnus, Einbalsamiren d. Leichen. Braunschweig 1839.

[8087] **H. Uppenborn** in Clausthal:
*Hinrichs' 5jähr. Kat. 1881-85, 1891-95.
*Demanet, Betr. d. Steinkohlen-Bergw. (Leybold 1885.)
*Steinkohlenbergbau d. pr. Staates in d. Umgebg. v. Saarbrücken: II. d. techn. Betr. d. kg. St.-K.-Gruben z. S. v. Nasse.
*Waltl, bergtechn. Mitteilg. a. Saarbr. u. Westfalen. (1898.)
*Lange, Abbau d. Steinkohlenflötze. (1884.)

[7889] **Fr. Karafiat's** Antiqu. in Brünn:
*Balbi, Erdbeschreibung.
Gesch. d. k. u. k. 3. Inf.-Regts.
*Kerner, Pflanzenreich.
*Neumayr, Erdgeschichte.
Le Roy, heilende Medicin.
*Marx, d. Kapital.
Mühlbach, Graf v. Benjowsky.
*Nördlinger, 50 Querschnitte v. Hölzer.
*Wiener Bauten-Album.
Winkler, Elasticität u. Festigkeit. I.
Zimmermann, Naturkräfte. 5. Aufl.

[7887] **Gustav Ranschburg** in Budapest, Franziskanerplatz 7:
*Rückblick auf d. jüngste Entwicklungsperiode Ungarns. (Flugschr.) Wien 1857.
*Schedel, Buch d. Chroniken. Kleinere Ausg. Kplt. Billig.
*Inkunabeln.
*Luthers Schriften. Orig.-Ausg. Predigten, Flugschriften etc. Kataloge.
Görres, christl. Mystik. Kplt.

[7904] **Amelang**'sche Bh. in Berlin W.:
*Natur und Haus. Bd. 1.
*Formenschatz. Alle Bde.
*Roskoschny, Afghanistan.
*Frauenanwalt. Alle Bde.
*Sootzmann, Plan v. Berlin. 1803.
*Goethe-Jahrbuch. 4—6.
*Jahrb. d. Entsch. d. R.-G. 14—16.

[7894] **S. L. van Looy** in Amsterdam:
Gardiner, the fall of the monarchy of Charles I.
— History of the common wealth and protectorate.

[7751][1] **Rudolf Zinke** (vorm. G. Goldstein) in Dresden:
*Bücher u. Urkunden d. Städte Zeitz u. u. Naumburg betreffend.
*Zeitschrift f. Untersuchg. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Kplt. u. einz.
*Hellwald, d. Erde u. ihre Völker.

[7927] **Thienemanns Sort.** in Gotha:
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. revid. Jubil.-Ausg. Bd. 13—17. Orig.-Bd.
Meyers kl. Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt.

[7964] **Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
(A) Pott, Wurzelwörterbuch. 2. Aufl.
(A) Macewen, infektiös-eitr. Erkr. d. Gehirns.
(A) Körner, eitr. Erkr. d. Schläfenbeins.
(A) Panse, Schwerhörigkeit.
(A) Barth, Nominalbildung i. d. semit. Spr.
(A) Frankel, Vorstudien z. Septuaginta.
(A) Milton, verlorn. Paradies, v. Bodmer.
(A) Archiv f. experim. Pathol. Bd. 27—41.
(A) Schönbach, über Hartmann v. Aue.
(A) Hoffmann, Fundgruben deutscher Sprache u. Litteratur.
(A) Vergil, Carmina, ed. Baehrens.
(A) Deussen, System d. Vedanta.
(A) — Elemente d. Metaphysik.
(A) Fiedler, darst. Geometrie. 3. Aufl. III.
(A) Goursat, Integration d. part. Diff.-Gleich.
(A) Salmon, anal. Geom. d. Raumes. 2. Aufl.
(A) Steiner, ges. Werke. 2 Bde.
(A) Lie, Differentialgleichungen.
(A) Forsyth, Diff.-Gleichungen.
(A) Andrees Handatlas. 1. Aufl.
(A) Adler, de Ovidii consolatione. Diss.
(A) Wagner, de Valerio Martiale. Diss.
(A) Storm, Hausbuch.
(A) Biedermanns Centralblatt. Jahrg. VII.
(A) Ricardo, polit. Oekonomie, übers. v. Schmidt.
(A) Auszüge a. d. Patentschriften. Erg.-Bd.
(A) Mitteilungen a. d. kais. Patentamt 1891—94.
(A) Repert. d. techn. Journallitt. Kplt.
(A) Baumgartens Jahresb. V. VI, 1. VII. VIII.
(A) Liebhaberkünste. Aelt. Jahrgge.
(A) Centralblatt, Neurolog., 1—13.
(B) Persoz, Impression des tissus. 4 vols.
(A) Liebigs Annalen. Bd. 5—8. 13—28. 36. 45. 46. 69. 70—72. 261—263.
(A) Benecke, geognost.-paläont. Beiträge.
(A) Il Cimento 1844—68.
(A) Annalen d. Hydrotherapie. 1—26.
(A) Graham-Otto, Chemie. I. II.
(B) Altengl. Theater, hrsg. v. Tieck. Bd. 2.
(A) Werke über Münzenkunde v. Cappe, — Posern, — Madai, — Würdtwein, Dannenberg, — Wambolt, — Schulthess, — Seeländer.
(B) Hehn, Gedanken üb. Goethe. I. 2. A.
(B) Scherer, Aufsätze üb. Goethe.
(B) Baur, Lebensbild. a. d. Befreiungskr.
(B) Gegenbaur, Anat. d. Wirbeltiere. 7. A.
(B) Schwartze, Hdb. d. Ohrenheilkde. 2. A.
(B) Rohrer, Lehrb. d. Ohrenheilkde.
(B) Leser, spec. Chirurgie. 3. A.
(B) Schröder, Frauenkrankheiten. 12. A.
(B) Melde, Akustik.
(B) Piderit, Denkwürdigk., v. Hersfeld.
(B) Brücke, Wie behüt. man Leb. u. Gesundh.
(C) Migne, Patrologia graeca. Kplt.
(C) — do. latina. Kplt.
(C) Boole, diff. equat. with suppl.
(C) Handb. d. span. Spr. u. Litt. 1801-4.
(C) Süskind, Stellg. d. Civilehe. 1849.
(C) Sydenham, Observat. medicae. 1676 und 1683.
(C) — Methodus curandi febres 1666 und 1668.

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig ferner:
(C) Sydenham, Epistolae responsoriae. 1680.
(C) — Schedula monit. 1686.
(C) — Processus integri. 1692.
(C) Catalog de la Biblioth. J. de Coulanges.

[7959] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Handbuch d. Unfallversicherg. Lpz. 1897.
Vidari, Corso di diritto commerciale. 4. ediz. Milano 1895—97.
Naudé, d. Getreidehandelspolitik d. europ. St. a. u. d. T. Acta borussica. Brln. 1896.
Kaufmann, d. Eisenbahnpolitik Frankreichs.
Brandt, Beitr. z. Gesch. d. franz. Handelspolit.
Menger, System d. österr. Civilprozessrechts.
Wiesengrün, Entwicklgs.-Ges. d. Menschheit.
Schultze, Privatrecht u. Prozess.
Horten, Jurisdictionsnorm.
Engel, Ursprung d. Familie d. Privateigenth.
Paulicek, A., der Check.
Fick, d. Frage d. Checkgesetzgebung.
*Houdoy, Tapisseries de Haute Lisse.
*Smith, W. R., d. Alte Testament etc.
Hertzen, le monde russe et la révolution.
Grabbes Werke, hrsg. von Blumenthal. (Detm.) 1874.
*Alpine-Journal (Lond.). Serie u. einz. Bde.
Zeitschrift f. bild. Kunst. (Kplt.) N. F. Jg. 9—10.
Kunstgewerbeblatt u. Chronik. N. F. Jg. 10.
Ephrussi, Dürer.
Katalog d. christl. Bildwerke in d. kgl. Sammlungen.
*Fäh, Kathedrale St. Gallen (Kreutzmann).
*South Kensington Museum-Publ.:
Engel, Catal. of Musical Inst. Ill.
Fortnum, Catal. of Europ. Bronzes. Ill.
Cole, Catal. of Tapestry.
Alford, Needlework as art. 1886.
Smith, Reyzen na Virginien.
Phonet. Studien, von Anfang an.
Lorenz, Catal. de la librairie franç. XIV—XV.
Notices et extr. des manuscr. Paris.
Nuntiaturberichte aus Deutschl. I u. folg.
Leopardi, Opere inedite. Halle.
Bernard, autour de la Mediterranée.
Mitteil. d. dtsch.-archäol. Instit. Röm. Abteil.
— do. Athen. Abteil.
Bull. de correspond. hellén.
Romania (Zeitschrift).
Zeitschrift f. roman. Philologie.
(Burriel,) Nachr. v. d. Miss. d. Jesuiten.
Révue sémitique. 5.—7. Bd.
Corpus inscript. attic.
— do. Siciliae et Ital.
— do. Graeciae sept.

[7876] **Louis Finsterlin** in München:
Schillers sämtl. Werke in zwölf Bänden. Bd. II kl. 8⁰. Stuttgart 1853. Apart.
Riesenthal, Jagdlexikon.
Niese, Grundriss d. römischen Geschichte nebst Quellenkunde.

[7881] **F. A. Brockhaus** in Paris, 17, rue Bonaparte:
1 Wiedemanns Annalen. 1877—97.
1 Annales de l'Instit. Pasteur. Jahrg. 1 u. flg.

[7880] **Karl Warnitz & Cie.** in Köln a/Rh.:
Scherr, Grössenwahn.

[7970] **Felix L. Dames** in Berlin W. 62:
*Festschrift zu Kupfers 70. Geburtstag.
*Hartmann, Gorilla.
*Tuboeuf, Pflanzenkrankheiten.
*Burchard, vorgeschichtl. Botanik.
*Saporta, Pflanzenwelt.
*Solms-Laubach, Pflanzenpalaeontologie.
*Warming, oekol. Pflanzengeographie.
*Drude, Pflanzengeographie.
*Grisebach, Vegetation d. Erde. 2. Aufl.
*Goebel, Pflanzenbiol. Schilderungen.
*Linné, Syst. nat. 1735 Editio princeps.
*Haeckel, Protistenreich.

---

*Deussen, 60 Upanishads d. Veda.
*Scherr, menschl. Tragikomödie.
*Burckhardt, Cultur d. Renaissance.
*Siebold, Nippon.
*Schönberg, polit. Oekonomie.
*Groth, Quickborn.
*Riehl, Gesch. a. alter Zeit.
*Erman, Aegypten im Alterthum.
*Gurlitt, Im Bürgerhause.
*Eckstein, Italiens Renaissance.
*Lasswitz, Lehre Kants.
*Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrhunderts.
*Werke von Anzengruber, — Fontane, — Mörike, — Heyse, — Freytag, — — Keller, — C. F. Meyer, — Voltaire (deutsch).

Angebote direkt erbeten.
Es wird nur auf gut erhaltene, gebundene Exemplare reflektiert.

[7965] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Bullarium Franciscanum, ed. Sbaralea. 5 vol. 1759—80, oder Bde. 3. 4 u. Suppl. einzeln.
Zeitschrift f. physik. Chemie 1887—99.
Diplomatarium Islandicum. 3 vol. 1859.
Lepsius, Schauspiel u. Bühne.
Migne, Patrologia latina: Rhabanus Maurus vol. V—Guibertus, Opera.
Maspéro, Étud. égypt. I. complément. 1886.
Sutermeister, Kindermärch. d. Schweiz. 1869.
Waldau, böhm. Märchenbuch. 1869.
Wenzig, westslav. Märchenschatz. 1857.
Gierke, dtschs. Genossenschaftsrecht. 3 Bde.
Notices et extraits. Vom Beginn an u. folg.
Hillebrandt, Ved. Mythol. I.
Hoffmann, Julian, d. Abtrünnige. 1880.
Riehl, die Pfälzer. 1857.

[8004] **Bernard Quaritch** in London:
Oesterreichs Kriege seit 1495. Wien 1878.
Kloss, Facsimiles. Frankfurt.
Almanach de Gotha 1764—69, 71, 73, 74, 75, 77, 81—82.

[7760][1] **J. B. Grach's** Buchh. in Trier:
*1 Kathol. Kirche. (Leo-Gesellsch., Wien.) 1. Bd. Brosch. od. geb.

[7761][1] **August Dobrowsky** in Budapest:
*1 Giebel, d. Naturgesch. d. Thierr. 1. Bd.
*1 Leunis, Synopsis d. Thierkde. I. Tl. 1. Bd.
*1 Claus, Lehrb. d. Zoologie.
*1 Lemaire, C. L., Histoire naturelle des oiseaux d'Europe. Partie II u. Forts.

[8044] **Jul. Münnichs Bh.** in Berlin W. 9:
*Loewe, Strafprocessordnung.
*Hofkalender, Goth. 1899.

[7998] **Bonifacius-Druckerei,** J. W. Schröder in Paderborn:
Eberhard, Predigten.
Zeitschrift f. christl. Kunst. (Schnütgen.)
Archiv f. Kirchenschmuck. (Rothenburg.) Jahrg. 1857—65.
Philothea. Aeltere Jahrgänge.
Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
Breiteneicher, sämtl. Werke u. apart.
Förster, Predigten u. Homilien.
Beringer, Ablässe.
Wahl, Betrachtungen.
Kayser, Hymnen.
Heimbucher, Orden.
Kleinsorgen, Kirchengesch. v. Westfalen.
Lehmkuhl, Theologia moralis.
Lorinser, Buch d. Natur.
Simar, Dogmatik u. Moral.
Spirago, Volkskatechismus.
Diessel, sämtl. Werke. (Fastenpredigten.)
Kraus, christl. Kunst.
Zollner, das kathol. Christenthum.
Keiter, sämtl. Werke.

[7979] **S. Kende** in Wien I. Gluckgasse 3:
*Mittheilungen d. anthrop. Gesellschaft z. Wien. Bd. 1—2. 9—16. Auch einz. Hfte.
*Jahrb. f. Kinderheilkunde. XXV. 1886.
*Dahn, Werke. 21 Bde.
*Vischer, Aesthetik. 1. Abschnitt: Metaphysik d. Schönen. 2. Abschnitt: Lehre vom Schönen.
*— do. Generalregister.
*Journal des Luxus und der Moden. Weimar 1801—17.
*Görgei, mein Leben u. Wirken in Ungarn.
*(Ramming), d. Feldzug in Ungarn und Siebenbürgen im Jahre 1849.
*Schterbatow, Le prince Paschkiewitsch sa vie etc. 6 vol. Russisch u. franz.
*Friedenfels, J. Bedeus v. Scharberg.
*Leonardo da Vinci, d. Buch v. d. Malerei. Lfg. 2. 3. 5. 6. 8 bis Schluss.
*Woltmann u. Woermann, Gesch. d. Malerei.

[7994] **Troemer's U.-Bh.** in Freiburg i/Br.:
*Hogarths Werke, in Kopien v. Riepenhausen.
*Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom.
*Schulze, Lehrb. d. dt. Staatsrechts. 3 Bde.
*Massillon, Oeuvres. 13 tomes.
*Crespin, Galerie chrétienne. 2 tom.
*Chevalier, Repertoire des sources hist. du moyen-âge.
*Schack, Gesch. d. Normannen in Sizilien.
*Lommel, Physik.
*Münsterberg, Willenshandlung.
*Familien-Shakespeare, v. Devrient. 6 Bde. Mehrfach.
*Baader, sämtl. Werke. Bd. 12 apart.

[8050] **W. Fiedler's** Antiqu. in Zittau:
*Schweichel, d. Falkner v. St. Vigil.
*Stark, König Lear.
*Rokitansky, über Sänger u. Singen.
*List, Carnuntum.

[7911] **J. A. Mayer'**sche Bh. G. Schwiening in Aachen:
Polko, Sylvestergeschichten.
Zeitschrift f. Bauwesen. Jahrg. 1898.

[7919] **P. Eberhardt** in Leipzig:
1 Samarow, Scepter u. Kronen. Geb.

[7948] **Johannes Schuth** in Coblenz:
*Mach u. Babo, Kellerwirthschaft.
*Meyers kl. Konvers.-Lex. Vorletzte Aufl.
*Braun, Raffaels Disputa.
*Springer, do.
*Schriften üb. Raffaels Disputa in allen Spr.
*Bole, sieben Meisterwerke d. Malerei.
*Rheinischer Antiquarius von Koblenz u. Ehrenbreitstein.
*Hagen, Raffaels Disputa.
*Alte Ansichten v. Koblenz u. Ehrenbreitst.

[7949] **Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Ltd.** in London:
Armitage Robinson's texts and studies. II, 1: Study of Codex Bezae, by J. R. Harris.
Quarterly Journal of microscopical science. 1877—89.
Flinders Petrie, a Season in Egypt.
Klein, Lectures on mathematics.
Massey, secret Drama of Shakespeare's sonnets. 1888.
Economic Review. I—VIII. 1891—98.
Evans, Creton pictographs. 1895.
Boyer, History of Queen Anne. 1735.
Cornell, Studies in class. philol. No. 1. 2.
Catalogue of Greek coins in the Brit. Museum, Seleucid Kings of Syria, by Gardner. 1876.

[7951] **J. Velten** in Karlsruhe:
*Münster, Calend. hebr. Basel 1527.
*Lebschée, maler. Topogr. v. Bayern.
*Rheinwald, bayer. Costüme, rad. von Neureuther, ca. 1805.
Kataloge Bavarica.
Eckert u. Monten, Bundesheer, bes. Baden.
Portraits v. Fürsten, Generalen, Schlachtenbilder z. Ausschmückg. v. Kasernen.
*Max Klinger. Alles.
*Ludwig Richter-Album.

[7952] **J. Ullrich** (L. Bühler) in Stuttgart:
*1 Busch-Album. Geb.
*1 Brockhaus' kl. Konvers.-Lex.
*1 Körber, Parerga (Flechten).

[7820][1] **Schriftenvertriebsanstalt** G. m. b. H. in Berlin SW., Alte Jakobstr. 129:

Angebote direkt:
*Löll, ländliche Genossenschaften.
*Bertrand, Ackerbau u. Viehzucht.
*Schmidt, tierärztliches Receptbuch.
*Schmidt u. Floss, german. Sagen u. Märchen.
*Liebrecht, Röschen v. Bärenthal.
*Ohly, aus der roten Mappe.
*Fries, Kinder d. Armut.
*Sohnrey, Leute a. d. Lindenhütte. 1/2.
*— die hinter den Bergen.
*Horn, Spinnstube. 1—2.
*Fries, unter einem Dach.
*Ledderhose, Schreckenstage v. Thorn.
*Glaubrecht, Wassergericht.

[7903] **Hans Lauridsen**'s Buchh. (Peder Christensen) in Hadersleben:
Meyers Konvers.-Lexikon. 4. ev. 5. Aufl. Geb. u. gut erhalten. Angebote mit Preisangabe erbeten.

[8041] **Theodor Fröhlich** in Berlin NO. 18:
*Enderes, Frühlingsblumen.
*H. v. Levitschnigg. Alles in Poesie u. Pr.

[8061] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat in München, Hildegardstrasse 16:
*Brack, Vocabularius rerum latino-teut. S. l. 1483.
*Die Ruinen von Girgenti. 2 Stiche (Pendants) von François Morel nach Ph. Hackert, um 1780.
*(Ludewig), pseud. Salomo, „Nausikaa".
*Ludewig, Joh. Peter. Biogr. desselben von Wiedeburg.
*Lindenberg, grosses Handb. d. Philatelie.
*Alles über Pulver u. Pulverexplosionen.
Merian, Ansicht von Cöslin u. Cüstrin auf einem Blatt.
*Legenda della vergine Catherina da Siena. Ausgaben d. 15. Jahrh.
*Occam. Alles von und über denselben.
*Ex-libris-Kataloge.
*Fonseca, P., Commentarii in libros Metaphysicor. Aristotelis.
*Amman, Stamm- od. Gesellenbuch. Frkf. 1579. Auch defekt.
*Anthologia gnomica. Ill. vet. graecae comoed. script. sententiae, prius ab H. Stephano ed. nunc in hoc enchirid. Joh. Posthii. Francof. 1579. Kplt. od. defekt.

[8052] **Hermann Behrendt** in Bonn:
*Schmidt, pharmac. Chemie.
Brandt, aus d. Leben d. Generals v. Brandt.
*Realencyklopädie f. protest. Theolog.
*Littré, Dictionnaire franc. 5 vols.
*Klöpper, engl. Reallexicon.
*Cantor, Gesch. d. Mathematik.
*Haym, Herder.
*— romant. Schule.
*Klein, Perikles. Geb.

[8053] **F. H. Schimpff** in Triest:
1 Scherr, Hammerschläge u. Historien. I. II.
1 — letzte Gänge.
1 — Gestalten u. Geschichten.
Deutsche Publikationen üb. d. Fam. Sforza.
1 Gutzkow, Werke.
1 Goethes Reineke Fuchs, ill. v. Kaulbach.

[8056] **Anton Dworžak** in Mies:
Haym, R., romant. Schule.
Hettinger, Schule der Romantik.

[8055] **Detken & Rocholl** in Neapel:
1 Hooker, Index Kewensis. (Neuste Aufl.)
1 Arton, Hortus Kewensis.
1 Engler-Prantl, natürl. Pflanzenfamilie.

[8008] **Louis Schreder**, Bh. in Mayen:
Lejeune, von Jericho nach Jerusalem.

[7980] **Stähelin & Lauenstein** in Wien:
*Schweinichen, H. v., Tagebuch.
*Uhlhorn, Liebesthätigkeit. III.
*Lauenstein, Gedichte. 1801.
*— Befreiung m. Vaterlandes.
*Rheden-Esbeck, Theater-Lexikon.

[7981] **Edwin Runge**, Gr.Lichterfelde-Berlin:
*Calwer Handbuch der Bibelerklärung. Neueste Aufl. Geb.
*Textbibel des A. u. N. Test., herausg. v. Kautzsch u. Weizsäcker. Geb.
*Erklärte deutsche Volksbibel, herausg. v. Rupprecht. Geb.
*Verheissungen a. d. A. u. N. Test. gesammelt.

[7925] **Ferd. Raabe's Nf.** in Königsberg i. Pr.:
Perlbach, Prussia scholastica.
*Hoffa, Lehrb. d. orthopäd. Chirurgie.
Strauss, Leben Jesu. Volksausg.
Meissner, assyrische Chrestomathie.
Böhtlingk, Napoleon I.
Virchow's Archiv. Bd. 126—130.
*Löwe, Strafprozessordnung. Letzte Aufl.
*Daude, Aufgebotsverfahren. Letzte Aufl.

[7918] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a. M.:
Lehrbücher d. Seminars f. orient. Sprachen.
Hilty, Glück. II od. kplt.
Jodl, Gesch. d. Ethik.
Bettina v. Arnim. Portr. im Hintergr. d. Statue Goethes. L. Grimm sc. 1838.
— Autographen.
Moser, Reichs-Freyheit v. Sulzbach u. Soden.

[7920] **J. J. Arnd** in Leipzig:
*Fr. Neumann, Maschinenbau-Anschl. I/II.
*Hartmann, Pumpen.
*Pechan, Leitf. des Maschinenbaus. Abt. I.

[7924] **J. Eisenstein & Co.** in Wien:
Deutsche Revue. April-Heft 1879.
Dostojewsky, der Hahnrey.
Hostinsky, das Musikalisch-Schöne.
*Schnaase, Geschichte d. bild. Künste.
Spencer. Alles; englisch u. deutsch.
*Springer, Geschichte Oesterreichs.
*Studio. Vol. 1—4, 6—10, 13—14.
*Tomkins, Japanese-Collection.

[8048] **Richard Kaufmann** in Stuttgart:
*Grimm, Michelangelo.
*Sotz, Gesch. der Offenbarung.
*Pezzl, Faustin od. d. aufgekl. Jahrh.
*Glauner, Schuldienst.
*Gizycki, vom Baume d. Erkenntniss.

[8046] **P. Wolfram** in Eberswalde:
Andree, Handatlas.
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. rev. Aufl.
Freytag, die Ahnen.
Litteraturber., Intern., 1898.
*London News 1/10 1899 bis 1/1 1900.
Ratzeburg, Forstinsekten.

[8045] **Moritz Perles** in Wien:
1 Handbuch d. Therapie innerer Krankheiten. Hrsg. v. Penzoldt u. Stintzing. 7 Bde. u. Register.

[8103] **Barth**'sche Buchh. in Aachen:
*Brentano, Gesch d. engl. Gewerkver.
*Meding, Memoiren z. Zeitgeschichte. II.
*Stieda, Entstehung d. Zunftwesens.

[8074] **Niederländische Buchhdlg.** in Antwerpen:
Grimm's deutsche Grammatik.

[8073] **F. Diemer** in Kairo:
*Zeitschr. d. d. morgenl. Gesellschaft. Bd. 1 u. folg. Soweit erschienen.
*Journal of the R. Asiatic Society.

[8075] **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
Graefe-Saemisch, Handbuch. 1. A. Bd. 4-5.
Krafft-Ebing, Hypnotismus. 2. A. 1889.
Wundt, Hypnotismus u. Suggestion.
Hypnotismus. Alles.
Diagnost. Lexikon. Bd. 3—4.
Elsholtz, Diaeteticon. Cölln 1682.

[8078] **F. Vieweg** in Paris:
Graesse, Guide de l'amateur des objèts d'art.

[8023] **Hermann Mayer** in Stuttgart:
*Bilz, Heilverfahren. Mehrfach. Billig.

[8022] **W. Peuser** in Hamburg:
*1 Bock, Ziegelei. 1. Aufl. Weimar.

[8021] **F. Weigel** in Nürnberg:
*Toussaint-Langenscheidt, Französisch. I. 2 Gartenlaube 1899.

[8033] **James Parker & Co.** in Oxford:
*Zamakshshari, Mufassal, ed. Broch.
*Noeldeke, Gesch. d. Korans.
*Mittheilungen Papyrus Erzherzog Rainer. II. III.
*Karabacek, Führer d. d. Papyrus Erzherzog R.

[8014] **H. Le Soudier** in Paris:
Petermanns Mitteilungen nebst Erg.-Heften. Ganze Kollektion.
Gazzetta medica di Torino. Ganze Kollektion.
Proust, Hygiene.
Mitt. a. d. mediz. Klinik zu Würzburg.
Veröff. a. d. k. Gesundheitsamte. Alles.

[8012] **H. Ehlers** in Einbeck:
1 Biblioth. d. Unterhalt. u. d. Wissens. Jahrg. 1899.
1 Gartenlaube. Jahrg. 1899.
1 Justizministerialbl., Preuss. Jahrg. 1899.

[7910] **Hübner & Matz** in Königsberg, Pr.:
*1 Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
Angebote direkt.

[7912] **R. Trenkel** in Berlin NW. 6:
*Stade, Gesch. d. Volkes Israel.

[7913] **L. A. Kittler** in Leipzig:
Stackelberg, d. Gräber d. Hellenen. 1837.

[7915] **Ludwig Nüssler** in Leoben:
Stahl u. Eisen 1885/89.
Roscher, Grundr. z. Vorl. üb. Staatswirtschaft nach geschichtl. Methode.

[7916] **G. Hedeler** in Leipzig:
Wüst, figurale Kompositionen.
Cicero, Epistolae, cur. Baiter.
Schmid, O. E., Comm. epist. Ciceronis.

[7917] **Lübcke & Hartmann** in Lübeck:
„Als d. Grossvater d. Grossmutter nahm".
Fernow, Carstens.
Rosenberg, mod. Kunstgeschichte.
Drescher, üb. den Gebr. der Stahlfeder.

[7914] **G. Ragoczy** in Freiburg i. Br.:
*Nitzsch, deutsche Geschichte.
*Droste-Hülshoff, ges. Schriften. (Paderb.)
*Baedeker, Belgien u. Holland.
Renan, Gesch. d. Religion. Franz.
*Cooper, Pfadfinder; — Wildtöter; — Lederstrumpf; — Wildsteller; — letzter Mohik. Stuttgarter Ausgaben.
*Ziemssen, Pathologie
F. Th. Vischer. Alles.
Clemens Alexandrinus, Paedagogus.
*Lehmanns Handatl.: Jacob, Nervensyst.

[8043] **P. Wunschmann** in Wittenberg:
*Georges, gr. lat.-dtschs. Wörterbuch.
Hoffmann, Schmetterlingssammler.
*Volkelt, Vortr. z. Einl. in d. Philos.

[7219][1] **Conrad Behre** in Hamburg:
*1 Muther, Geschichte d. Malerei. 3 Bde.
*1 Cosmos, les mondes. 1881, Dezember u. 1882, Januar.

[8076] **Carl Pfeil** in Wiesbaden:
*Curtius, griech. Schulgramm. 8.-12. Aufl.

[7902] **Ottosche Buchh.** in Leipzig:
Vischer, Faust III.
Spielhagen, Sturmflut.
— Faustulus.
Hauptmann, Hannele; — vers. Glocke.
— Fuhrmann Henschel.
Sully, Unters. üb. d. Kindheit.
Schrader, Bilderschmuck d. dt. Sprache.
Gerasch, d. österr. Gebirgswelt.
Haeckel, Schöpfung d. Tierwelt.
Czerny, Bilder a. d. Zt. d. Bauernunruhen.
Streng, Rechnen in d. Volksschule.
Pütz, histor. Darstellungen. I. II.
— vergl. geogr. Charakteristik.
Mayr, aus allen Weltteilen.
Trunk, eine Schulreise.
Job. Trojan. Alles.
Richter, Heldensagen.
— Bilder a. d. Kulturgeschichte.
— deutsche Sagen.
Dörpfeld, sämtl. Werke.
Lutz, Wanderungen.
Tersteegen, Leben hl. Seelen. Orig.-Ausg.
Dudik, Gesch. d. Benediktinerstift Raygern. 2 Bde.
Zeitschr. f. Math. u. Physik. III. IV. V.
Lauche, Aepfel. 2 Bde. Birnen. 2 Bde.

[7901] **Max Harrwitz** in Berlin W. 35:
Preuss. Ranglisten vorigen Jahrh.
Apianus. [Alles von ihm.]
Kaysers Bücher-Lex. 1750-1858, 91 u. f.
Alles über Photographie u. Reproduktion (besonders älteres).

[8038] **Loescher & Co.** in Rom:
*Wilmanns, Exempla inscript.
Ill. Werke üb. Waffen aus allen Zeiten. Auch Kataloge.
*Portraits u. Städteansichten v. Portugal. Auch Werke m. Ill., nur selt. Sachen.
*Ormanian, le Vatican et l. Armén. 1873.
*Clodius, de praesidiis eloqu. rom. 1762.
*Heyne, Censura XII. panegyr. vet.
*Pfefferkorn, de eloqu. apud Romanos.
*Latein. Dissertat. üb. Panegyrici und Oratores rom.
*de Beausobre, les écoles milit. de l'antiquité. Amst. 1757.
*Mariotti, Memoir of Fra Dolcino. (13..) a. his times. Lond. 1853.
*Stein, Verwaltungslehre. Th. II.
*Edda, m. lat. Uebers. u. Comm. 3 vol. 1787—1828.
*— v. Rask. Stockh. 1818.
*— v. Munch. Christ. 1847.
*Snorris, Edda, v. Rask. 1818.
*Molinier, Études s. manuscrits concern. l'inquisition.
*Bern. Gui, Practic. inquisit. Par. 1886.

[8026] **Ludwig Bamberg** in Greifswald:
*Merkel, jurist. Encyklopädie.
*Möller, Kirchengeschichte. I. II.
*Biermer, Leitsätze z. Währungspolitik.
*Spiess, Teslas Licht d. Zukunft. (Paetel.)
*Guter Kamerad. Bd. 7—10. 12. 13.
*Strasburger, histolog. Beiträge. Bd. 1—5.
*Georges, lat.-dtschs. Wörterbuch. Gr. Ausg.
*Omnibus. Jahrg. 1865.

[7982] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Handbuch d. Ingenieurwissenschaften. Kplt. u. einz. Bde.
*Deutsches Normalprofilbuch.
*Thiersch, Genesis.
*Forsyth, Differentialgleichungen.
*Justi, Velasquez; — Winckelmann.
*Museum (Spemann). Bd. 2 u. folg.
*Diezel, Niederjagd. 8. A.
*Jäger, Warenkunde.
*Mays Reiseerzählungen. Alle Bde.
*Freytag, Bilder; — Ahnen. Kplt. u. einz. Bde.
*Romane, v. Willib. Alexis.
*Busch-Album.
*Niemann, Pieter Maritz.
*Wildermuths Werke. Kplt. u. einz. Bde.
*Morell, Engl. litterature.
*Tennyson, Works.
*Choralbuch f. d. ev. Kirche Württembergs.
*Rambach, Leiden Christi.
*Thukydides, v. Classen. I. II. 4. A.
*Falckenberg, Gesch. d. neueren Philos.
*Haidlen, bürgerl. Gesetzbuch.

[7953] **H. Welter,** 4, Rue Bernard-Palissy in Paris:
*Danitchitch, Dict. des anc. textes serbes.
*Danicic, Dict. du vieux serbe.
*Miklosich, Lex. palaeoslov.-gr.-lat.
*— Dict. abr. de 6 langues sl.
*Matov, Études greco-slav.
*Allg. dtsche. Biogr. 1—45.
*Cicero, de divinatione, ed. Seibt.
*— do., ed. Alanus.
*Sully, on pessimism.
*Alexander Aphrod., de fato, ed. Orelli.
*Düntzer, Frauenbilder a. Goethes Jugendzeit.
*Baynes, logic forms.
*Burgh, Indicator diagram.

[8086] **B. Seeber** in Florenz:
Gabelentz, Anfangsgründe d. chines. Gramm.
Recueil manuel et pratique de traités et conventions entre les divers états souverains depuis 1760, par F. H. Geffcken. Leipzig, Brockhaus. Soweit erschienen.
Recueil, Nouveau, général de traités et autres actes relat. aux rapports de droit internat. (Lpzg., Dietrich.) Sow. ersch.
Almanach de Gotha. Alle vor 1800 erschienen. Jahrgge. Nur kpltte. Explre.

[8024] **Dr. J. Determann** in Heilbronn:
Textb. zu Wagners Musikdramen.
Friedrich d. Gr., Briefe.
Goeben, Briefe.
Violinen, Berühmte, u. d. Verf. (Hill, London.)
Ranke, der Mensch. I. 2. A.
Gerstäcker, Flusspiraten.
Löwenfeld, Gehirn- u. Rückenmarkskrankh.
— Erschöpfungszust. d. Gehirns.
Neuenstein, Ans. v. Merian.
Kommerell-Hauck, Stereometrie.
Schubert-Soldern, Reproduktion, Gefühl u. Wille.
Wolff, Gemüt u. Charakter.

[7759][1] **Buchhdlg. der Evang. Gesellsch.** in Elberfeld:
*Luthers Kirchenpostille.

[8013] **List & Francke** in Leipzig:
Grimms Wörterbuch. Einzelne Hefte aus d. letzten 10 Jahren.
— do. Kplt. bis heute.
Ssanang, Gesch. d. Ostmongolen.
Wolff, Gesch. d. Mongolen.
Mulfuzat Timury or the autobiography of Timur.
Abulgasi Bag., Geschlechtsbuch d. mung. Chane, v. Schmidt.
Droysen, Grundr. d. Historik. Neueste Aufl.
Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Bd. 21. 22.
Semper, der Stil. 2. Aufl.
Neuere Baukunst Münchens. 3 Mappen.
Ohmann, Aufnahmen v. Barockbauten in Wien u. Prag.
Hagen, forstl. Verhältn. Preussens. 3. A.
Hazlitt, 2. series of bibliogr. collections.
Tomek, Zaklady . . . Prazského. 4 Bde.
Grimm, 15 Essays.
Stifter, Witiko. 3 Bde.
Fritzsche, C., das Voigtland.
Delitzsch, z. Gesch. d. sächs. Landkarten.
(Guchery,) Relation d. Kriegsereign. vom 22.—30. Aug. 1813 bei Dresden etc.
— Vorstellg. d. Schlacht bei Dresden.
F. v. D., Tageb. m. Reise mit Napoleon von Dresden nach Löwenberg.
Schneider, Chronik d. Stadt Forst.
Variscia. Heft 5.
Buchholz, Gesch. v. Brandenburg. Bd. 5, oder d. Urkunden zu diesem Bande.
Garten, D. zoolog. Jahrg. 1893—96.

[8058] **A. Hermann,** Buchhdlg. in Paris, 8, 12, Rue de la Sorbonne:
*Zeitschrift f. Luftschiffahrt. Bd. 1—12.
*Jellett, Theorie der Reibung.
*Cremona, Teoria geom. d. curve piane.
*Leidy, Fresh Water Rhizopods.
*Phillips, British Belemnitidae.
*Todhunter-Pearson, History of elasticity.
*Fritel et de Lapparent, Fossiles. 3 Hefte.
*Jahrbuch üb. die Fortschritte der Mathematik. Bd. 21—27.
*Annuaire de la Soc. météorol. de France. Vol. VIII. 1860.
*Kent, Manual of infusoria.

— Angebote direkt erbeten. —
— Bitte um gef. Zusendung wissenschaftl. Antiquar.-Kataloge. —

[8028] **Central-Antiquariat** in Wien:
Wagner, R., Schriften. Kplt. u. Bd. 1.
— Judenthum in d. Musik.
Ganghofer. — Max. Schmidt. Alles.
Dumas, die Fünfundvierzig. Deutsch.
Joest, Weltfahrten. 3 Bde.
Kants Werke. Kplt.
Krafft-Ebing, Psychop. sexualis.
Hofmann, Raupen d. Grossschmetterl. Br.
Stammer, Zuckerfabrikation.
Lembcke, mech. Webstühle. 2 u. folg.
Dekorat. Vorbilder. Einzeln.
Théâtre franç. (Friedb. & Mode.)
Jacobi, Buch Universal 1590.

[7977] **Körner'sche Buchh.** in Erfurt:
*Generalstabswerk 1870/71, vollständig mit Karten, geheftet u. geb.

[8019] **James Parker & Co.** in Oxford:
*Dahlmann, Buddha.
*— Nirwana.
*Drews, deutsche Spekulation seit Kant.
*Garbe, Samkhya-Philosophie.
*Kirchner, Wörterbuch d. philos. Grundbegr.
*Köppen, lamaische Hierarchie u. Kirche. Religion d. Buddha. II.

[8025] **Gilhofer & Ranschburg** in Wien I, Bognergasse 2:
*Viennensia. Alles auf Wien u. s. Umgebung Bezügl. in Druckschr. u. Abbildgn.
*Wiener Heylthumbuch. 1504.
*Alte Wiener Drucke von Winterburger, Lingriener u. Vietor.
*Wiener Kalender u. Almanachs bis 1840.
*Satirisches, Humorist. u. Kulturgeschichtliches über Wien v. 1770—1840.
*Kolor. Wiener Ansichten von Schütz, Janscha u. Ziegler.
*Kolor. Wiener u. österr. Scenen v. Löschenkohl, Schaffer, Qu. Mark. 1770—1800.
*Alle kolor. Blätter üb. Wien v. 1770-1840.

[8054] **Burgersdijk & Niermans** in Leiden:
*Hase, Handb. d. protest. Polemik. 6. A. 1894.
*Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch. 3. A. 3 Bde.
*Cuno, Franciscus Junius. 1891.
*Keil, Jeremia. 1872.
*— Daniel. 1869.
*Cremer, bibl. Wörterb. d. neutest. Gräcität. 1895.
*Ziegler, christl. Ethik. 2. A. 1892.
*Weiss, Apostelgeschichte.
*— der Philipperbrief. 1859.
*— Lehrb. d. bibl. Theologie. 6. A. 1895.
*— das Johannes-Evangel. 8. A. 1893.
*— die Johannes-Apocalypse. 1891.
*— das Leben Jesu. 1888.
*— die Apostelgeschichte. 1893.
*Pfleiderer, Empirismus u. Skepsis in D. Hume's Philos. 1874.
*Gizycki, Ethik Hume's 1878.
Angebote direkt per Post erbeten.

[7955] **C. Klincksieck**, 11, rue de Lille, in Paris:
Bulletin de la Soc. Linnéenne de Bruxelles. I—XI.
Hardy, Syllabus to Rymer's foedera.
Siebold, de finibus regn. anim. et veget.
Wickham's Correspondence. 2 vols.
Zeitschrift f. Elektrochemie. I—V.
— f. wiss. Zoologie. 26—39.

[8072] **Alphonse Picard et fils**, 82 Rue Bonaparte in Paris:
*Journal of Hellenic studies. — Alles Ersch. bis 1897.
*Haward, Studies in classical philology. T. II u. folg.
*American journal of philology. IV—VI, X—XV.
*Rivista d. archiv., bibliotecas e museos. Alles ohne Serie 3. Bd. II u. folg.
*Rivista delle Bibliot. e archiv. Jahr 1-9.
*Zeitschrift f. deutsch. Altertum. 1-XXXIV.
*Encyplopedia Britannica.
*Atti dell' accad. dei Lincei.
*Archiv f. Verdauungskrankh. 1—3.
*Tchihatcheff, Asie Mineure. Komplett.
Angebote direkt.

[7938] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat in München, Hildegardstrasse 16:
*Kretschmer, d. Entdeckg. Amerikas. Berlin 1892.
*Alle Drucke v. Wagner u. Paur, Innsbr.
Burger, Monumenta Germaniae et Italiae typographica. Deutsche u. italien. Inkunabeln. Heft 1—5. Lpzg. 1893 u. f. Fol. Auch einz. Liefgn.
*— Register zu Hain, Repert. bibliogr.
*Morghen, Ansicht d. Arena v. Pozzuoli. Florenz 1766.
*Keller, Balth. Neumann. Würzb. 1897.
*Mersennius, Cogitata physico-mathemat. Paris 1644.
*Schenk-Castell. Alles üb. d. Familie.
*Albertus Magnus, in sententiar. libros scripta. Lugdun. 1651.

[7936] **Heinrichshofen** in Magdeburg:
Hermann, Lexikon d. allg. Gesch.
Hesekiel, vaterl. Romane.
Jörg, E., Reformationsjahre 1522—25.
Streif, P., Thomas Münzer oder Bauernkr. in Thüringen.
Magd. Geschichtsblätter. Jahrg. 26.
Lackowitz, Buch d. Tierwelt.
Seydlitz, W. v., hist. Portraitwerk.
Voigtel u. Cohn, Stammtafel d. Gesch.
Mohn u. Gerok, Christkind.
Böcking, Epist. obsc. viror. I—II.
Spinnstube Bd. I u. folg.
Heyse, ges. Werke.
Mörike, ges. Schriften.
Reuters Werke. V.-A. Brosch.

[7935] **Dieterich**'sche Univbh. in Göttingen:
*Liebig, — Thaer, — Boussingault. Alles.
*Orth, Diagnostik. N. A.
*Regelsberger, Pandekten.
*Motive z. Bürg. Gesetzbuch.

[7934] **W. H. Kühl** in Berlin W., Jägerstr. 73:
Müller-Breslau, n. Meth. d. Festigkeitsl. 1893.
Nehls, graph. Integration.
Herold, Ztschr. f. Wappenkde. 1899, a. H.
Cassell's Magazine 1899, August.
Soldau, Gesch. d. Stadt Worms. 1896.
Klingemann, Don Quixote. Drama. 1815.

[7933] **Paul Franke** in Budapest:
*1 Curtius, griech. Gesch. Kplt. Neueste A.
*1 Mommsen, röm. Gesch. Kplt. Neueste Aufl. Nur gute Explre.
*1 Stolle, Ferd., gesammelte Werke. Kplt.

[8030] **Speyer & Kærner** in Freiburg i. Br.:
*Haeckel, Anthropogenie.
*— indische Reisebriefe.
*Hertwig, Zoologie. N. A.
*Fürbringer, Harnkrankheiten. 2. A.
*Matzat, Methodik d. geogr. Unterrichts.

[8032] **Williams & Norgate** in Oxford:
*Grein, Bibl. angelsächs. Poesie. } Einz. Bde.
*— Bibl. d. angelsächs. Prosa. } u. kplt.
Angebote gef. direkt.

[7945] **Haar & Steinert** in Paris:
Coleccion de autores espanoles. Kplt. (F. A. Brockhaus.)

[7797][1] **Wiener Volksbuchhandlg.** (Ignaz Brand) in Wien VI:
*Alles von u. über Giordano Bruno.
*Neue Rhein. Zeitung 1848/49.

[7973] **F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium** in Leipzig:
*Hegel, Städte u. Gilden d. germ. Völker.
*Monge, Application de l'analyse à la géometrie.
*Beer, Geschichte d. Welthandels.
*Rühlmann, Hdb. d. mech. Wärmetheorie.
*Namur, Bibliographie paléogr.-diplom.-bibl. génér.
Neudrucke deutscher Litteraturwerke d. 16. u. 17. Jahrh. 2. 7—17. 30. 33—38. 41. 44—49. 53—54. 59. 62. 65—80. 83. 84. 86—89. 92—109. 118. 125.
*Philippson, Heinrich IV. u. Philipp III.
*— Westeuropa i. Zeitalt. v. Philipp III.
*Matthäi, lombard. Politik.
*— Reisen Friedrichs I.
*Hoffmann, Ablat. abs. u. s. Definit.
*Rumpf, utrum verbor. dep. perf. in abl. abs. etc.
*Burg, de Caelii Rufi genere dicendi.

[7974] **Buchh. d. Vereinsh.** in Leipzig:
Zoeckler, Handbuch. Bd. I. 3. A.
— do. Bd. IV. 2. A.
Sinemus, Reform. u. Gegenreform. in der Herrschaft Breissig.
Beyschlag, Leben Jesu. Bd. 2.
Blanckmeister, Gustav Adolf-Stunden.
Staude, Präparationen z. bibl. Gesch. I.
Schmid, Dogmengeschichte. 2. od. 3. A.
*Schmid-Hauck, Dogmengeschichte.

[7976] **Christl. Verlagshaus** in Stuttgart:
*Stier, Worte d. Worts.
*Keil, Einleitung in das Alte Testam.
*Dächsels Bibelwerk.

[7999] **Andreas Isler** in St. Petersburg:
*1 Corpus juris civilis, übers. v. Otto, Schilling u. Sintenis. 1831/33. Oder neuere Ausg., ev. andere Uebersetzung.
*1 Türk, das physiol. Problem in der Hamlet-Tragödie.
*1 Hanicke, Handbuch f. Kürschner.
Angebote gef. direkt.

[8077] **S. Gouda Quint** in Arnheim:
1 Du Cange, Glossarium latinitatis, ed. Henschel. 10 vol. 1885.

[8113] Buchh. **L. Auer** in Donauwörth:
Damm, Klavierschule.
Brunner, Musik-Anthologie. I. Bd. 1.—6. H.
Mattei, Lehrbuch der Elektrohomöopathie.
Philothea. Jahrg. 13—17. 23.
Keppler, Wanderfahrten im Orient.
Ritter, geogr.-statist. Lexikon.
Mone, das Feldkircher Stadtrecht.
Schneider, das andere Leben.
Stapleton, Homiliae prompt. morale.
— Promptuarium catholicum.
Tyranus, Alphabetum pastorale.
Blot, d. Wiedererkennen im Jenseits.
Kleutgen, d. Philosophie d. Vorzeit.
Pesch, Welträthsel.
Fraydt, Christenlehren.

[8057] **W. Müller** in Leipzig, Langestr. 41 b:
*Diderots Romane, dtsch. v. Mecklenbg.
*Flögel, Gesch. d. kom. Liter. 1784—87.
*Franzosen d. neuesten Zeit. 1841.
*Oettinger, Jérôme Napoléon u. s. Capri.

SLUB
Wir führen Wissen.

[8081] **M. DuMont-Schauberg'**sche Buchhandlung in Köln:
Zeitschrift f. mathem. u. naturgeschichtl. Unterricht 1898, 99.
Jugend. 1.—3. Jahrg.
Spielhagen, Opfer. Billig!

[8083] **H. Kirsch** in Wien:
Zschokke, Institutiones linguae aramaicae.
Lamprecht, Wirthschaftsleben.
Inama-Sternegg, Wirthschaftsgeschichte.
Geschichte Wiens. Hrsg. v. Wr. Alterth.-Verein. 1. Bd.
Revue néoscolastique. I—VI. Louvain.
Heppe, Schulwesen d. Mittelalters.

[8085] **R. L. Prager** in Berlin NW. 7:
*Aldosser, strafb. Handlgg. d. Unterlassg.
*Klöden, Stellung d. Kaufmanns im M.-A.
*Knies, Geld u. Credit. Kplt. u. einz.
*König, Handbuch d. Konsularwesens.
*Menger, Grunds. d. Volkswirtschaftsl. I.
*Mitteis, Stellvertretung.
*Neustetel u. Zimm., röm.-r. Unters. I.
*Ortloff, Einfluss d. Philos. a. d. Jurisprud.
*Richter, Kirchenordnungen d. 16. Jahrh.
*Stieda, Entstehung d. Zunftwesens.
*Veder, Hist. philos. juris. 1832.

[8080] **Carl Clausen's Hofbuchh.**, Turin:
Daelen, Hollenberg u. Dieckmann, Kalibrirg. v. Eisenwalzen.
Niebuhr, Hist. romaine. 7 vols. et 1 vol. index. Paris 1830-40.
Michelet, Epiphanie d. ewig. Persönl. d. Geistes. 1.—2. Gespräch. 1844—47.
Dutaillis, de Lacedaem reipubl. supr. temp. Paris 1894.
} Nur saubere Explre.
Horatius Flaccus, Opera, ed. Orelli. Ed. IV, cur. Mewes 2 vol. 1885-92, event. ohne vol. II, fasc. 1 u. 5.
Wynne, de fide et auctor. Appiani in bellis Roman. civil. 1855.
Jenisch, Parallele zu Demosthenes u. Cicero. Lpzg. 1801.
Siebmann, de Isaei vita et scriptis. Halle 1831.
Herford, Nachahmung d. Isae. n. Isocrat. Stils bei Demosthenes. Grüneb. 1880.
Hertlein, Conject. zu griech. Prosaikern. Werth. 1862.
Hitzig, Studien zu Isaeus.
Frommann, in Aeliani observat. aliquot. Coburg 1757.
Herrmann, ad Aeliani H. A. XII, de voce φαττάγης.
? On some verbal disputes in polit. economy. 1824.
Thompson, Inquiry in the principles of the distribution of wealth. 1824.
Herzog u. Feldmann, Berechng. elektr. Leitungsnetze.
Pais, Additamenta ad corp. inscr. lat. Vol. V.
Kalidasa, Meghaduta, v. Stenzler. 1874.
Rossi, Mantissa insectorum. 2 vol. Pisa 1792—94.

[7983] **J. C. W. Krug's Nachfolger** (Karl Seyd) in Boppard a. Rh.:
*1 Salings Börsenjahrbuch 1898. od. 99.
Angebote umgehend direkt.

[7939] **R. Löffler** in Dresden, Struvestr. 5:
Thode, Franz von Assisi.
Woltmann, Holbein.
Springer, Dürer.
Spiess, Faustbuch, hrsg. v. Scherer.
Schmidt, Lessing. 2 Bde.
Simmel, Moralwissenschaft. 2 Bde.
Sonntag, Bühnenerlebnisse. 1875 od. 77.
Strauss, N. Frischlin.
Brugsch, Thes. inscript. aegypt. I apart.
Dorer, Goethe u. Calderon.
— Calderonlitt. in Dtschld.

[7932] **Julius Hainauer** in Breslau:
*Lobe, Lehrbuch d. musikal. Composition. Bd. 1. Gut erhalten.
Angebote direkt.

[7940] **Jacques Rosenthal** in München, Karl-Str. 10:
Wasserzeichen der Papiere. Alles, was darüber erschienen.
Hausmann, Dürers Kupferstiche.
Dürer, erste Stickmusterscheibe. H. 1926. B. 140.

[7944] **Ernst Haase** in Berlin W. 35:
*Kellner, orthoskop. Okular.
Busch-Album.
Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lexikon.

[7943] **Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
Klass. Bilderschatz. III, 24; IV u. folg.
Kleinschrod, grossbrit. Gesetzgebg. 1836.
Vierteljschr. f. öff. Gesundheitspfl. Bd. 16. Auch einz. Hefte.
Wertheim, Elem. d. Zahlentheorie.
Mhdt. Wrtrb., v. Benecke, Müller, Zarncke.
Hollenberg, hebräische Grammatik.
Siegfried u. Stade, hebr. Wörterbuch.

[8029] **L. Meder Nachf.** in Heidelberg:
*Gwinner, Schopenhauer. 1. u. 2. A.
*Graham-Otto, anorgan. Chemie.
*Geiger, Entwickelgsgesch. d. Menschheit.

[8031] **G. Salomon's Antiqu.** in Dresden:
*Fraustadt u. Schönberg, Gesch. des Geschlechtes v. Schönberg.
*Schimpff, Gesch. d. 2. Ulanen-R. Nr. 18.
*Treutler, 15 Jahre in Südamerika.
*Kreitner, im fernen Osten.

[8037] **A. Buchholz** in München, Ludwigstr. 7:
Hazzi, Waldungen u. Forste. 1805.
— Statistik v. Bayern. 4 Bde.
Nansen, In Nacht u. Eis.
Heigel, Vorträge u. Essays.
Alexandre, Honoré Daumier.
Italiens Kunstschätze. 2. Bd.
Giesebrecht, Kaiserzeit. V, 2.

[8105] **Amelang'**sche Buchhdlg. in Berlin W.:
*Pecht, deutsche Künstler.
*Klass. Bilderschatz VIII. u. ff.
*J. J. Sturtz, Politiker u. Humanist. Alles.

[8107] **A. Schönfeld** in Wien IX./3.:
*Arneth, Maria Theresia.
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Bde. XV. XVI. Orig.
*Centralblatt f. med. Wissensch. (Hirschwald). 1888.
*Medicin. Bibliothek. (L., C. G. Naumann).

[8111] **A. Frederking** in Hamburg:
*Petermanns Mitteilungen. Erg.-Hft. 98.

[7984] **August Harms** in Hamburg:
Gartenlaube. Jahrg. 1871. 74. 66. 67. 69.

[7947] **James Parker & Co.** in London:
*Du Meril, Poésies pop. lat. au 12. siècle.
*Hermes. 1—32. Womögl. geb.

[7954] **Paul Howe** in Neuruppin:
*Cooper, sämtl. Romane. Geb.

[8059] **H. Korff's Nachf.** (F. Daniel) in München:
*1 Lipowski, Sammlung bayr. Nationaltrachten. Koloriert. (1830, H. Barth.)
Angebote direkt.

Kataloge.

[7899] Soeben erschien und wurde versandt:
Katalog 20. Bibliothek Huber I, Die alten Völker bis zum Beginne des Mittelalters, Archaeologie, Deutsches Altertum, Kirchengesch.
Katalog 21. Quellen zur Geschichte des Mittelalters.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Leipzig, Februar 1900.
Friedrich Meyer's Buchhandlung.

Jacob Lunds medicin. Buchhdl.
[7891] (Baldur Borgen) in Kopenhagen bittet um umgehende Zusendung neuster Antiquariats-Kataloge über Pharmacie und Chemie.

Sport. Ridinger. Jagd.
[8017] Soeben erschienen und wird auf Verlangen an Interessenten gratis und franko versandt:
Katalog 97.
Stiche des berühmten Tiermalers
Joh. El. Ridinger.
Ludwig Rosenthal's Antiqariat
in München, Hildegartstr. 16.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5319] Durch gef. **baldige** Rücksendung der à cond. erhaltenen oder disponierten Exemplare vom
Taschenbuch für Gymnasiasten und Realschüler. 7. Auflage.
Kart. 1 ℳ 35 ₰ no.
würden Sie mich sehr verbinden, da es mir an Exemplaren zur festen Auslieferung **fehlt** und die neue Auflage in einiger Zeit erscheint.

Achtungsvoll
Dresden, Januar 1900,
(früher in Leipzig).
Wilhelm Violet.

[7635] Durch gef. **sofortige** Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Beaulieu, „Unter der Kriegsflagge"
würden Sie mich sehr zu Dank verpflichten. Ich bin in Verlegenheit um Exemplare zur Erledigung fester Bestellungen.

Mit Hochachtung
Braunschweig, 9. Februar 1900.
George Westermann.

[7963] **Umgehend zurück**

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Lichtwark, Blumenkultus. Geb. 1 ℳ 35 ₰ no.

Es fehlt mir an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen, und wäre ich für Rücksendung noch vor der Oster-Messe ganz besonders dankbar.

Dresden. **Gerhard Kühtmann.**

[7950] **Sofort zurück**

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Nieder, württemberg. Ausführungsgesetz. Liefrg. 1 u. 2.

Band I dieses Werkes liegt jetzt **komplett** vor, und veranlaßt mich dies zur Einziehung der Lieferungsausgabe.

Für rasche Erfüllung meiner Bitte im voraus besten Dank!

Ellwangen, 12. Februar 1900.

J. Heß, Verlag.

[7946] **Umgehend zurück**

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Regenhardt's Tägl. Notizbuch 1900.

Nach dem 15. März bedauere ich nichts mehr zurücknehmen zu können.

Berlin, 10. Februar 1900.

E. Regenhardt.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

[7772] Wir suchen für unser Geschäft bei gutem Gehalt einen **durchaus tüchtigen** und **gewandten Sortimenter** nicht unter 25 Jahren, dem an dauernder Stellung gelegen. Nur Herren mit **besten Zeugnissen** finden Berücksichtigung. Eintritt Mitte März erwünscht. Photographie erbeten.

J. Ebner'sche Buchhandlung in Ulm.

[7813] **Auf den 15. April ist in meinem Sortiment die Stelle des zweiten Gehilfen neu zu besetzen. Obliegenheiten: Journal-Kontinuationen, Kontenführung, Unterstützung des ersten Sortimenters. Erfordernisse: Rasches, zuverlässiges Arbeiten und gute Handschrift. Anfangsgehalt: 150 Fr. Schweizer oder solche Bewerber, die mit schweizerischen Verhältnissen schon bekannt sind, erhalten den Vorzug. Anmeldungen (mit Abschriften der Zeugnisse) erbitte ich mir nur von solchen Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist.**

J. Huber in Frauenfeld (Schweiz).

[7930] Für ein angesehenes Sortiment in Paris wird zum 1. März oder später ein tüchtiger, intelligenter Gehilfe im Alter von 27—30 Jahren gesucht. Bedingung: Frei vom Militärdienst, gutes Gedächtnis und gute Handschrift und mindestens gute Vorkenntnisse der französischen Sprache. Anfangsgehalt 150 Frcs. monatlich.

Angebote werden unter St. M. 7930 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[7978] Zum 1. April suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der in allen Arbeiten des Sortiments gut bewandert ist. Es wollen sich nur Herren melden, die beste Empfehlungen haben und denen an dauernder Stellung gelegen ist.

Angeboten bitte ich Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Bild beizufügen.

Erfurt. **Körner**'sche Buchhandlung
H. Paul Mützel.

[8115] Ein tüchtiger, zuverlässiger 2. Verlagsgehilfe, der mit der Kontenführung vollkommen vertraut ist und bereits in Geschäften mit doppelter Buchführung gearbeitet hat, wird am 1. April d. J. von einer größeren Verlagshandlung in der Rheinprovinz gesucht.

Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften, möglichst auch einer Photographie, unter 8115 an die Geschäftsstelle d. B.-V erbeten.

[7842] Für den Kontinuationsposten suchen wir zum 15. März, spätestens 1. April d. J., einen **gewissenhaft** und **flott** arbeitenden Gehilfen mit guter Handschrift. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und einer Photographie erbitten direkt.

Frankfurt a/M., 10. Februar 1900.

Alfred Neumann'sche Buchhdlg.
(E. v. Mayer).

[7627] Grosses Sortiment und Antiquariat in Berlin sucht zum 1. April ersten Gehilfen als selbständigen Leiter. Herren reiferen Alters, jedoch gewandt im Verkehr mit feinem Publikum, durch und durch tüchtige Verkäufer und praktische Geschäftsmänner, die bereits grösserem Geschäfte längere Zeit vorstanden, wollen sich melden unter Einsendung der Photographie und Kopie sämtl. Zeugnisse mit Daten. Hohes Gehalt und aussichtsreiche Stellung. Angebote unter „Geschäftsführer" Berlin, Postamt 110.

[7765] **In unserem Geschäfte ist der zweite Verlags-Posten zu besetzen, mit dem hauptsächlich die Führung der Buchhändler-Strazzen und die Auslieferung des Verlags verbunden ist. Anträge, mit Abschrift der bisherigen Zeugnisse und mit Photographie versehen, erbeten an**

Wien V, Margaretenplatz 2.
A. Pichler's Witwe & Sohn

[7808] Für die Vertriebs-Abteilung einer grossen Berliner Verlagshandlung wird zum 1. April eine erste Kraft gesucht. Bewerber muss an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und in der Abfassung von Cirkularen und Prospekten Routine haben. Engl. und franz. Sprachkenntnisse notwendig. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. # 7808 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[7812] Antiquar. — Zum 1. April suche ich für mein Antiquariat eine jüngere, schon etwas geübte Kraft. Herren mit genügender Vorbildung, die namentlich im wissensch. Antiquariat bewandert sind, bitte ich, sich unter Angabe ihrer Gehaltsanspr. zu melden.

Berlin NW. 7.
Akadem. Buchh. von **Conrad Skopnik.**

[7382] Ein in einer Buch- und Papierhandlung beschäftigt gewesenes katholisches Mädchen findet in meiner kath. Buch- u. Papierhandlung zum 1. April Stelle. Kost u. Logis im Hause. Bewerbungen unter „Buchhandlung" postlagernd Rheydt erb.

[6326] Eine Berliner Verlagsbuchhandlung sucht einen gut empfohlenen, umsichtigen Gehilfen, der in Kalkulation und Korrespondenz erfahren ist. Eintritt nach Uebereinkommen. Gef. Anerbietungen befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter 6326.

[8100] *Zum 1. April suchen wir einen tüchtigen Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen, der in grossen Geschäften Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum erworben hat. Angebote mit Photographie u. Gehaltsansprüchen erbitten*

***Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf.*

[6718] Für mein Kunstgeschäft suche ich zum 1. April d. J., event. auch früher, einen Herrn mit guten Kenntnissen des Kunstsortiments und der neueren Sprachen. Gehalt den Leistungen entsprechend sehr gut. Gef. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbitte umgehend direkt.

München, Odeonsplatz 2.
J. Littauer.

[7883] Zu baldigstem Eintritt suchen wir ein. jüngeren, im Verlage bewanderten Gehilfen, der fertig stenographieren kann und über eine schöne Handschrift verfügt. Herren, die diese Eigenschaften und gute Empfehlungen nachweisen können, belieben sich mit näheren Angaben über Lebenslauf u. thunlichst unter Beifügung einer Photographie zu melden.

Rengersche Buchhandlung in Leipzig.

[8093] **Ich suche zum 1. April d. J. einen zuverlässigen, repräsentationsfähigen Buchhalter, der in der doppelten Buchführung und Stenographie erfahren ist und bereits die Buchhaltung für eine Druckerei besorgt hat.**

Leipzig. E. Haberland.

[8068] Junge Dame, vertraut mit Schreibmaschine, Kontenführung u. a. Kontor-Arbeiten wird in grösserer Verlagshandlung für sofort oder später gesucht. Gef. Anerbieten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter 8068 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[7958] Arbeitsfreudiger Journalexpedient, im Verkehr mit dem Publikum gewandt, zum 1. April od. früher gesucht.

Repräsentationsfähige Herren belieben sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche zu wenden an

Jacob Dietler's Buchhandlung
in Göppingen, Württbg.

[7968] **Zum 1. März wird ein strebsamer, junger Gehilfe, der eben die Lehre verlassen haben kann, gesucht.**

Eisleben.
G. Reichardt'sche Buchhandlung
(Otto Busch).

[7969] Für mein lebhaftes Sortiment, verbunden mit Schreibmaterialien, suche ich z. 1. April einen gut empfohlenen, gewandten Gehilfen von biederem Charakter.

Gehalt vorerst 100 ℳ, bei Zufriedenstellung steigend. Bewerbungen bitte Photographie beizulegen.

Hamburg. **A. Stefański.**

[7996] Zum 1. April suche ich einen jüng. Gehilfen. Herren, die gern wechseln, wollen sich nicht melden. Empfehlungen u. Photographie erbeten.

Köslin. **Alfred Hoffmann.**

[8000] Für den Monat März suche ich einen nicht zu jungen Gehilfen zur Aushilfe für die Ostermeß-Arbeiten.

Rinteln. **E. Bösendahl.**

[8027] Zu sofortigem oder späterem Eintritt wird für Kundenverkehr und Lager ein tüchtiger Gehilfe gesucht.

Wien I. **A. Mejstrik.**

[8082] Für mein Antiquariat suche einen Gehilfen gegen Gehalt und freie Station. Gef. Angebote mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Danzig. **A. Trosien.**

[8066] Grosse Berliner Verlagsbuchhandlung sucht für 1. April einen jüngeren Gehilfen. Einige Erfahrung im Herstellungswesen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter X. Y. 32, Postamt 46, Berlin, postlagernd.

[7986] Auf 1. März, event. 1. April, findet ein gut empfohlener, rasch und sicher arbeitender, junger Gehilfe Stellung. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie erbittet

Hamburg. **August Harms.**

[8034] Zum 1. April suchen wir einen tüchtigen, gut empfohlenen, **zweiten** Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen.

Coburg. **E. Riemann**'sche Hof-Buch-, Kunst- u. Papierhdlg.

[7941] Für 1. April suche ich einen jüng. Antiquariatsgehilfen. Den Bewerbungen bitte ich Gehaltsanspruch und Photographie beizufügen.

Frankfurt a. M.
K. Th. Völcker's Verlag und Antiquariat.

[8036] Suche zum 1. April einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen (Katholik).

Angebote mit Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen erbeten.

Osnabrück. **G. Pillmeyer's Buchh.** (Jul. Jonscher).

[8064] Eine Buchhandlung in Thüringen mit Nebenbranchen sucht bald., spätestens 1. März einen fleißigen, jüng. Gehilfen, der Gewandtheit im Verkehr mit d. Publikum besitzt und selbständig zu arbeiten versteht. Gef. Angebote mit Gehaltsangabe und Photographie unter Nr. 8064 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[8049] **Journier & Haberler in Znaim (Mähren) suchen für 1. April oder früher jüngeren Gehilfen mit 6—8jähr. Praxis im Sortiment. Anerbietungen mit Zeugniskopieen und Photographie erbeten. Gehaltsansprüche erwünscht.**

[7987] Für meine Univ.-Buchh. suche zum 1. April einen jüngeren (aber nicht eben erst ausgelernten!) zuverlässigen und selbständig arbeitenden Mitarbeiter für Fortsetzungen u. daneben feineren Ladenverkehr. Es wollen sich aber nur Herren mit bedingungslosen Empfehlungen melden, die auf dem Posten bei stetig steigendem, den Leistgn. entspr. Gehalt länger, mögl. dauernd zu verbleiben wünschen. Erbitte gef. Angebote mit m. ausführl. Angaben über Personalverhältnisse u. Schulbildungsgang, allen Zeugnisabschriften, Photographie und Anfangsgehaltsansprüchen.

Döbereiner'sche Buchh. Nachf. in Jena.

[7878] Lehrling mit guter Schulbildung, zum mindesten Einjährigen-Zeugnis zum 1. April gesucht.

Gründliche Ausbildg. in allen Branchen des Sortiments, im 3. Jahre 240 ℳ Vergütung.

Selbstgeschriebene Angebote an
Carl Tittmanns Buchhandlung in Dresden.

[7567] Berlin. — Krankheitshalber ist unser Journalposten sofort oder zum 1. März durch eine Dame zu besetzen.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Religion u. Zeugnisabschriften an
J. M. Spaeth,
Buchh. in Berlin, Königstraße 52.

[8040] Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich zum 1. Mai einen jüngeren tüchtigen Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Angebote mit Zeugnisabschriften an

Danzig. **L. Saunier's Buch- u. Kunsth.**

[8015] Zum 1. April ist in meinem Sortiment die Lehrlingsstelle neu zu besetzen. Reflektiert wird auf einen jungen Mann mit guter Vorbildung, dem sorgfältigste und gewissenhafteste Ausbildung zugesichert wird.

Dresden. **C. Weiske's Buchh.** (Gg. Schmidt).

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

[5613] **Ein junger Mann, Ende der 20er, der in größeren Sortiments- und Verlagsgeschäften auf ersten Posten thätig war und jetzt in ungekündigter Stellung in einem gr. Verlag einen hervorragenden Posten bekleidet, sucht bis zum 1. April eine Lebensstellung im Sortiment oder Verlag. Suchender ist im Besitz von vorzüglichen Zeugnissen.**

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Heidelberg.
Karl Groos, Universitätsbuchhandlung.

[7859] **Für Antiquariat** od. Buchhandl. m. Antiquar. — 27jähr. Sortimenter, im Verkehr mit Publikum bewandert, sucht zum 1. April dauernde Stellung. Selbiger würde auch kleines Geschäft übernehmen.

Gef. Angebote bitte unter 7859 in der Geschäftsstelle des B.-V. niederzulegen.

[7865] *Junger Verlagsgehilfe, ev., gelernter Sortimenter, mit tücht. Fachkenntnissen, Gymnasialbildung, 24 J., militärfrei, mit sehr guten Zeugnissen,* ***sucht*** *für sofort dauernd* ***Stellung,*** *möglichst im Verlag.*

Angebote bitte u. A. Z. 7865 an die Geschäftsstelle d. B.-V zu senden.

[7858] **Reiseposten.** — 25 Jahre alter Gehilfe, der sorgfältige buchhändlerische Ausbildung genossen, sucht für Verlagsbuchhandlung od. modernes Antiquariat Reiseposten. Suchender ist durch Neigung und Fähigkeit hierzu besonders geeignet.

Gef. Angebote unter P. S. 7858 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[7806] Jung. Verlagsgehilfe sucht sofort Beschäftigung. Angebote u. „Redaktion 7806" durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[7898] Für unsern Zögling, der am 1. April 1899 seine Lehrzeit beendete und seitdem als Gehilfe bei uns thätig war, suchen wir für 1. April Gehilfenstellung. Wir können den jungen Mann in jeder Hinsicht empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

Freiburg (Breisgau). **Lorenz & Waetzel.**

[7860] **Jg. Verlagsgehilfe, flotter, genauer Arbeiter, sucht sof. bis April Aushilfestelle. Angeb. u. „100 M." Post. 61, Berlin.**

[8114] **Erster Sortimenter,** von reicher Geschäftserfahrung, ledig, repräsentationsfähig, mit vorzüglichen Empfehlungen erster Firmen, von Haus aus an Fleiß, Ordnung und ernste Pflichterfüllung gewöhnt, der doppelten Buchführung, wie der englischen und französischen Sprache mächtig, der die **nachweisliche Befähigung** besitzt, ein Geschäft **erfolgreich zu führen und weiter zu entwickeln, sucht leitenden Posten** in solidem, wissenschaftlichem Sortiment.

Gefl. Angebote unt. W. M., Berlin S. W., Möckernstraße 125 III erbeten.

[8118] Fleiß. u. strebs. jüng. Gehilfe, verheir., mit Auslief. u. sämtl. Exped.-Arbeiten vertraut, sucht zum 1. April ev. früher dauernde Stellung in einem Berliner Verlage. Selbiger ist seit 3 Jahren in d. Exped. eines größeren Berliner Verlages thätig. Gehaltsansprüche bescheiden. Gefl. Angebote unter H. 1900 Postamt Berlin W. 110 erbeten.

[8121] Für Zeitschriften! Ein langjähr. in erster Stelle im Verlage einer ersten techn. Zeitschrift mit nachweislichem Erfolge thät. jung. Mann, organisatorisch veranlagt, mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, sucht gleichen Posten, möglichst in Berlin. Es wird nur auf erste Stelle reflektiert.

Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe unter # A. B. 77 postlagernd Berlin W. 35 erbeten.

[8094] Für jungen Gehilfen, 20 Jahre alt, mit Einj.-Freiw.-Zeugnis, der bei mir seine Lehrzeit bestanden und seit ihrer Beendigung Ostern 1899 in meinem Sortiment thätig ist, suche ich für 1. April Stellung. Er ist aus guter Familie und legt Wert auf gründliche Fortbildung im Sortiment; mittlere Universitätsstadt bevorzugt. Gefl. Angebote und Anfragen unter # 581 erbeten.

Leipzig. **K. F. Koehler.**

[8070] Für einen erfahrenen Sortimenter, 30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, in ungekündigter Stellung, suche ich zum 1. März oder später dauernde Stellung im Sortiment, Verlag oder Kommissionsgeschäft. Betreff. Herr leitet z. Zt. ein mittleres Sortiment selbständig, besitzt reges Geschäftsinteresse, große Energie und eig. Initiative. Ich kann denselben als eine wirklich tüchtige und sehr gewissenhafte Arbeitskraft bestens empfehlen.

Marburg i. Hess.
Carl Kraatz.

[8003] **Für einen ausgezeichneten Buchhändler, 29 Jahre alt, der in angesehenen Sort.- u. Verlagshandlungen auf ersten Posten thätig war, suche eine dauernde od. Lebensstellung. Kaution kann gestellt werden. Der Herr ist im Besitze ganz vorzüglicher Zeugnisse und wird von zahlreichen Firmen als selten tüchtige Kraft empfohlen. Auf Wunsch erteile über den Herrn, den ich rückhaltlos empfehle, gern Auskunft.**

Halle a. S. Albert Neubert.

SLUB
Wir führen Wissen.

[8120] Junger strebsamer Gehilfe sucht, um sich zu verändern, unter ganz bescheid. Ansprüchen zum 15. März ev. 1. April d. J. Stellung im Sortiment. Süddeutschl. spez. Bayern u. Rheinpreussen bevorzugt. Gefl. Ang. u. Nr. 8120 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

[8119] Junger Buchhändler mit **Maturitätszeugnis** e. Gymnasiums, mit allen Arbeiten des Sortiments und **vornehmlich des Antiquariats** durch mehrjährige Praxis vertraut, sucht zum **1. April dauernde Stellung.** Suchender ist strebsam und fleissig und besitzt Energie u. Schaffensfreudigkeit. Gefl. Angebote u. Nr. 8119 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[8047] Franzose. — Ich suche für einen jungen 18jähr. Franzosen, aus guter, und dem ehemal. französ. Gesandten (Mr. de Courcel) befreundeter Familie, den ich vor 2 Jahren bei einem Kollegen in Freiburg i. Br. plazierte, wo er gut deutsch und fleissig zu arbeiten gelernt hat, einen mässig bezahlten Gehilfenposten, wenn möglich im Leipziger Antiquariat. Der junge Mann könnte seiner Sprachkenntnisse wegen gute Dienste leisten. Anschluss an oder Aufnahme in die Familie würde am liebsten gesehen. In diesem Falle würde Kost und Logis als Entgelt für seine Arbeit genügen. Angebote erbitte ich direkt.

H. Welter,
Paris, 4 Rue Bernard-Palissy.

[8125] **Für 1. Juli od. 1. Oktbr. sucht Verlagsgehilfe m. 18jähr. buchh. u. kaufm. Praxis, verh., z. Zt. in großem Verlagshause in ungekündeter Stellung thätig, Vertrauensposten. Suchender ist durchaus selbständiger, energischer Arbeiter, gewandter Korrespondent, Stenograph (Gabelsberger) u. Maschinenschreiber, mit doppelter Buchführung (auch amerikan. System) nebst Abschluß, dem Cassen-, Lohn- u. Bankwesen, mit Herstellung, Vertrieb, Zeitungs- u. Inseratenwesen gründlich vertraut u. auch im Grosso- u. Kommiss.-Gesch., in der Buchdruckerei- u. -Bindereibranche bestens erfahren, besitzt gute Sprachkenntnisse im Engl. (nicht perfekt), u. war auch aushilfsw. redaktionell thätig Prima-Ref. u. Zeugnisse. Beanspr. Gehalt nicht unter 3000 Mk. Gefl. Angeb. unter A. Z. Nr. 8125 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.**

[8124] Dauernde Stellung sucht junger Buchhändler, 23 Jahre alt, mit allen in sein Fach schlag. Arbeit. vollst. vertraut, womögl. in ein. Verlagsgesch. m. Druckerei. Antr. 1. April. Angeb. u. # 8124 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[8039] Für meinen Zögling suche zum 1. April in einem mittl. Sortiment (auch mit Papier- u. Schreibmater.) Stellung als Gehilfe.

Heinrich Schlüter, Mittweida.

[8117] Jüng. Buchhdlr. m. Ia Zeugn. sucht Stellung im Verlag für Auslieferung od. Kontenführung.

Angeb. unt. # 8117 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

[7456] Junge Dame, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, geeignete Stellung. Gef. Angebote unter E. H. 7456 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[7975] (Verlagsgehilfe.) Für einen befreundeten Kollegen, Mitte Dreißiger, aus dem Sortim. hervorgegangen, mit den Leipziger Verhältnissen durch eine mehrjährige Thätigkeit in Kommiss. u. Grosso-Sort. bekannt u. seit 14 Jahren ununterbrochen in selbständiger Stellung im Verlag thätig, suche ich zum 1. April od. 1. Juli dauernde, möglichst Lebensstellung. Suchender befindet sich über 10 Jahre in ein u. derselben ungekündigten Stellung im Verlag verbunden mit bedeutender Druckerei u. Buchbinderei und ist mit allen Arbeiten d. Verlags reichlich vertraut. Vorzügl. Zeugnisse stehen Suchendem zur Seite. Gefl. Angebote erbitte an meine Adresse.

Lissa i. P. **Oscar Eulitz,**
i/Fa. Ebbecke's Buchhandlung.

[8116] **Tücht., junger Gehilfe, gel. Sortimenter, schneller u. gewissenhafter Arbeiter, mit vorzügl. Zeugn., sucht zum 1. April möglichst dauernde Stelle im Verlage. Ansprüche bescheiden, ev. wäre betr. geneigt, einige Zeit zu volontieren, falls Aussicht auf späteres Engagement. Gefl. Angebote unter W. M. 8116 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.**

[7675] Geb. Dame, mit allen Arbeiten des Sortiments, sowie dessen Nebenbranchen vollständig vertraut, sucht anderweitig passende Stellung. Gef. Angebote unter # 7675 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[8122] Dame, kath., 28 Jahre alt, seit Jahren in einer Buch-, Kunst-, Papier- u. Schreibwarenhandlung Ostpreußens als erste Verkäuferin und Gehilfin im Buchhandel thätig, sucht zum 1. April anderweitige Stelle. Gefl. Angebote unter E. N. 8122 an die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins erbeten.

Besetzte Stellen.

[8108] Den Herren Bewerbern mit bestem Dank zur Nachricht, dass fragl. Stelle besetzt ist.

München, 16. Februar 1900.

A. Buchholz.

Vermischte Anzeigen.

[27] Als wirksames Insertionsorgan empfehle den in meinem Verlage erscheinenden

„Deutschen Hausschatz in Wort und Bild."
Illustrirte Zeitschrift.

Größtes und verbreitetstes Unterhaltungsblatt, besonders unter den gebildeten katholischen Ständen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Die Inserate erscheinen **alle 3 Wochen** und beträgt der Insertionspreis für eine **4gespaltene Petitzeile 50 ₰.** Bei Nonpareillesatz wird 20% Zuschlag berechnet.

Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Regensburg. Friedrich Pustet.

[7809] **Redakteur**
einer illustrierten Familien-Zeitschrift sucht Stellung. Suchender ist ein umsichtiger, energischer Mann, hat **langjährige Praxis** und kennt auch das gesamte Illustrationswesen. **Prima Referenzen.** — Bevorzugt wird eine Stellung an einer illustrierten Zeitschrift, jedoch wäre auch ein Feuilletons-Redakteurs-Stelle an einer Tageszeitung willkommen. Gefällige Anerbieten unter **D. P. 220** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Dresden** erbeten.

[23] **Bücher-Anzeigen,**
speziell aus dem Gebiete *schwerer wissenschaftlicher Litteratur*, finden erfolgreiche Aufnahme im

Centralblatt für Bibliothekswesen
— Auflage 500 —

welches nicht allein von *allen grösseren deutschen Bibliotheken* gehalten wird, sondern auch im Auslande, besonders in *Amerika* stark verbreitet ist.

Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 35 ₰ (für Katalogs-Anzeigen 30 ₰).

Beilagen nach Uebereinkunft.

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

Librairie C. Reinwald
Schleicher Frères, Successeurs
[2320] **Libraires-Éditeurs**
Commissionnaires pour l'Etranger
Paris. 15, rue des Saints-Pères. 15, Paris
Maison fondée en 1849.

Spezial-Geschäft für die Besorgung buchhändlerischer Kommissionen.

Empfiehlt sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur sorgfältigen und schnellen Ausführung aller Aufträge in jeder gewünschten Expeditionsart.

Albert Schulz in Paris
[312] **4 Rue de la Sorbonne**

(Kommiss. in Leipzig: Herr L. A. Kittler) empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Besorgung von

Französischem Sortiment, Antiquariat u. Zeitschriften.

Unterstützt durch langjährige Erfahrung und genaueste Platzkenntnis bin ich in der Lage alle Aufträge und Anfragen umgehend auf das sorgfältigste zu erledigen und bin stets bemüht die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und vorteilhaften zu gestalten.

Meine Kommissionsbedingungen bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Albert Schulz.

[832]

P. P.
Zur raschesten und besten Herstellung von
Druckarbeiten
aller Art empfehle ich meine
Buchdruckerei
und Buchbinderei.
Kalkulationen, Papier- und Satzproben stehen zu Diensten und bitte ich zu verlangen.
Friedrich Andreas Perthes
Gotha.

Buchhändler-Strazzen-Papiere

[825] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. **Robert Hoffmann** in Leipzig.

In tadellos künstlerischer
[4476] Ausführung

Ansichts-Postkarten

in Aquarellmanier und Typogravure

auf Wunsch gauffriert,

schnell und **billig** durch die **Hofbuchdruckerei**

Greiner & Pfeiffer
in Stuttgart.

Solvente Besteller belieben Preisliste und Muster zu verlangen.

[1695]

FRANZÖSISCHES
SORTIMENT
Bücher — Zeitschriften
H. LE SOUDIER
Paris-Leipzig-Wien
Berlin - Budapest - Hamburg
Prag - Stuttgart - Zürich
T. Adresse : Librairie-Lesoudier-Paris

Vertretung
in Stuttgart.

[7027] Stuttgarter Firma übernimmt Vertretungen (Auslieferung für Süddeutschland — Vertrieb einzelner Werke u. Zeitschriften).

Angebote in- u. ausländischer Verleger unter V. 7027 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[7418] **Disponenden**

kann ich O.-M. 1900 ausnahmslos nicht gestatten.

Dortmund, Februar 1900.

C. L. Krüger.

Für österr. Reisebuchhandlung.

[8062] **Oberreisander mit einer Kolonne eingearbeiteter Reisenden wünscht mit grösserer Reise-Firma, die Werke bis zu 15 fl. auf Teilzahlung liefert, in Verbindung zu treten. Angebote unt. S. R. 8062 an die Geschäftsstelle des B.-V.**

[1103] Von meinen seit Jahrzehnten vom Buchhandel gern benutzten, verschiedenen Konten-Formularen (vorzügliches Papier, Blau- und Rotdruck) als:

	Halbleinen	Ganzleinen	
200 S. geb.	ℳ 3.85	ℳ 4.50	Nach Wunsch auch in Ganz- und Halbmoleskin.
300 S. geb.	„ 5.65	„ 6.—	
400 S. geb.	—	„ 7.50	

Kalkulationsbuch
Speditionsbuch

in gleichen Stärken, Einbänden und zu gleichen Preisen halte ich ebenfalls vorrätig (von 300 S. an mit rotem Lederrückenschild in Golddruck 50 ₰ mehr).

Alle übrigen zur einfachen oder doppelten Buchführung gehörigen Konten lasse ich nach Wunsch einbinden. Probebogen und Preislisten stehen zu Diensten.

Leipzig. **Oskar Leiner.**

[28] Zur Herstellung von

Kartographischen Arbeiten,

sei es als Beigaben für **geographische oder sonstige Werke** oder zu **Reklamezwecken,** empfiehlt sich unter Zusicherung promptester und billigster Ausführung, die durch die großen Vorräte an Material ermöglicht wird,

Glogau. **Carl Flemming, Verlag,**
Buch- und Kunstdruckerei, A.-G.

Für Engros-Geschäfte, Buchhändler etc.

[3420] **Große Geschäfts- und Lagerräume**

Leipzig, Rabensteinplatz Nr. 2

im Parterre und Souterrain (Aufzug) für Ostern 1900 zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.

[822] **Limited,**
London, Paternoster House,
Charing Cross Road, W. C.,
T.-A. Columnae London,
empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von
Englischem Sortiment und Antiquariat.
Reichhaltiges Lager amerikanischer und orientalischer Werke.
Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig.
Kommissionär: K. F. Koehler.

[828]

Proben
zu verlangen von
Papier Siegismund
Niederlagen in:
Leipzig Berlin SW.
Stephanstr. 16. Beuthstr. 4.
Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund.

[6997] **Russische** litterarische Arbeiten u. Uebersetzungen: Wissenschaft, Belletristik, Poesie. Kleine Probe-Arbeit kostenlos.
Dvd. Karmel in Berlin, Luisenplatz 5[I].

Jacob Lunds medicin. Buchhandlung

[7892] (Baldur Borgen)
Kronprinsensgade 7, Kopenhagen,
liefert schnell und billigt
dänisches Sortiment.
(Per Kreuzband gegen 1/4 Portoberechnung.)

[7922] **Disponenden** von
Karpeles, Heinrich Heine,
Geh. 7 ℳ 50 ₰ ord., 5 ℳ 60 ₰ no.,
kann ich nur in **einfacher** Anzahl gestatten. Alle anderen Werke muß ich zurückerbitten.

Leipzig, 12. Februar 1900.

Adolf Titze,
Mitglied des deutschen Verlegervereins.

[7479] **O.-M. 1900.**
Keine Disponenden!

Gerhard Stalling, Verlag
in Oldenburg i/Gr.

[8085] 5 Jahrgänge **Original-Klischees** (1889—1893) einer humoristischen Wochenschrift, in dieser bisher ausschließlich veröffentlicht, sind mit allen Rechten en bloc käuflich zu erwerben. Angebote unter S. J. 8065 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[8009]

Avis!

Den Herren Sortimentern zur gef. Nachricht, daß ich für das **Ostergeschäft** in ausgiebigster Weise Vorrat an **Bibeln**, mit u. ohne Apokryphen, **N. Testamenten** 2c. auf Lager halte.

Für nicht Vorrätiges garantiere **schnellste und sachgemäße** Besorgung dank langjähriger Erfahrung!

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1900.

C. Böhringer,
in Fa. Justus Naumann's Sortiment.

[8006] **Bücher-Inserate** finden bei **Ausnahmepreisen** beste Verbreitung durch **Deutscher Geschäftsvermittler** in Insterburg. Probe-Nrn. auf Verlangen.

[7960] O.-M. 1900 können wir ausnahmsweise nur von den **nach der O.-M. 1899** à cond. bezogenen Exemplaren Disponenden gestatten. Alle anderen Bücher müssen remittiert werden.

Hochachtungsvoll

C. Leuchs & Co. in Nürnberg.

[8063]

Tinte.

Ausnahme-Offerte.

Ein grösserer Posten Schreib- und Kopier-Tinte infolge besonderer Umstände p. c. billig abzugeben. Angebote unt. 8063 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[7874] **Direkte** Angebote von **Zugabeartikeln** beim Schulbüchergeschäft erbittet

G. Gensel in Grimma.

[8069]

Schriftsteller,

der naturwissenschaftliche und soziologische Kenntnisse und journalistische Erfahrung besitzt (auch Kritiker), sucht entsprechende Stellung in einem Verlage oder im Feuilleton einer Zeitung. Angeb. erb. unt. D. 6677b an **Haasenstein & Vogler A.-G.** in Frankfurt a/M.

---

[831]

Illustrations- und Dreifarbendruck

pflegt als Spezialität

Ernst Hedrich Nachf., Leipzig.

Druckproben und Preisanstellungen bitte zu verlangen.

Reisebuchhandlungen

[7669] **!katholischer Richtung!**

glänzend eingeführte, besonders gegen Ostern zu Firmelungs-Geschenken geeignete belletristische Werke unter günstigsten Bedingungen zum Vertrieb empfohlen. Gef. Angeb. erbeten unter V. E. ☿ 52 an Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

[5233] **Uebersetzungen u. Rezensionen** engl. u. franz. Werke übernimmt junge Dame, die mehrere Jahre im Auslande war. Gef. Ang. u. A. P. T. 5233 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Das Beschneiden der Journale

[5463] ist bei Verwendung unserer, nach einem neuen System gebauten = **billigen** = Schneide-Maschinen eine spielend leichte Arbeit. 10 Hefte können auf einmal beschnitten werden. Prospekte gratis und franko.

Guido Schneider & Co., Rochlitz i/S. 11.

[6719] Auf alle bei uns bis zum 1. April d. J. direkt franko eingehenden Ostermess-Zahlungen vergüten wir 4% Zinsen p. J. und 1% Mess-Agio. Auf die Berliner und Stuttgarter Abrechnungen hat diese Offerte keinen Bezug.

Glogau, 10. Januar 1900.

Carl Flemming Verlag,
Buch- und Kunstdruckerei, A.-G.

[7266]

Uebersetzungen.

Eine Dame wünscht gegen bescheidenes Honorar **englische** und **französische Bücher** ins Deutsche zu übersetzen.

Angebote sind zu richten an die **Buchhandlung der Anstalt Bethel** in Bethel bei Bielefeld.

Für Anfänger!

[7383] **Eingerichtetes Kontor in Buchhändlerlage Leipzigs sofort zu vermieten. Wohnung** (4 Zimmer) **später zu übernehmen.** Anfragen unter 7383 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[4798]

Clichés

von Illustrationen aus der deutschen und preußischen Geschichte von nur ersten Meistern, wie A. Menzel, Camphausen, Thumann u. a., liefert **F. A. Berger** in Leipzig.

Verzeichnis gratis, Katalog 2 ℳ.

Inhaltsverzeichnis.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig. S. 1233. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1233. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 1235. — Entwurf eines Gesetzes betreffend Aenderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuches. S. 1235. — Kleine Mitteilungen. S. 1243. — Personalnachrichten. S. 1243. — Anzeigeblatt. S. 1244—1272.

Ackermann, Th., in Mü. 1251.
Amelang'sche Bh. 1262. 1267.
Arndt in Le. 1264.
Asher & Co. 1254. 1260.
Auer in Donauw. 1266.
Bachem 1249.
Bamberg in Greifsw. 1265.
Barth'sche Bh. in Aachen 1264.
Behre in Ha. 1264.
Behrendt in Bonn 1264.
Berger, F. A., in Le. 1272.
Bilz in Le. 1245.
Bloem 1244.
Böhringer in Le. 1272.
Bonifacius-Druckerei 1263.
Bösendahl in Rint. 1268.
Brockhaus in Paris 1249. 1262.
Brockhaus, F. A., in Le. 1244.
Brockhaus' Sort. 1249. 1259. 1266.
Buchh., Akad., in Brln. 1268.
Buchh. d. Anst. Bethel 1272.
Buchh. d. Brlnr. Stadtmission 1251.
Buchh. d. Ev. Ges. in Elbf. 1265.
Buchh., Niederländ., 1264.
Buchh. d. Vereinshauses in Le. 1266.
Buchholz in Mü. 1267. 1270.
Burbach 1258.
Burgersdijk & N. 1266.
Busch, M., in Le. 1259.
Calve'sche Hofbh. 1259.
Central-Ant. in Wien 1265.
Christen's Sort. in Aarau 1259.
Clausen's Hofbh. 1267.
Dames 1263.
Deighton, Bell & Co. 1259.
Determann 1265.
Detken & R. 1264.
Deuticke in Wien 1251.
Diemer in Kairo 1364.
Dieterich'sche Univbh. in Gött. 1266.
Dietler in Göpp. 1268.
Dietrich, F., in Le. 1259. 1258.
Döbereiner'sche Bh. Nchf. 1269.
Dobrowsky 1263.
Dümmlers Brlbh. 1249.
Du Mont-Schauberg 1267.
Dworzak 1264
Eberhardt in Le. 1263.
Ebner in Ulm 1268.
Ehlers in Einb. 1264.
Eisenstein & Co. 1264.
Eulitz in Lissa 1270.
Fiedler in Zittau 1263.
Finsterlin, L., 1262.
Firnberg 1258.
Flammarion 1253.
Fleischer, C. Fr., in Le. 1264. 1272.
Flemming Brl. A.-G. 1271. 1272.
Fock G. m. b. H. 1262.
Forst in Antw. 1259.
Franke in Budap. 1266.
Frederking 1267.
Freytag & B. 1253.
Friedrich in Karlsh.-B. 1244.
Fröhlich in Brln. 1263.
Gensel in Grimma 1272.
Gerschel 1265.
Geschäftsvermittler, Dtschr., 1272.
Gesetzverl. Schulze & Co. 1250.
Gilhofer & R. 1266.
Grach in Trier 1265.
Graser in Annab. 1259.
Greiner & Pf. 1271.
Groos, K., in Hdlbg. 1269.
Haar & St. 1266.
Haase, E., in Brln. 1267.
Haasenstein & V. A.-G. in Frkf. a. M. 1272.
Haberland 1268.
Hainauer 1267.
Harms 1267. 1269.
Harrassowitz 1263. 1270.
Harrwitz, M., 1265.
Hedeler 1264.
Hedrich Nchf. 1272.
Heger in Wien 1259.
Heinrichshofen in Magdeb. 1266.
Hermann in Paris 1265.
Hermann, B., in Le. 1259.
Heß in Ellw. 1268.
Hiersemann 1262.
Hirschwald, A., in Brln. 1245.
Hirschwald'sche Bh. in Brln. 1260.
Hobeda in Le. 1244.
Hoffmann in Cösl. 1268.
Hoffmann, R., in Le. 1270.
Hölzel in Olmütz 1259.
Hoepli in Mail. 1253.
Hove 1267.
Huber in Frauenf. 1268.
Hübner & M. 1264.
Jäler 1266.
Karafiat, Fr., 1262.
Karmel 1271.
Kaufmann in Stu. 1264.
Kende 1263.
Kern's Brl. in Brsl. 1257.
Kilian's Nchf. 1259.
Kirsch in Wien 1267.
Kittler in Le. 1264.
Klinckstieck 1266.
Koch in Rostock 1244.
Koehler, K. F., in Le. 1269.
Konegen in Wien 1247.
Korff's Nchf. in 1267.
Körner in Erf. 1265. 1268.
Kraatz 1259. 1269.
Kramers & H. 1258.
Krug's Nchf. 1267.
Krüger in Dortm. 1271.
Kühl, W. H., in Brln. 1266.
Kühtmann in Dr. 1268.
Kuppitsch Wwe. 1259.
Kymmel 1261.
Lauridsen 1263.
Lechner in Wien 1252.
Leiner in Le. 1271.
Le Soudier 1264. 1271.
Leuchs & Co. 1272.
Liepmannssohn 1259.
List & Fr. 1265.
Littauer 1268.
Löffler in Dr. 1267.
van Looy 1262.
Loescher & Co. 1265.
Lorenz & Waetzel 1269.
Low & Co. 1253.
Lübcke & H. 1264.
Lund in Kop. 1267. 1271.
Lutz, R., in Stu. 1247.
Maier, O., in Le. 1261.
Mayer, H., in Stu. 1264.
Mayer'sche Buchh. in Aachen 1263.
Meck 1262.
Meder Nchf. 1267.
Mejstrik 1268.
Meyer's, Fr., Bchh. in Le. 1267.
Mittler & S. 1257.
Möller in Le. 1259.
Mosse in Dr. 1270.
Müller, W., in Le. 1166.
Münnich's Bchh. 1263.
Naegele 1252.
Nahmacher 1250.
Neubert in Halle 1269.
Neumann in Frkf. a. M. 1268.
Nüßler in Leob. 1264.
v. Oertzen 1244.
Ottosche Bchh. in Le. 1265.
Parker & Co. 1264. 1266 1267.
Paul, Trench, Trübner & Co. 1263. 1271.
Paulinus-Druckerei 1251 (2).
Pehrsson in Le. 1251.
Perles 1264.
Perthes, F. A., in Gotha 1270.
Peuser in Ha. 1264.
Pfeil in Wiesb. 1264.
Picard et fils 1266.
Pichler's Wwe. & S. 1268.
Pillmeyer's Bchh. 1269.
Plange 1261.
Plon, Nourrit & Cie. 1251.
Prager, R. L., in Brln. 1267.
Pustet in Reg. 1270.
Quandt & H. 1252.
Quaritch 1263.
Quint 1266.
Raabe's Nchf. 1261.
Ragoczy in Freib. 1264.
Ranschburg 1259. 1262.
Regenhardt in Brln. 1268.
Reichardt'sche Bchh. in Eisl. 1268.
Reimer, D., 1252
Reinwald in Paris 1270.
Rengersche Bchh. 1268.
Riemann'sche Hofbh. 1269.
Röder in Barm. 1259.
Röhrscheid & E. 1262.
Rosenthal, J., in Mü. 1267.
Rosenthal, L., in Mü. 1264. 1266. 1267.
Rübe 1252.
Runge in Brln.-Gr.-Licht. 1264.
Salomon in Dr. 1267.
Saunier in Danz. 1269.
Saunier in Stettin 1258.
Schauenburg in Lahr 1250.
Schickhardt & E. 1257.
Schimpff in Triest 1264.
Schleicher frères 1170.
Schlesier & Sch. 1157.
Schlesische Brl.-Anst. 1253.
Schlüter in Mittw. 1270.
Schmitz & O. 1268.
Schneider & Co. in Rochl. 1272.
Scholz in Liegn. 1259.
Schönfeld in Wien 1267.
Schreder in Mayen 1264.
Schriftenvertriebsanst. in Brln. 1263.
Schrobsdorff'sche Bchh. 1253.
Schulz in Paris 1259.
Schuth in Cobl. 1258. 1263.
Schwarz in Brln. 1247.
Schwerin's Brl. A.-G. 1253.
Schwick in Innsbr. 1262.
Seeber 1265
Siegismund, B., in Le. 1271.
Spaeth 1269.
Spemann in Brln. 1255.
Speyer & R. 1266.
Speyer & P. 1267.
Stähelin & L. 1264.
Stalling 1271.
Staude 1244.
Stefanski 1268.
Steinmetz in Off. 1258.
Stöckicht 1244.
Taussig, J., 1259.
Teller in Prag 1259.
Thienemann's Sort. in Gotha 1262.
Thomas, Th., in Le. 1262.
Tittmann in Dr. 1269.
Trenkel in Brln. 1264.
Titze in Le. 1271.
Troemer 1263.
Trosien 1268.
Twietmeyer, A., in Le. 1253.
Uehlin's Bh. 1244.
Ullrich in Stu. 1263.
Ulrich & Co. in Charl. 1260.
Uppenborn 1262.
Velten in Karlsr. 1263.
Verl. f. Börsen- u. Finanzlitt. A.-G. 1256.
Verlagsanst., Anhalt., 1245. 1247. 1252.
Verl. d. „Ein dtschr. Seeoffizier" 1244.
Verl., Wiener, 1248.
Verlagshaus, Christl., in Stu. 1266.
Verlags-Inst., Norddtsch., 1259.
Vieweg in Paris 1264.
Violet 1267.
Völcker 1264. 1269.
Volksbuchh., Wiener, 1266.
Warnitz & Cie. 1262.
Weigel in Nü. 1264.
Weiske 1269.
Welter in Paris 1259. 1265. 1270.
Werner Brl., G. m. b. H. 1246.
Westermann in Brau. 1267.
Williams & N. 1266.
Wolff, A., in Hdlbg. 1262.
Wolfram in Eversw. 1264.
Wunschmann in Witt. 1264.
Zangenberg & H. 1259.
Zinke in Dr. 1262.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann
Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.